

Staninger Leiten

1995

HAUSER E.
ESSL F.
LICHTENBERGER F.

Otto Koenig-Institut Staning
Dorf a.d. Enns 69a, A-4431 Haidershofen

Im Auftrag der O.Ö. Landesregierung, Abt. Naturschutz

Otto Koenig-Institut Staining
Forschungsgemeinschaft Wilhelminenberg
Verein für Ökologie für Umweltforschung

Ökologische Begleituntersuchung zu den Pflegemaßnahmen der Hangwiese im Naturschutzgebiet Staninger Leiten (Unteres Ennstal)

Arbeitsbericht für 1995

Erwin HAUSER¹, Franz ESSL², Franz LICHTENBERGER³

ZUSAMMENFASSUNG	2
1 EINLEITUNG	2
2 UNTERSUCHUNGSGEBIET	2
3 METHODEN	5
3.1 BOTANIK	5
3.2 TAGAKTIVE GROß- UND KLEIN-SCHMETTERLINGE.....	6
3.3 NACHTAKTIVE GROß- UND KLEIN-SCHMETTERLINGE	7
4 ERGEBNISSE BOTANIK	8
4.1 PFLANZENGESELLSCHAFTEN (KARTIERUNG 1995)	8
4.1.1 <i>Versaumter Tieflagen-Trespenhalbtrockenrasen (Mesobrometum erecti)</i>	8
4.1.2 <i>Tieflagen-Trespenhalbtrockenrasen (Mesobrometum erecti) und Salbei-Glatthaferwiese (Ranunculo bulbosio-Arrhenatheretum)</i>	9
4.1.3 <i>Glatthafer-Fettwiese (Pastinaco-Arrhenatheretum elatioris)</i>	9
4.1.4 <i>Freigestellte Flächen, Gebüsch- und Baumgruppen</i>	9
4.1.5 <i>Kleine Konglomeratfelsen</i>	10
4.2 ZUSAMMENSTELLUNG DER VEGETATIONS-AUFNAHMEN	10
4.3 SUKZESSIONSUNTERSUCHUNGEN MIT DAUERQUADRATEN (KARTIERUNG 1995).....	16
4.4 FLORISTIK	22
4.4.1 <i>Floristik und Gefährdung der Pflanzenarten</i>	22
4.4.2 <i>Seltene und besonders schützenswerte Arten</i>	24
4.4.3 <i>Brand- und Dreizähniges Knabenkraut</i>	25
4.5 VERÄNDERUNG DER VEGETATION WÄHREND DER BRACHEZEIT	26
5 ERGEBNISSE ZOOLOGIE	27
5.1 TAGAKTIVE GROß-SCHMETTERLINGE (KARTIERUNG 1995).....	27
5.1.1 <i>Vergleich der Faltergesellschaften</i>	27
5.1.2 <i>Verhalten und Verteilung ausgewählter Falterarten</i>	29
5.2 TAGAKTIVE KLEIN-SCHMETTERLINGE (KARTIERUNG 1995).....	31
5.3 NACHTAKTIVE GROß-SCHMETTERLINGE (KARTIERUNG 1995).....	33
5.4 FAUNISTIK UND GEFÄHRDUNG DER SCHMETTERLINGSARTEN	38
5.5 VERÄNDERUNG DER TAGFALTERFAUNA WÄHREND DER BRACHEZEIT	42
5.6 BEIFUNDE	42
6 NATURSCHUTZFACHLICHE DISKUSSION	42
6.1 BEWERTUNG DER STANINGER LEITEN	42
6.2 VERÄNDERUNGEN IN VEGETATION, FLORA UND FAUNA	43
6.3 PFLERGE DURCH REGELMÄßIGE MAHD	43
6.4 VERINSELUNG UND BIOTOPVERBUND	45
7 KURZFASSUNG	46
8 DANKSAGUNG	48
9 LITERATUR	48
ANHANG A BIS E	

¹ Schmetterlinge, Diskussion

² Botanik

³ Klein-Schmetterlinge

Zusammenfassung: Im Jahr 1995 wurden auf der seit 30 Jahren brachliegenden „Staninger Leiten“, eines ca. 3.000 m² großen Halbtrockenrasens im Ennstal unterhalb von Steyr (Oberösterreich), botanische und schmetterlingskundliche Untersuchungen durchgeführt. Ziele waren die Erhebung und naturschutzfachliche Bewertung des Ist-Zustandes, die Darstellung der Veränderungen in Flora und Fauna während der langen Brachezeit, die Entwicklung eines Mahdplanes und die Einrichtung von Dauerprobeflächen zur Untersuchung der Mahd Auswirkungen. Die Ergebnisse wurden in einer Kurzfassung dargestellt.

1 Einleitung

Die Staninger Leiten war bereits Anfang der 50er-Jahre als eines von drei Naturschutzgebieten im Ennstal unterhalb von Steyr geplant („Schafweidmühle“, „Reicher-Insel“ und „Staninger Leiten“, HASL 1950). Damals bestand bereits ein Landschaftsschutzgebiet für das Untere Ennstal im Bereich von der Einmündung des Ramingbaches im Stadtgebiet von Steyr bis zur Staumauer des Kraftwerkes Mühlrading bei Ernsthofen, das heute aber nicht mehr existiert. Zwei der drei damals geplanten Naturschutzgebiete wurden jedoch bis dato nicht realisiert. Das 1996 ausgewiesene Naturschutzgebiet „Staninger Leiten“ umfaßt eine Wiese auf einer steilen Schotterterrassenböschung, einen Hangwaldbereich und die Uferzone der Enns (ebene Wiese und Konglomeratwand) (STRAUCH 1994 und mündl. Mitt. 1996). Diese durchwegs als xerotherm anzusprechenden Teilbereiche sind floristisch hochinteressant (vergl. die Fundmeldungen in ESSL 1991, ESSL 1993, HASL 1950, RETTENSTEINER, 1970 und STEINWENDTNER 1995).

Gegenstand der vorliegenden Arbeit ist die Hangwiese im Naturschutzgebiet „Staninger Leiten“. Sie wurde bis 1967 extensiv bewirtschaftet (keine Düngung, Mahd meist im Herbst) und fiel danach brach. Durch die fehlende Bewirtschaftung versaumte und verbuschte die Wiese zu einem großen Teil. Um die Wiese zu erhalten, wurde vorgeschlagen, im Jahr 1995 die Bewirtschaftung (Pflege) wieder aufzunehmen und eine botanische und zoologische Begleituntersuchung durchzuführen.

Inhalt der Begleituntersuchung (Hangwiese der Staninger Leiten):

- Erhebung und naturschutzfachliche Bewertung des Ist-Zustandes (Flora, Vegetation, Pflanzengesellschaften, ausgewählte Tiergruppen).
- Dokumentation und naturschutzfachliche Bewertung der Veränderung von Vegetation, Flora und der Fauna (ausgewählte Tiergruppen) während der etwa dreißigjährigen Brachezeit.
- Erstellung eines Mahdplans nach naturschutzfachlichen Kriterien und Diskussion weiterer Maßnahmen zur Förderung der Wiesenfläche.
- Abgrenzung von Dauerprobeflächen, um die Veränderung in Flora und Fauna durch die Wiederaufnahme der Mahd zu dokumentieren und den Mahdplan gegebenenfalls zu adaptieren.

2 Untersuchungsgebiet

Das bearbeitete Gebiet liegt nördlich von Steyr unmittelbar an der Gemeindegrenze zu Dietach am orographisch linken Ufer der Enns in einer Höhenlage von 295 bis 315 m.ü.A. (vergl. Abb.14). Der teilweise zu Konglomerat verfestigte Untergrund ist von einer nur dünnen Bodenkruke bedeckt, dies begünstigt die Ausbildung von Trockenstandorten. Das milde mitteleuro-

päische Klima weist eine Jahresdurchschnittstemperatur von 8,5°C und eine Jahresniederschlagsmenge von ca. 1.000 mm auf (Jahresübersicht der Witterung Österreichs 1992, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien: Mittel über 30 Jahre für Wachtberg bei Steyr).

Der Begriff „Staninger Leitens“ wird in der botanisch-floristischen Fachliteratur recht unterschiedlich angewendet: HASL (1950) verwendet ihn für den ganzen linksufrigen Abhang zur Enns von Staning im Norden bis fast nach Maria im Winkl im Süden. STEINWENDTNER (1995) benennt so ein geographisch nicht exakt umrissenes Gebiet, dieses dürfte aber in etwa mit dem bei HASL übereinstimmen. HOLZNER et al. (1986) hingegen bezeichnen damit nur den OSO-exponierten Kalk-Halbtrockenrasen 500 m südwestlich Maria im Winkl, diese Definition wird in der vorliegenden Arbeit verwendet.

Die Staninger Leitens ist etwa 3.000 m² groß und liegt auf einer ca. 30° steilen, nach OSO weisenden und 20 m hohen Terrassenböschung. Sie ist ein Teil des Naturschutzgebietes „Staninger Leitens“ und wird im Norden und Süden von naturnahen Hangwäldern, im Westen von einem Feldweg begrenzt (Abb. 1 und 2).

Diesem Hang ist im Osten eine etwa 2.000 m² große, ebene Mähwiese vorgelagert, die im Osten von einer 8 m hohen Konglomeratwand begrenzt wird. Unterhalb dieser befindet sich die Wasserfläche des Ennsstaus Staning. Nach Norden hin verschmälert sich die ebene Wiesenfläche keilförmig bis zum Hangwald, im Süden grenzen Äcker an. Seit 1994 wird die extensive Nutzung dieser Wiese vom Land Oberösterreich über das Pflegeausgleichsflächenprogramm gefördert, vorher wurde allerdings die Wiese im Süden noch um einige 100 m² durch Umackern verkleinert.

Die südliche Hälfte der Hangwiese („Süd“, bestehend aus den Teilflächen D und E) unterscheidet sich von der nördlichen („Nord“, bestehend aus den Teilflächen A, B und C) in einer Reihe von Eigenschaften, die vor allem für die Schmetterlinge wichtig sind (Tab. 1, Abb. 1).

Tabelle 1: Wichtige Strukturparameter der südlichen und nördlichen Hälfte der Hangwiese (Staninger Leitens).

Parameter	Nord (A, B und C)	Süd (D und E)
Vegetationstyp	Halbtrockenrasen-Brache	Halbtrockenrasen-Brache (E) und Schlagflur (D)
Blütenangebot	etwas größer als in Süd	wegen der Schlagflur etwas geringer als in Nord
Waldrandstrecke (in % zur Waldrandstrecke des gesamten Hangbereiches)	53%, geschlossen, waagrecht und senkrecht zum Hang verlaufend	47%, unterbrochen, senkrecht zum Hang verlaufend
Flächenform (bei ungefähr gleicher Flächengröße)	± rechteckig mit längerer Seite parallel zum Hangfuß	± quadratisch
vertikale Ausdehnung	vom Hangfuß bis zum Wald unterhalb der Oberkante	vom Hangfuß bis Oberkante
Offenlandscharakter (auch in Verbindung mit Umland)	wenig ausgeprägt, windgeschützt	ausgeprägt, v. a. bei Ostwind exponiert
Umland der Böschungsoberkante	Laubwald am Hang, dahinter Fichtenforst	Acker
Umland des Böschungsfußes	Magerwiese, Ufergehölz	Acker, Fettwiese

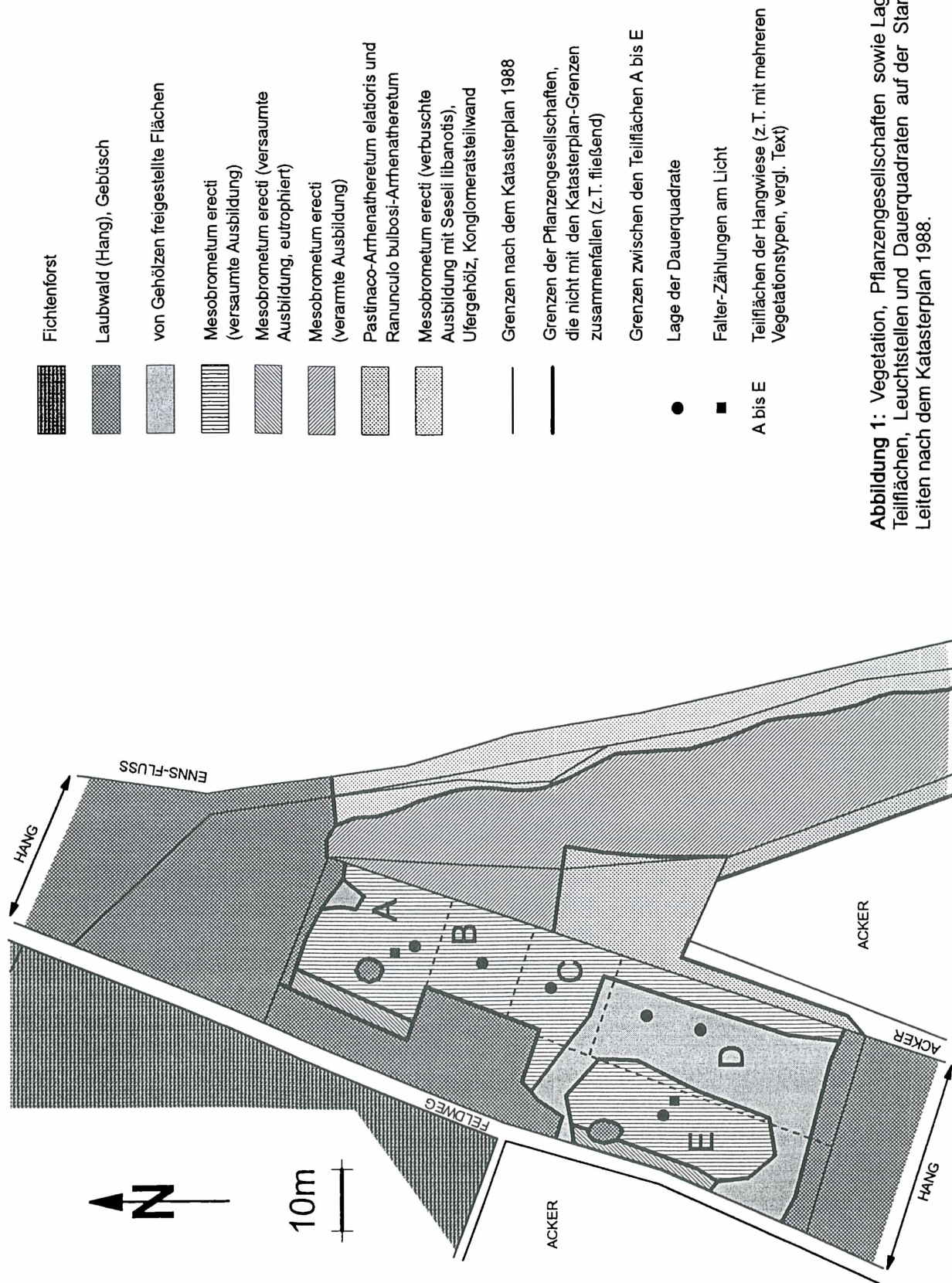


Abbildung 1: Vegetation, Pflanzengesellschaften sowie Lage von Teilflächen, Leuchtstellen und Dauerquadraten auf der Staninger Leiten nach dem Katasterplan 1988.

3 Methoden

Die Hangwiese wurde in die „Teilflächen“ A bis E unterteilt, auf die die botanischen und zoologischen Feldarbeiten ab 1995 sowie der Mahdplan Bezug nehmen (Abb.1). Diese Teilflächen wurden für manche Auswertungen (Schmetterlinge) wieder zusammengefaßt: Die Fläche „Nord“ setzt sich aus den Teilflächen A, B und C zusammen, die Fläche „Süd“ aus D und E.

Die vergleichend Auswertung zwischen den Teilflächen erfolgte hinsichtlich der Artenmengen, der Individuendichten und der Artenspektren von Pflanzen und Schmetterlingen.

In die fünf Teilflächen sind für Langzeituntersuchungen (ab 1995) folgende Untereinheiten eingebettet worden: sechs „Dauerquadrate“ (Botanik), fünf „Dauerflächen für Vegetationsaufnahmen“ (Botanik) und zwei „Leuchtstandorte“ (nachtaktive Schmetterlinge) (Abb.1). In den für mehrere Folgejahre geplanten Arbeiten soll die Auswirkung der Mahd im Hinblick auf eine Adaptierung des Mahdplanes untersucht werden.

Die Dokumentation des Ist-Zustandes erfolgte 1995 anhand der Vegetation, der Pflanzengesellschaften, der Floristik sowie ausgewählter Tiergruppen (tag- und nachaktive Groß- und Kleinschmetterlinge). Die Bearbeitung der tagaktiven Groß-Schmetterlinge, im speziellen die der Tagfalter, wird in der Fachliteratur für Magerwiesen empfohlen (HERMANN, 1992; RIECKEN, 1992). Auch nachaktive Schmetterlinge eignen sich für Bestandesaufnahmen und Bewertungen von nährstoffarmen Trockenstandorten (WIESER 1991). Über die Klein-Schmetterlinge (Microlepidoptera) gibt es in dieser Hinsicht nur wenige Erfahrungen, ihre Bearbeitung wurde aufgrund der hohen Spezialisierung vieler Arten auf bestimmte Nahrungs- und Standortbedingungen gewählt.

Besondere Bedeutung für die Erstellung des Mahdplanes hatte die Einbindung älterer Daten. Die Entwicklung von Flora und Vegetation läßt sich anhand der Literatur und älterer Karten bis 1950 zurückverfolgen, bei den Tagfaltern gibt es Daten vor allem aus den 60er-Jahren.

3.1 Botanik

Im Jahr 1995 wurden sechs Dauerquadrate von ESSL vermessen und ausgepflockt (je 1 in den Teilflächen A, B, C und E, 2 in Teilfläche D). Jedes Dauerquadrat besitzt eine Größe von 1 m² und setzt sich aus jeweils vier 50 x 50 cm großen Teilen. Für jede dieser Dauerquadrat-Teile wurde der Artenbestand an Gefäßpflanzen erhoben und der Deckungswert nach der Skala nach BRAUN-BLANQUET (1951) geschätzt. Die Erhebung der Moosschicht beschränkte sich auf die größeren und leichter kenntlichen Sippen. Die Benennung der Dauerquadrate erfolgte nach den Teilflächen. In der Teilflächen D wurden zwei Dauerquadrate angelegt und mit DN (nördlich) und DS (südlich) bezeichnet. Die vier Untereinheiten jedes des Dauerquadrates wurden zusätzlich nach ihrer Himmelsrichtung benannt (z.B. DSSW).

Im selben Jahr wurden fünf quadratische Dauerflächen für Vegetationsaufnahmen (je eine pro Teilfläche A bis E) von ESSL eingemessen. Die Größe dieser Vegetationsaufnahmen beträgt 25 m². Dies ist groß genug, um die Pflanzenbestände von Kalkhalbtrockenrasen vollständig zu erfassen (QUINGER 1994). Die Lage der fünf Aufnahmeflächen orientiert sich nach den Dauerquadraten, letztere sind jeweils die nordwestlichen Eckpunkte der Vegetationsaufnahmeflächen (in der Teilfläche D eine Aufnahme beim Dauerquadrat DN). Die Vegetationsaufnahmen folgen der Methode von BRAUN-BLANQUET (1951).

Weitere Vegetationsaufnahmen lagen von ESSL (1989; aus der ebenen, dem Hang vorgelagerten Wiese) und von SINN (1989; Hangwiese, keiner Teilfläche zuzuordnen) vor.

Floristische Daten stammen von ESSL aus den Jahren 1989 bis 1995 (Moose nur 1995; vergl. ESSL 1994). Einzelne Angaben wurden der regionalen floristischen Literatur (HASL 1950,

HOLZNER et al. (1986) entnommen. SCHACHT et al. (1987) verwendeten offenbar die Artenliste aus HOLZNER et al. (1986). Für den Zeitraum von ca. 1970 bis 1985 konnte außerdem auf mündliche Mitteilungen von STEINWENDTNER in Verbindung mit STEINWENDTNER (1995) zurückgegriffen werden.

Die Zuordnung der einzelnen Pflanzenarten zu ökologischen Gruppen für die Auswertung der Pflanzenaufnahmen orientiert sich an PILS (1994), ist aber im Hinblick auf regionale Spezifika und wegen kleinerer Auffassungsunterschiede leicht modifiziert worden. So wurde *Carex flacca* bei den allgemeinen Magerkeitszeigern und nicht als Differentialart dealpiner Kalkmagerwiesen eingestuft, da diese Segge in unterschiedlichsten Wiesentypen vorkommt.

Die Bestandesgrößen von *Orchis tridentata* und *O. ustulata* wurden ab 1989 jährlich von ESSL ausgezählt bzw. geschätzt. Beide Arten reagieren empfindlich auf Beschattung (Streuschicht, Gehölze) und Nährstoffanreicherung mit Bestandesabnahmen. Sie gelten damit als Indikatorarten für magere Wiesen, ihre Bestände nehmen mit zunehmender Verbrachung und Verbuschung ab. Die Zählungen sind auch für die Folgejahre geplant.

Die Nomenklatur der deutschen und wissenschaftlichen Namen der Gefäßpflanzen richtet sich nach ADLER et al. (1994), die der Moose nach FRAHM & FREY (1991).

3.2 Tagaktive Groß- und Klein-Schmetterlinge

Für die Groß- bzw. Klein-Schmetterlinge wurden im Jahr 1995 getrennte Begehungen durchgeführt. Neben den Parametern wie Blütenangebot, Blütenarten (nur bei der Groß-Schmetterlings-Kartierung), Mahdstatus, Witterung und Uhrzeit sind die Falterarten, -mengen und die von den Tieren gezeigten Verhaltensweisen notiert worden (vergl. Anhang B; Wetter für 1994 und 1995 im Anhang A). Die Determination der Groß-Schmetterlinge im Freiland erfolgte mittels HIGGINS & RILEY (1971) bzw. KOCH (1984). Die Nomenklatur folgt FORSTER & WOHLFAHRT (1960-1981). Bestimmungsliteratur, Angaben zur Biologie und zur Verbreitung der Klein-Schmetterlinge: HANNEMANN (1961, 1964), HAUDER (1912), KLIMESCH (1990, 1991), SCHÜTZE (1931) und SLAMKA (1995).

Tagfalter sind aufgrund ihrer Lebensweise am besten bei warmen, windstillen Wetter ohne Bewölkung zu erfassen. Als optimale Bedingungen werden >90% Sonnenscheindauer, <30% Bewölkung, Windstille bis leichter Wind, Temperaturen >20°C und Tageszeiten von 10 Uhr Sommerzeit (=9 Uhr MEZ) bis 16 Uhr Sommerzeit angesehen (vergl. Anhang B).

Die Klein-Schmetterlinge meiden im Sommer die heißen Mittags- und Nachmittagsstunden, das Käschern wurde daher, wenn erforderlich, auf den späten Nachmittag und den Abend verlegt. Nur verhältnismäßig wenige Gruppen sind bei Tage bei der Nahrungsaufnahme auf Blüten zu beobachten. Vorwiegend sind es die Langhornmotten aus der Familie *Adelidae*, daneben auch Vertreter der Rundstirn- oder Wippmotten (*Glyphipterigidae*), sowie manche Urmotten (*Micropterigidae*, Pollenfresser). Das Blütenangebot war daher bei der Auswertung weniger ausschlaggebend als bei den Tagfaltern.

Obwohl die Teilflächen nicht exakt gleich groß waren, ließen sich die Ergebnisse der Zählungen direkt miteinander vergleichen, weil jede Teilfläche zu jedem Termin genau eine halbe Stunde lang untersucht wurde. Diese Normierung durch die gleiche Zähldauer führte aber dazu, daß auf den kleineren Flächen Mehrfachzählungen derselben Individuen wahrscheinlicher waren als auf den größeren. Die Methode war aus dem Grund nicht dazu geeignet, absolute Populationsgrößen zu ermitteln. Sie ergab jedoch gute Vergleichswerte zwischen den Flächen und hat sich auch in anderen Arbeiten bewährt (HAUSER 1995b).

Groß-Schmetterlinge (5 Begehungen 1995 von HAUSER): Taxierungen wurden für die „Teilflächen“ (Abb.1) im Zeitraum von 30 Minuten durchgeführt. Nur die Teilflächen B und C sind 15 Minuten bearbeitet worden, da sie bei der Auswertung zusammengelegt wurden. Dies ist mit den sehr kleinen Flächengrößen begründbar, die mit den relativ vagilen Tagfaltern vermutlich

einzelnen nicht mehr sinnvoll hätten ausgewertet werden können. Die zusammengelegte Fläche B+C ist durch die Beobachtungsdauer von 30 Minuten mit den anderen direkt vergleichbar.

Klein-Schmetterlinge (9 Begehungen 1995 von LICHTENBERGER): Die Flächen B und C wurden während des Kartierungsjahres zu einer Fläche B+C zusammengefaßt (sehr kleine und nebeneinanderliegende Flächen mit gleicher Vegetation). Die Begehung dauerte bis Juni eine halbe Stunde für jede der beiden Teilflächen, nach der Zusammenlegung eine halbe Stunde für die gesamte Fläche B+C. Die summierten Individuenzahlen von B und C bis Juni wurden daher bei der Auswertung halbiert (eventuell abgerundet) und so der Vergleich mit den übrigen Teilflächen A, D und E ermöglicht. Die Artenzahl von B+C ließ sich im nachhinein nicht rechnerisch anpassen. Deswegen konnte aufgrund der insgesamt längeren Bearbeitungsdauer im Vergleich zu A, D und E angenommen werden, daß die Artenzahl bei B+C methodisch bedingt etwas zu hoch sein würde. Die Erhöhung betreffe vor allem die in nur wenigen Individuen nachgewiesenen Arten. Diese Annahme wurde bei der Interpretation berücksichtigt.

Zum Vergleich der Artenspektren der Teilflächen wurden JACCARD-Indices errechnet (MÜHLENBERG 1989, BALOGH 1958). Arten, die nur mit einem Individuum in der einen und/oder anderen Teilfläche auftraten, wurden nicht berücksichtigt („Einzelfunde“), ebenso Artengruppen, die einer in der Teilfläche nachgewiesenen Art zugeordnet werden könnten (z.B. „*Pieris napi/rapae*“ oder „*Adopaea lineola/silvester*“). Der JACCARD-Index gibt den Anteil der in beiden verglichenen Teilflächen gemeinsam aufgetretenen Arten in Prozent an und ist ein Maß für die Ähnlichkeit der Artenspektren.

Für zusätzliche Auswertungen wurden die Teilflächen A und B+C zu „Nord“, sowie D und E zu „Süd“ zusammengelegt. Nord und Süd unterscheiden sich in einer Reihe wichtiger Strukturparameter (Tab. 1).

Weitere Daten von Groß-Schmetterlingen aus einer Wiesen-Kartierung in den Jahren 1994 und 1995, die unter anderem auf der Staninger Leiten durchgeführt wurde (HAUSER), konnten miteinbezogen werden. Ein wertvoller Beitrag sind zusätzlich die Tagfalter-Daten von JOSEF WIMMER aus den 60er-Jahren.

3.3 Nachtaktive Groß- und Klein-Schmetterlinge

Die Nacht-Zählungen wurden an zwei Leuchtstellen von HAUSER durchgeführt, zusätzlich wurde an verschiedenen Stellen, meist aber entlang des Feldweges oberhalb der Hangwiese im Wald, geködert (Abb. 1).

Die beiden Leuchtgeräte bestanden aus je einer batteriebetriebenen Lichtquelle (2 kombinierte Sparlampen: Osram duluxS 11W/78, superaktinisch, 20 cm lang), die etwa 40cm vor einem weißen, senkrecht an Stangen befestigten Leintuch in Richtung zum Hangfuß aufgehängt wurde. Das Tuch war bei einer Breite von ca. 120 cm etwa 130 cm in der Senkrechten aufgezogen und lag mit seinem unteren Teil etwa 70 cm hangabwärts. Zwischen den Leuchtstellen bestand aufgrund des dazwischenliegenden Waldstückes kein Sichtkontakt.

Als Köder fungierten 80 cm lange und 3 cm breite, in vergorenem Rotwein-Zucker-Gemisch getränkten Frotteestreifen („Köderschnüre“), die pro Köderort zu zweit an niedrigen Ästen aufgehängt wurden. Meistens wurden Köderschnüre an fünf Orten ausgebracht. Im Vorfrühling und Spätherbst wurden zusätzlich Baumstämme auf sitzende Falter abgesucht.

Dreimal im Monat (jeden 10. Tag geplant) wurden nächtliche Freilandarbeiten durchgeführt. Besonderer Wert ist aber auf die für den Anflug günstige Wetterlage gelegt worden (vergl. KOCH 1984, EBERT & RENNWALD 1994), sodaß der vorgesehene Termin meist nicht genau eingehalten werden konnte. Die Wetterdaten bei den Zählungen sind in Anhang C dargestellt (Wetterlagen vergleiche auch Anhang A). Die Mehrzahl der Falter konnten vor Ort bestimmt werden (nach KOCH 1984), schwierige Arten oft nur genitaliter oder vom Spezialisten im Labor.

Nach HAUSMANN (1991) war eine ausreichende Erfassungsgenauigkeit bei Lichtfallen in einem verbuschten Gelände bei München dann gegeben, wenn diese in Abständen von zwei bis fünf Tagen in Betrieb waren. Die Betreuung einer Leuchtstelle durch einen Bearbeiter zur Zeit des Anfluges („persönlicher Lichtfang“) ist nach LÖDL (1989), MEIER (1992) und nach eigenen Erfahrungen (HAUSER) wesentlich ergiebiger als eine Lichtfalle. Der in der vorliegenden Untersuchung auf 10 Tage festgesetzte Zeitabstand ist - außerdem unter Beachtung der für den Anflug günstiger Witterungsbedingungen - vertretbar.

Zum Vergleich der Standorte wurden JACCARD-Indices berechnet (siehe Kap. 3.2). Arten, die in nur einem Exemplar pro Leuchtort vorlagen, fanden dabei keine Berücksichtigung („Einzelfunde“). Damit sind zufällige Verteilungen sehr selten nachgewiesener Arten ausgeschaltet.

Außerdem wurden die Arten im Hinblick auf eine naturschutzfachliche Bewertung zu ökologischen Gruppen (Standortansprüche; Futterpflanzen der Raupen) zusammengefaßt. Eine ähnliche Vorgangsweise wählten bereits andere Autoren (HUEMER 1989, FREUNDT & PAUSCHERT 1989/1990, UTSCHICK 1989).

Der nächtliche Anflug von Kleinschmetterlingen ans Licht ist nur unvollständig erfaßt, da diese Tiere vor Ort nicht bestimmt werden konnten und nicht quantitativ zur Determination mitgenommen wurden. Ein detaillierter Vergleich der beiden Leuchtstandorte ist mittels dieser Daten nicht möglich, wohl aber eine faunistische Auswertung bezogen auf das Gesamthabitat Staninger Leiten.

4 Ergebnisse Botanik

4.1 Pflanzengesellschaften (Kartierung 1995)

4.1.1 Versaumter Tieflagen-Trespenhalbtrockenrasen (Mesobrometum erecti)

In Teilflächen A, B, C, D und E (vergl. Abb.1 und 4).

Auf der Staninger Leiten waren alle noch vorhandenen Rasenflächen von Saumarten durchdrungen. Neben weiterverbreiteten und in bezug auf die Wasserversorgung anspruchsvolleren Arten (*Agrimonia eupatoria*, *Clinopodium vulgare*, *Hypericum perforatum*, *Salvia verticillata*, *Trifolium medium*, *Verbascum lychnitis*) war auch die Gruppe thermophiler Saumarten gut vertreten (v.a. *Aster amellus*, *Clematis recta*, *Peucedanum cervaria*, *Tanacetum corymbosum*, *Trifolium alpestre* und im Unterhang *Chamaecytisus ratisbonensis*; vergl. Vegetationsaufnahmen). Im Hochsommer war das ebenfalls als Brachezeiger geltende *Anthericum ramosum* faziesbestimmend. Aufgrund der langen Brachezeit war der Übergang zu den Waldsäumen fließend.

Die dominante Grasart war fast stets *Bromus erectus*, nur entlang der Hangoberkante verlief ein wenige Meter breiter, durch Nährstoffeintrag eutrophierter Streifen, in dem die Halbtrockenrasenarten zurücktraten (Teilflächen A und E). Nur hier war *Arrhenatherum elatius* häufig, vom Rand des Feldweges drang außerdem *Elymus repens* in die Wiese ein. *Brachypodium pinnatum*, das sonst oftmals in Brachen dominiert, kam nur lokal an stärker verbuschten (und wohl auch etwas eutrophierten) Stellen zur Dominanz. Diese Flecken waren deutlich an Arten verarmt. Im N-Teil der Staninger Leiten (Teilfläche A) trat stellenweise *Calamagrostis varia* verstärkt auf, gemeinsam mit einzelnen Horsten von *Molinia arundinacea*. *Bromus erectus* war in diesem Bereich recht selten.

An seltenen Halbtrockenrasenarten wuchsen im versaumten Tieflagen-Trespenhalbtrockenrasen *Orchis tridentata*, *O. ustulata* und *Carex michelii*.

In der ganzen Wiesenfläche wuchsen vor Wiederaufnahme der Mahd verstreut kleine Gebüsche.

Sehr auffällig war das brachebedingte Zurücktreten der Annuellen. *Cerastium brachypetalum*, *Thlaspi perfoliatum*, *Arenaria serpyllifolia* und *Veronica arvensis* waren nur ganz vereinzelt zu finden, *Acinos arvensis* und *Saxifraga tridactylites* konnten die letzten Jahre nicht mehr beobachtet werden. Einzig in der östlich dem Hang vorgelagerten, ebenen Mähwiese spielte diese Artengruppe zur Zeit der Untersuchung noch eine größere Rolle (Aufnahme 5).

Pflanzensoziologisch ist dieser Vegetationstypus als Mesobrometum erecti KOCH 26 p.p. (OBERDORFER 1978) anzusehen, angereichert mit Arten des Verbandes Geranion sanguinei. Die am stärksten versauhten Flecken (Aufnahmen 1 bis 5) stehen schon nahe zu einer verarmten Ausbildung des Geranio-Peucedanetum cervariae T. MÜLLER 61 (OBERDORFER 1978). Dieser fehlte hier aber v.a. das namensgebende *Geranium sanguineum*. Bestände dieser Pflanzengesellschaft (allerdings mit dem Blut-Storchenschnabel) erwähnt auch PILS (1994) aus dem oberösterreichischen Zentralraum.

4.1.2 Tieflagen-Trespenhalbtrockenrasen (Mesobrometum erecti) und Salbei-Glatthaferwiese (Ranunculo bulbosi-Arrhenatheretum)

Kleinflächig war der Tieflagen-Trespenhalbtrockenrasen in der ebenen, der Staninger Leiten vorgelagerten Wiesenfläche zu finden. Es handelte sich um eine etwas verarmte Ausbildung eines Mesobrometum erecti KOCH 26 p.p. Es waren dort auch Übergänge zu einer leicht gedüngten Salbei-Glatthaferwiese ausgebildet (Ranunculo bulbosi-Arrhenatheretum ELLMAUER in MUCINA et al. 1993). Eine solche Stelle wird z.B. durch die Vegetationsaufnahme 8 repräsentiert, wobei hier das Vorkommen von *Orchis tridentata* besonders bemerkenswert ist.

4.1.3 Glatthafer-Fettwiese (Pastinaco-Arrhenatheretum elatioris)

Fettwiesenbereiche fanden sich im zentralen und südlichen Teil der ebenen Wiese östlich der Staninger Leiten. Dominant waren hier von den Gräsern *Bromus hordaceus*, *Cynosurus cristatus*, *Dactylis glomerata* und *Arrhenatherum elatius*, von den Kräutern kamen *Ranunculus acris*, *Bellis perennis*, *Plantago lanceolata*, *Galium album*, *Centaurea jacea*, *Trifolium pratense* und *Lotus corniculatus* häufiger vor. Eingestreut wuchsen auch einige Magerkeitszeiger: *Salvia pratensis*, *Leucanthemum vulgare* (s. str.), *Rhinanthus minor* und *Ranunculus bulbosus*.

Pflanzensoziologisch ist die Fläche dem weitverbreiteten Pastinaco-Arrhenatheretum elatioris (MUCINA et al. 1993) zuzuordnen.

4.1.4 Freigestellte Flächen, Gebüsch- und Baumgruppen

In Teilflächen A, C, D und E (vergl. Abb. 1).

In der Staninger Leiten nahmen Gebüsch- und Baumgruppen Anfang der 1990er Jahre große Bereiche ein, etwa 30-40% der Fläche waren von bis zu 10 m hohen Gehölzen bestockt. Die wichtigsten Arten waren: *Quercus robur*, *Fagus sylvatica*, *Cornus sanguinea*, *Carpinus betulus* und *Corylus avellana*. Weitere Arten von Gehölzen der ehemaligen Gebüsch- und Baumgruppen sind in der Artenliste und bei den Vegetationsaufnahmen aufgezählt. Aufnahme 7 dokumentiert einen im vorhergehenden Winter freigestellten Bereich. Die Fläche war äußerst artenreich (82 Arten!), weil neben Wiesen- und Saumarten auch Waldarten vorkamen. So traten 20 (!) verschiedene Gehölze auf, die nach der Freistellung wieder aus den Stammbasen austrieben. Diese Aufnahme war auch die einzige, in der Ruderalarten (*Chenopodium album*, *Fallopia convolvulus*, *Cirsium arvense*, *Galium aparine*) vorkamen, die die offenen Bodenflächen zur Entfaltung nutzten. In angrenzenden Flächen kamen noch die Ruderalia *Amaranthus retroflexus*, *Conyza candensis* und *Solanum nigrum* vor.

Eine soziologische Zuordnung der freigestellten Flächen erscheint nicht sinnvoll. Ihre Grenzen zu den umliegenden Halbtrockenrasen-Flächen sind meist fließend.

Am Oberhang waren die Eichen schon so mächtig und dicht, daß eine Rodung nicht sinnvoll erschien. Auch einzelne Strauchgruppen wurden von der Freistellung ausgenommen.

4.1.5 Kleine Konglomeratfelsen

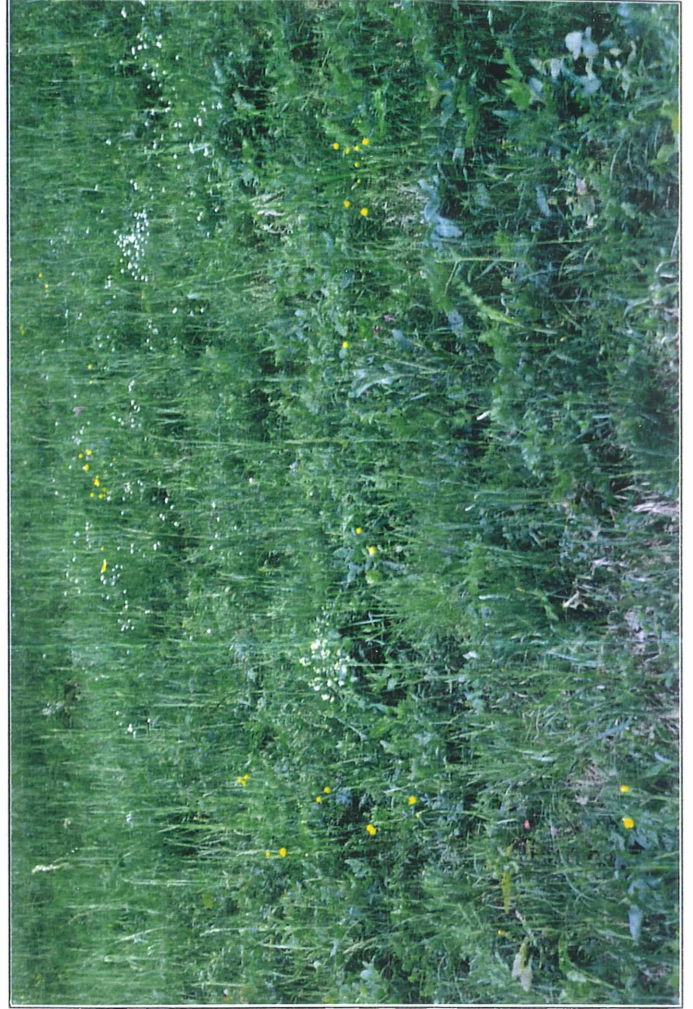
An zwei Stellen (am auffälligsten in der zentralen Baumgruppe oberhalb der Teilfläche B) kam kleinflächig der Konglomeratuntergrund zum Vorschein. Als einzige charakteristische Sippe dieser Sonderstandorte ist *Asplenium ruta-muraria* zu nennen.

4.2 Zusammenstellung der Vegetationsaufnahmen

Von der Hangwiese (Staninger Leiten) liegen Vegetationsaufnahmen von ESSL aus den Jahren 1989 und 1995 vor, die bestimmten Teilflächen zugeordnet wurden. Die genauen Orte der Aufnahmen von SINN (Nr. 1 und 6) auf der Hangwiese ließen sich nicht mehr nachvollziehen. Eine Aufnahme stammt von der dem Hang vorgelagerten, ebenen Wiese außerhalb des Untersuchungsgebietes (Aufnahme Nr. 8, ESSL) (vergl. Tab.2).

- 1: Staninger Leiten (295 m; SINN). 20.7.1989, 14.4.1989. Deckung: S: 55%, K: 90%.
- 2: Staninger Leiten im Unterhang, im September 1993 und September 1995 gemäht (ESSL). Teilfläche A. 29.5.1995, 15.9.1995. Deckung: K: 98%, M: 70%.
- 3: Staninger Leiten im Unterhang, im September 1993 und Juli 1995 gemäht (ESSL). Teilfläche B. 29.5.1995, 15.9.1995. Deckung: K: 98%, M: 60%.
- 4: Staninger Leiten im Mittelhang, im September 1995 gemäht (ESSL). Teilfläche E. 19.5.1995, 15.9.1995. Deckung: K: 98%, M: 70%.
- 5: Unterhang im Zentralbereich der Staninger Leiten, im September 1993 und September 1995 gemäht (ESSL). Teilfläche C. 29.5.1995, 4.8.1995. Deckung: K: 100%.
- 6: Staninger Leiten (308 m; SINN). 22.7.1989. Deckung: S: 5%, K: 90%.
- 7: Ehemals verbuschter Bereich im Unterhang im Süd-Teil der Staninger Leiten (ESSL), Im Winter 1994/95 freigestellt, im September 1995 gemäht. Teilfläche D. 29.5.1995, 22.8.1995. Deckung: K: 85%, M: 5%.
- 8: N-Teil der ebenen Wiese östlich der Staninger Leiten, ein- bis zweischürig, ab 1995 einschürig (ESSL). 1.5 1989, 7.7.1989. Deckung: K: 98%.

Hauser, Essl, Lichtenberger: Staninger Leiten 1995



Staninger Leiten vor den Pflegemaßnahmen

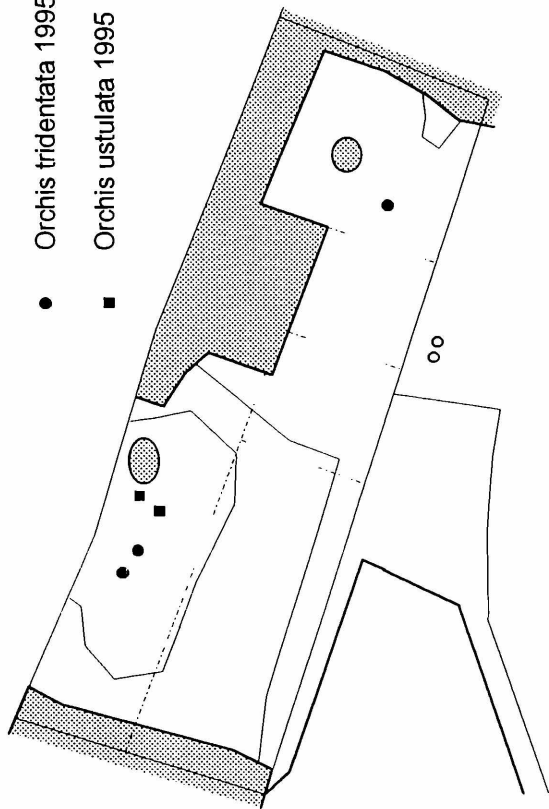
Abbildung 2 (oben links): Die Staninger Leiten vor der Freistellung von Gehölzen. Luftaufnahme, August 1994.

Abbildung 3 (oben rechts): Unterhangbereich des Zentralteils der Staninger Leiten (Teilflächen B und C). Im Hintergrund und am rechten Bildrand sind die (im Folgejahr gerodeten) Gebüschgruppen der Teilfläche D zu sehen. 15. Mai 1994.

Abbildung 4 (unten): Detail aus einem im Herbst 1993 gemähten Bereich der Staninger Leiten (Teilfläche B/C). 15. Mai 1994.

Hauser, Essl, Lichtenberger: Staninger Leitener 1995

- Orchis tridentata 1994
- Orchis tridentata 1995
- Orchis ustulata 1995



Staninger Leitener vor den Pflegemaßnahmen

Abbildung 5 (oben links): In dieser Lichtung im Zentrum der Hangwiese kamen in den vergangenen Jahren immer wieder Exemplare von *Orchis tridentata* und *O. ustulata* zur Blüte. Teilfläche E, vor der Entbuschung, 15.5.1994.

Abbildung 6 (oben rechts): Die Wuchsorte von *Orchis tridentata* und *O. ustulata* in den Jahren 1994 und 1995.

Abbildung 7 (unten): Typischer Zustand großer Teile der Staninger Leitener vor den Pflegemaßnahmen. Zahlreiche kleine und mittelgroße Gehölze, dazwischen Rasenflecken (Blühспект mit *Silene nutans*). Teilfläche E, 15. Mai 1994.

Tabelle 2: Vegetationsaufnahmen aus dem Hangbereich der Staninger Leiten (1-7) und aus der östlich vorgelagerten ebenen Mähwiese (8). Die Aufnahmen von SINN (1,6) aus dem Hangbereich konnten keinen Teilflächen zugeordnet werden. Vergl. Text.

Aufnahme Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8
Teilfläche	-	A	B	E	C	-	D	-
Neigung in Grad	30	40	40	40	40	40	35	0
Exposition	SO	SO	SO	SO	SO	SO	SO	-
Aufnahmefläche in m ²	60	25	25	25	25	40	25	50
Artenzahl	72	60	57	58	62	43	82	53

In Kalkmagerrasen verbreitet:								
<i>Anthyllis vulneraria</i>	+		+					
<i>Asperula cynanchica</i>	+					+		
<i>Brachypodium pinnatum</i>	1	2	1	3	1		2	
<i>Bromus erectus</i>	3	3	3	2	3	2		4
<i>Bupthalmum salicifol.</i>	+	1	+	+	+	1	2	
<i>Carex ornithopoda</i>	+	+	1	+				
<i>Centaurea scabiosa</i>	1	1	1	1	+	1	+	+
<i>Cerastium arvense</i>	+	+	1	+	+			+
<i>Cuscuta epithymum</i>	1				+			
<i>Dianthus carthusianorum</i>	+	+	+	+	+	+	+	+
<i>Festuca rupicola</i>	1	2	2	2	1	1		1
<i>Helianthemum nummular.</i>	+	+	+		+		+	
<i>Hieracium bauginii</i>								1
<i>Koeleria pyramidata</i>	+	+	+		1	1		
<i>Polygala comosa</i>	+		+		+			
<i>Potentilla heptaphylla</i>	+	+	+	+	+		+	+
<i>Prunella grandiflora</i>	1	1	1	1	+		+	+
<i>Salvia pratensis</i>	1	1	1	+	+			+
<i>Sanguisorba minor</i>	+	+	+	+	+	1	+	
<i>Securigera varia</i>						+		
<i>Sedum sexangulare</i>		+	+	+				
<i>Teucrium chamaedrys</i>	1	2	2	2	2	1	+	
<i>Trifolium montanum</i>						+		
<i>Vicia angustifolia</i>								+
<i>Viola hirta</i>	+	+	1	+	+		+	

Nur in Tieflagen-Trespenwiesen:								
<i>Carex michelii</i>	1	1	1	+	1			
<i>Orchis tridentata</i>								+
<i>Phleum phleoides</i>		+			+			
<i>Ranunculus bulbosus</i>								1
<i>Scabiosa ochroleuca</i>	+	+	+	+			+	+
<i>Stachys recta</i>	+	+					+	

Weiter verbreitete Magerkeitszeiger:								
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	1							
<i>Briza media</i>	+	+			+			+
<i>Campanula rotundifolia</i>	+			+		+	1	
<i>Carex caryophyllea</i>	+							
<i>Carex flacca</i>	+							+
<i>Euphorbia cyparissias</i>	+	+	1	1	1	+		
<i>Galium verum</i>	1	+	+	+	1	1	+	+
<i>Leucanthemum vulgare</i>	+						+	1
<i>Luzula campestris</i>	+		+					+
<i>Pimpinella saxifraga</i>		+	+		+	1		+
<i>Poa angustifolia</i>	1	1	+	+	1		+	1
<i>Potentilla sterilis</i>	+							

Hauser, Essl, Lichtenberger: Staninger Leiten 1995

Ranunculus nemorosus	+	+	1		+		+
Silene nutans			1				1 +
Thymus pulegioides	+	1	+	+	+	1	

Fettwiesenarten:							
Achillea millefolium	+	1	1	+	+	1	1 1
Ajuga reptans							+
Arrhenatherum elatius	+	2	1	1	1	2	1 1
Avenula pubescens							1
Bellis perennis				+			1
Betonica officinalis	1	2	1		+		+
Campanula patula							+
Carex muricata agg.							+
Centaurea jacea	+	+	+	+	+	+	1
Dactylis glomerata	+	+	+	+	+	1	1 2
Daucus carota							+
Festuca pratensis		+					
Galium album				+			+
Knautia arvensis	+						+
Lathyrus pratensis	+		1	+	+	+	+
Leontodon hispidus		+				+	1
Lolium perenne							+
Lotus corniculatus	1	+	1	+	+	+	1
Medicago lupulina			+			+	1
Pimpinella major							+
Plantago lanceolata	+	+	+	+	+	+	+
Rhinanthus minor							+
Rumex acetosa	+	+	+	+	+		+
Silene vulgaris	+		+		+		+
Taraxacum officinale				+			+
Trifolium dubium							+
Trifolium pratense			+				2
Trisetum flavescens						+	+
Veronica chamaedrys		+	+	+	+		+
Vicia cracca	+	+					+

Weiter verbreitete Annuelle oder Zweijährige:							
Arabis hirsuta		+	+		+		+
Arenaria serpyllifolia					+		+
Cardaminopsis arenosa							+
Cerastium brachypetalum							+
Cerastium holosteoides	+	+			+		+
Myosotis arvensis							+
Veronica arvensis							+

Differentialarten dealpiner Kalkmagerwiesen:							
Anthericum ramosum	1	2	2	2	2	1	1
Calamagrostis albicans							+
Sesleria varia	+						
Seseli libanotis	1						r

Besonders thermophile Saumarten:							
Aster amellus	+	+		+	+	+	
Chamaecytisus ratibon.		2	2	+	2		+
Chamaecytisus supinus	1						
Clematis recta	+	1	2		1		
Peucedanum cervaria	1	2	2	2	2	+	1
Tanacetum corymbosum		+	+	+	+		
Trifolium alpestre	+	2		+	1	+	
Veronica teucrium	+			+			

Brachezeiger:							
Agrimonia eupatoria	+		+		+	+	+
Campanula rapunculoides				+			+
Carex alba	+	+					3
Clinopodium vulgare		+		1		1	+

Hauser, Essl, Lichtenberger: Staninger Leiten 1995

Fragaria moschata									+
Hypericum perforatum	+	+				+	1		+
Melampyrum nemorosum	+	+							
Peucedanum oreoselinum		1	1	1			1	+	+
Salvia verticillata	1	+			+		1	1	
Trifolium medium	1					+	+		
Verbascum lychnitis	+	+	+	+	+	+	1		+
Vincetoxicum hirundin.				2					+

Gehölze:									
Acer campestre								+	+
Acer pseudo-platanus				+			+	+	
Berberis vulgaris	+								
Betulus pendula									+
Carpinus betulus	+		+	2	2			2	
Clematis vitalba									+
Cornus sanguinea		1	+			+		1	
Coryllus avellana						+			2
Cotoneaster horizont.									+
Crataegus monogyna						+		+	+
Euonymus europaea			+						1
Fraxinus excelsior	+	+	+	+	+				1
Ligustrum vulgare					+				
Populus tremula	+								
Prunus avium									+
Pyrus pyraster							+		
Quercus robur	1	2	2	2	2		1	2	r
Rhamnus cathartica					1		+		
Rosa canina									+
Rubus caesius							+		+
Rubus fruticosus									+
Rubus idaeus									+
Sambucus nigra									+
Tilia cordata									1
Viburnum lantana									+

Mesophile Waldarten:									
Alliaria petiolata									+
Carex digitata	+								1
Cyclamen purpurascens	+		+	+					+
Eupatorium cannabinum									+
Fragaria vesca	+								
Geranium robertianum									+
Geum urbanum									+
Poa nemoralis									+

Ruderalarten:									
Chenopodium album									+
Cirsium arvense									+
Elymus repens					1				
Fallopia convolvulus									+
Galium aparine									+
Persicaria species									+

Moose									
Abietinella abietina		3	2	2	2				
Entodon concinnus							1		
Fissidens dubius									+
Plagomnium affine agg.		1			2	2			
Pleurozium schreberi				+					
Rhytid. triquetrus		2	1	2	2				
Rhytid. squarrosus		1			2				
Rhytidum rugosum		2	2	2	1				
Scleropodium purum		2	2	2	2				
Thuidium delicatulum				2			2		
Weissia controversa									+

4.3 Sukzessionsuntersuchungen mit Dauerquadraten (Kartierung 1995)

Die Dauerquadrate in den Teilflächen A, B, C, und E waren sehr homogen, sowohl was allgemeine Strukturparameter (Gesamtdeckung der Gefäßpflanzen und der Moose, Artenzahl) anbelangt als auch in bezug auf die Artenzusammensetzung (Tab.3, Abb.15). Diese große Ähnlichkeit bildet eine gute Basis, um den Einfluß der unterschiedlichen Mährhythmen in den kommenden Jahren abschätzen zu können.

Ganz eigenständig war hingegen diesbezüglich die Teilfläche D (Tab.4). Hier handelte es sich um einen im Winter 1994/95 freigestellten Bereich, der davor schon völlig verbuscht war. Dies erklärt auch den fast völligen Ausfall der Mager- und Fettwiesenarten sowie der Saumarten. Stattdessen dominierten Gehölze, die nach der Freistellung aus den Stockbasen austrieben. Zusätzlich wurden die nach der Rodung offenen Flächen von Ruderalarten und Annuellen teilweise bewachsen. Eine Mooschicht fehlte, die Gesamtdeckung lag meist zwischen 20 und 50%. Auch die Artenzahl war um ca. 40% geringer als in den anderen Dauerquadraten.

Es gab auch Unterschiede zwischen den beiden Dauerquadraten der Teilfläche D (Abb.16). Ds wies einige wenige Arten der Halbtrockenrasen auf (*Anthericum ramosum*, *Prunella grandiflora*, *Poa angustifolia*, *Campanula rotundifolia*, *Teucrium chamaedrys*, *Viola hirta*) die in DN fehlten. Auch war die Gesamtartenzahl merklich höher (durchschnittlich 15,5 Arten im Vergleich zu 9,75 Arten bei DN). Die Differenzen legen nahe, daß dieses Dauerquadrat etwas weniger stark als DN verbuscht war.

Tabelle 3: Die Dauerquadrate der Teilflächen A, B, C und E. Benennung siehe Kap. 3.1.

Dauerquadratnummer:	ASW	ANW	ASO	ANO	BSW	BNW	BSO	BNO	CSW	CNW	CSO	CSW	ESW	ENW	ESO	ENO
Artenzahl:	22	24	23	20	20	29	21	20	22	21	22	25	20	22	17	20
Deckung d. Gef.pfl.:	95%	90%	100%	100%	90%	95%	95%	95%	95%	98%	98%	95%	100%	100%	100%	100%
Deckung der Moose:	40%	60%	60%	60%	50%	80%	70%	80%	50%	50%	20%	50%	?	?	?	?

In Kalkmagerrasen verbreitet:																
<i>Anthyllis vulneraria</i>						+		1								
<i>Brachypodium pinn.</i>		+		+		+	+	+	+	+	1	2	1	2	3	
<i>Bromus erectus</i>	+	1		2	+	+								+	+	+
<i>Buphthalmum salicif.</i>					+	+									+	
<i>Carex ornithopoda</i>		+			+	+		+						+		
<i>Centaurea scabiosa</i>				2											2	2
<i>Cerastium arvense</i>				1												
<i>Dianthus carthusianor.</i>						+										
<i>Festuca rupicola</i>	2	2	2	1	+	1	+	+	+	+	1			1	1	
<i>Helianthemum nummular.</i>												+				
<i>Koeleria pyramidata</i>	+	+			+		+	+				+				
<i>Peucedanum oreoselin.</i>	+	+	2	1		+			+	+	+	1	+	2		1
<i>Polygala comosa</i>						+			+	+						
<i>Potentilla heptaphylla</i>	+	+	1	+	+	+			+	+	+	+				
<i>Prunella grandiflora</i>									+				+	+	+	1
<i>Salvia pratensis</i>											2					1
<i>Sanguisorba minor</i>					1								+			
<i>Sedum sexangulare</i>		+		+		+										
<i>Teucrium chamaedrys</i>	2	3	2	3	1	2	2	2	2	2	2	3	+		+	+
<i>Trifolium montanum</i>											+					
<i>Viola hirta</i>	+		+	+		+	+	+	+	+		+		+	+	+

Nur in Tieflagen-Trespenwiesen:																
<i>Carex michelii</i>	1	1	+	+		1	1	+	2	1	2	1	+		+	+
<i>Scabiosa ochroleuca</i>		+		+											+	

Weiter verbreitete Magerkeitszeiger:																
<i>Campanula rotundifolia</i>													+			
<i>Euphorbia cypar.</i>	+	+			+	2	2	1	1	+	1	1	+	+		+

Hauser, Essl, Lichtenberger: Staninger Leiten 1995

Galium verum	+	+	+	+	2	1	1			+	+	+				
Luzula campestris							+									
Pimpinella saxifraga	+	1					+	+	+	1	+	+				
Poa angustifolia	1	+	1	1	+	+	+	+	+	+	1	+				
Ranunculus nemorosus					1	1	2				+	+				
Silene nutans					+		1	+								
Thymus pulegioides		+	+													
Fettwiesenarten:																
Achillea millefolium	+	+	+		+	+	+	1	+		+	+	+			
Arrhenatherum elatius	+	1			1		1	2	2	2	1	+	2	+	1	
Betonica officinalis					+		+			+						
Centaurea jacea	2		1									+	+			
Dactylis glomerata						+			1							
Festuca pratensis				+												
Lathyrus pratensis								+		+	+	+		+	+	
Lotus corniculatus			1			+		+					+	+		
Medicago lupulina						+		+								
Plantago lanceolata				+							1					
Rumex acetosa	+															
Silene vulgaris						+		+								
Trisetum flavescens										+		1				
Veronica chamaedrys		+				+			+	+	+	+	+	+	+	
Vicia cracca	+		+													
Weiter verbreitete Annuelle oder Zweijährige:																
Arabis hirsuta	+	1	+			+	+		+	+	+				+	
Arenaria serpyllifol.													+			
Cerastium holosteoid.+												+	+			
Differentialarten dealpiner Kalkmagerwiesen:																
Anthericum ramosum	3	+	3	1	3	3	3	3	3	3	2	1	1	2	2	
Besonders thermophile Saumarten:																
Chamecytissus ratisb.	1	1	1	3									1	+	3	
Clematis recta		2	1	+	+	+		+								
Peucedanum cervaria	1		2	1	3	3	2	2	3	2	2	2	3	2	2	2
Tanacetum corymbosum														1		1
Trifolium alpestre	2	2	3	1					+	2	2	1				
Veronica teucrium														1		
Brachezeiger:																
Agrimonia eupatoria							1									
Campanula rapunculoides																1
Salvia verticillata																+
Verbascum lychnitis												+	+			
Gehölze:																
Carpinus betulus						3										
Coryllus avellana										3		2	+	2		
Crataegus monogyna																+
Fraxinus excelsior	+															
Quercus robur			2	+			+						3	+	3	
Rubus caesius										+						
Moose:																
Abietinella abietina	3	2	2	2	2	3	2	3	2	2						
Plagiomnium affine agg.		2							2	2	3	3	2	2	2	2
Pleurozium schreberi								1								
Rhytid. triquetrus		2		2			2					+				
Rhytid. squarrosus			1													
Rhytidium rugosum				2	2	2	2	2	2	2	3	3				
Scleropodium purum	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	1	2	2		1	
Thuidium delicatulum					2	2	2					2				

Tabelle 4: Die Dauerquadrate der gerodeten Teilfläche D.

Dauerquadratnummer	DNSW	DNNW	DNSO	DnNO	DsSW	DsNW	DsSO	DsNO
Artenzahl	13	7	11	8	18	16	14	14
Deckung der Gefäßpflanzen:	40%	20%	10%	20%	50%	50%	70%	50%
Deckung der Moose:	0%	0%	0%	0%	3%	0%	0%	0%
In Kalkmagerrasen verbreitet:								
Prunella grandiflora						+		
Sanguisorba minor (juv.)							+	+
Teucrium chamaedrys						+	+	2
Viola hirta							+	1
Weiter verbreitete Magerkeitszeiger:								
Campanula rotundifolia								1
Poa angustifolia					+	+		
Fettwiesenarten:								
Carex muricata agg.			2		2			2
Galium album	+							
Lotus corniculatus								+
Silene vulgaris	2	2	+	2		+		
Taraxacum officinale						+		
Veronica chamaedrys			+			+	+	
Weiter verbreitete Annuelle oder Zweijährige:								
Arenaria serpyllifolia				+				
Cardaminopsis arenosa	1		+		2	+	+	1
Cerastium holosteoides	+	+	+		+			
Myosotis arvensis					+	+	+	+
Differentialarten dealpiner Kalkmagerwiesen:								
Anthericum ramosum						2		1
Calamagrostis varia					+			
Besonders thermophile Saumarten:								
Peucedanum cervaria (juv.)							+	
Brachezeiger:								
Agrimonia eupatoria								
Campanula rapunculoides					+	+		
Carex alba					2		3	
Gehölze:								
Carpinus betulus (z.T. juv.)				1	1	1	+	1
Clematis vitalba					+	+	2	
Cornus sanguinea	+		+	2	+	1	1	
Corylus avellana	2				3			
Cotoneaster horizontalis								1
Crataegus monogyna	+	+	+	+				
Euonymus europaea	+	+			+	2	1	
Fraxinus excelsior								2
Prunus avium	+							
Sambucus nigra			+	+	1		+	
Sorbus aria			+					
Viburnum lantana		+						
Mesophile Waldarten:								
Carex digitata				+	+	1	1	2
Geranium robertianum	2	+	+		+			
Ruderalarten:								
Fallopia convolvulus	+					2	+	+
Galium aparine	+				+			
Persicaria sp.					+			
Stellaria media	+	1	+					

Hauser, Essl, Lichtenberger: Staninger Leitens 1995



Staninger Leitens nach der Rodung der Gehölze

Abbildung 8 (oben links): Südlicher Teil der Staninger Leitens nach der Rodung von Gehölzen (am Böschungsfuß lagert noch ein Teil des Hiebsgutes). 3. April 1995.

Abbildung 9 (oben rechts): Nördlicher Teil der Staninger Leitens nach der Rodung von Gehölzen. 3. April 1995.

Abbildung 10 (unten): Blick auf die von Gehölzen freigestellte Teilfläche D. 3. April 1995.

Hauser, Essl, Lichtenberger: Staninger Leiten 1995



Staninger Leiten nach der Rodung der Gehölze

Abbildung 11 (oben links): Südlicher Teil der Staninger Leiten im Frühsommer. Gerodete Sträucher mit teils kräftigen Stockkaustrieben. 29. Juni 1995.

Abbildung 12 (oben rechts): Nördlicher Teil der Hangwiese und vorgelagerte ebene Wiese. 29. Juni 1995.

Abbildung 13 (unten): Blick auf den im Winter 1994/95 freigestellten Bereich (Teilfläche D). Deutlich erkennbar sind die erneut austreibenden Gehölze. 29. Juni 1995.

Hauser, Essl, Lichtenberger: Staninger Leiten 1995

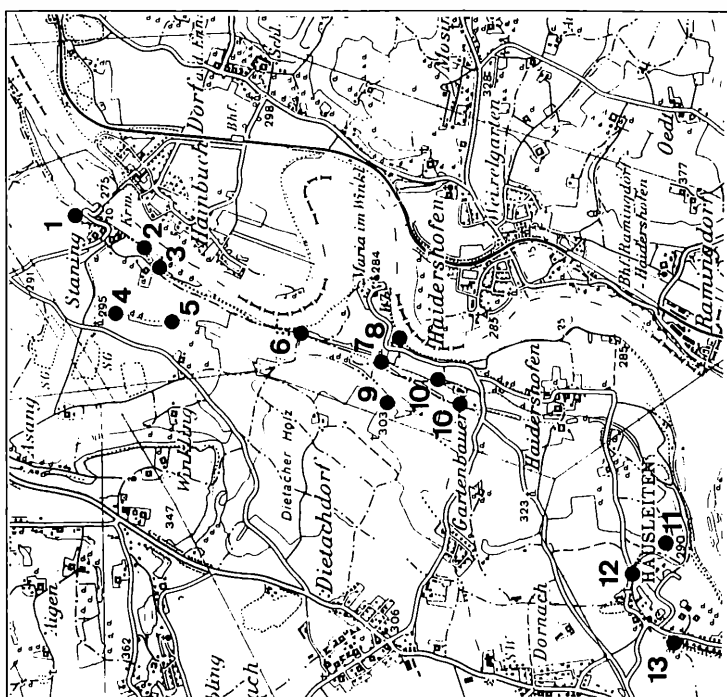


Abbildung 14 (oben links): Lage der Trockenstandorte von Steyr-Hausleiten bis Stanzing. Die Flächen korrespondieren mit Ziffern im Text.

Abbildung 15 (oben rechts): Dauerquadrat B zum Zeitpunkt der Datenerhebung, Juni 1995.

Abbildung 16 (unten): Dauerquadrat DN mit dem zum Einmessen verwendeten Rahmen. Nach der Erhebungsarbeit wurde die Fläche dauerhaft verpflockt. Juni 1995.

4.4 Floristik

4.4.1 Floristik und Gefährdung der Pflanzenarten

Die Artenliste basiert auf der Auswertung aller vorliegenden Daten für die Staninger Leitener (Tab.5). Die von HASL (1950) angeführte *Potentilla neumanniana* wurde hier nicht wiedergegeben, es handelt sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um eine Verwechslung mit der nicht zitierten *Potentilla arenaria*. Dieser Fund wird von STEINWENDTNER (1995) ebenfalls nicht angeführt. Auch bei *Polygala vulgaris* handelt es sich wahrscheinlich um einen Irrtum (*Polygala comosa*). Insgesamt konnten bislang ca. 200 Gefäßpflanzen nachgewiesen werden.

14 Arten stehen auf der Roten Liste (NIKL FELD et al. 1986; regional gefährdete Arten wurden nur dann gerechnet, wenn die Gefährdung im nördlichen Alpenvorland besteht). 9 Arten (inkl. *Carex divulsa*, s. unten) sind regional gefährdet, davon ist *Pseudolysimachium spicatum* von der Staninger Leitener bereits verschwunden. 2 Arten gelten als gefährdet, davon ist *Saxifraga tridactylites* ebenfalls heute auf der Staninger Leitener nicht mehr vorhanden. 3 Arten sind als gefährdet mit regional stärkerer Gefährdung eingestuft.

Tabelle 5: Liste der Gefäßpflanzen und der Moose des Hangbereichs der Staninger Leitener. Für *Carex divulsa* ist der genaue Fundort unklar (vergl. Kap. 4.4.2). Nicht gekennzeichnete Arten sind Funde von ESSL (Zeitraum 1990-1995, Moose 1995). Gefährdungsgrad nach NIKL FELD et al. (1986). Regional gefährdete Arten: Angabe nur bei Gefährdung im nördlichen Alpenvorland.

Gefäßpflanzen	
Acer campestre	Carex alba
Acer pseudoplatanus	Carex caryophyllea
Achillea millefolium	Carex digitata
Acinos arvensis (HASL)	Carex divulsa (STEINWENDTNER)
Agrimonia eupatoria	(r= regional gefährdet)
Ajuga genevensis (r= regional gefährdet)	Carex flacca
Ajuga reptans	Carex michelii (r= regional gefährdet)
Alliaria petiolata	Carex ornithopoda (SINN)
Allium carinatum	Carex pairii (STEINWENDTNER)
Anemone nemorosa	Carpinus betulus
Anthericum ramosum	Centaurea jacea
Anthemis tinctoria (STEINWENDTNER)	Centaurea scabiosa
Anthoxanthum odoratum	Cephalanthera longifolia
Anthyllis vulneraria	(r= regional gefährdet)
Arabis hirsuta	Cerastium arvense
Arenaria serpyllifolia	Cerastium brachypetalum
Arrhenatherum elatius	Cerastium holosteoides
Asperula cynanchica	Cerastium tauricum (ex. C. brachypetalum) (HASL)
Asplenium ruta-muraria	Chamaecytisus ratisbonensis
Aster amellus (r= regional gefährdet)	(r= regional gefährdet)
Avenula pubescens	Chamaecytisus supinus (r= regional gefährdet)
Berberis vulgaris	Cirsium arvense
Betonica officinalis	Clematis recta (r= regional gefährdet)
Betula pendula	Clematis vitalba
Bothriochloa ischaemum (HASL)	Clinopodium vulgare
Brachypodium pinnatum	Convallaria majalis
Briza media	Conyza canadensis
Bromus erectus	Cornus sanguinea
Buphthalmum salicifolium	Corylus avellana
Calamagrostis varia	Cotoneaster horizontalis
Campanula rotundifolia	(verwildert)
Campanula rapunculoides	
Cardaminopsis arenosa	

Hauser, Essl, Lichtenberger: Staninger Leiten 1995

Crataegus monogyna	Pimpinella saxifraga
Crepis biennis	Plantago lanceolata
Cuscuta epithymum	Poa angustifolia
Cyclamen purpurascens	Poa nemoralis
Daphne mezereum	Polygala amara ssp. brachyptera (STEINWENDTNER)
Dactylis glomerata	Polygala comosa
Daucus carota	Polygonatum odoratum
Dianthus carthusianorum	Populus tremula
Echium vulgare	Potentilla arenaria
Elymus repens	Potentilla heptaphylla
Erigeron annuus	Potentilla sterilis
Euonymus europaeus	Prunella grandiflora
Fallopia convolvulus	Prunella vulgaris
Eupatorium cannabinum	Prunus avium
Euphorbia cyparissias	Prunus spinosa (HOLZNER)
Fagus sylvatica	Pseudolysimachium spicatum (HASL) (r= regional gefährdet)
Fallopia convolvulus	Pyrus pyraster
Festuca rubra	Quercus robur
Festuca rupicola	Ranunculus acris
Fragaria moschata	Ranunculus bulbosus
Fragaria vesca	Ranunculus nemorosus
Frangula alnus	Rhamnus cathartica
Fraxinus excelsior	Rhinanthus minor
Galeopsis pubescens	Rosa canina
Galium album	Rubus caesius
Galium aparine	Rubus fruticosus
Galium verum	Rubus idaeus
Geranium robertianum	Rumex acetosa
Geum urbanum	Rumex obtusifolius
Helianthemum nummularium	Salix caprea
Helianthemum ovatum (HOLZNER)	Salvia glutinosa
Heracleum sphondylium	Salvia pratensis
Hieracium bauhinii	Salvia verticillata
Hieracium bifidum	Sambucus nigra
Hieracium pilosella	Sanguisorba minor
Hypericum perforatum	Saxifraga tridactylites (HASL, HOLZNER) (3= gefährdet)
Knautia arvensis	Scabiosa ochroleuca
Koeleria pyramidata	Scabiosa ochroleuca x columbaria (HASL)
Lactuca serriola	Securigera varia
Lamiastrum montanum	Sedum maximum (HOLZNER)
Lathyrus pratensis	Sedum telephium (3= gefährdet)
Leontodon hispidus	Sedum sexangulare
Ligustrum vulgare	Senecio jacobea
Lonicera xylosteum	Sesleria albicans (SINN)
Lotus corniculatus	Seseli libanotis
Luzula campestris	Silene nutans
Medicago falcata	Silene vulgaris
Medicago lupulina	Solanum nigrum
Melampyrum nemorosum	Solidago canadensis
Molinia arundinacea	Sorbus aria
Mycelis muralis	Stachys recta
Myosotis arvensis	Stellaria media
Ononis spinosa	Symphytum tuberosum
Orchis tridentata (3r!= gefährdet, regional stärker gefährdet)	Tanacetum corymbosum
Orchis x dietrichiana (HASL, STEINWENDTNER)	Taraxacum officinale agg.
Orchis ustulata (r= regional gefährdet)	Teucrium chamaedrys
Orobanche gracilis	Thlaspi perfoliatum
Pastinaca sativa	Thymus pulegioides
Petrorhagia saxifraga	Tilia cordata
Peucedanum cervaria	Tragopogon orientale
Peucedanum oreoselinum	Trifolium alpestre
Picea abies (wahrscheinlich angesalbt, sonst adventiv)	Trifolium campestre
Pimpinella major	Trifolium medium

Trifolium pratense	
Trisetum flavescens	Moose
Valeriana officinalis agg.	
Verbascum lychnitis	Abietinella abietina
Verbascum thapsus	Entodon concinus
Veronica arvensis	Fissidens dubius
Veronica chamaedrys	Plagomnium affine agg.
Veronica teucrium (3r!= gefährdet, regional stärker gefährdet)	Pleurozium schreberi
Viburnum lantana	Rhodobryum roseum s.l.
Vicia angustifolia	Rhytidiadelphus triquetrus
Vicia cracca	Rhytidiadelphus squarrosus
Vincetoxicum hirundinaria	Rhytidium rugosum
Viola collina (HOLZNER)	Scleropodium purum
Viola hirta	Thuidium delicatulum
	Weissia controversa

4.4.2 Seltene und besonders schützenswerte Arten

Im folgenden werden zu seltenen und besonders schützenswerten Arten des Gebietes Angaben zu Populationsgröße, Gefährdung und zum genauen Fundort gemacht. Stand der Angaben ist der Sommer 1995. Bei einigen Arten wurden Angaben zur Häufigkeit in der Umgebung von Steyr aus der „Flora von Steyr“ (STEINWENDTNER 1995) übernommen.

Anthericum ramosum: in den ganzen Rasenflächen faziesbestimmend, weitere Fundorte in der Umgebung (vergl. ESSL 1991, STEINWENDTNER 1995).

Aster amellus: in den Rasenflächen mäßig häufig auftretend, in der näheren Umgebung existieren weitere Fundorte (vergl. ESSL 1991, STEINWENDTNER 1995).

Bothriochloa ischaemum: verschollen, ein Fundort liegt aber bei Maria im Winkl 700 m SO der Staninger Leiten (vergl. ESSL 1991, STEINWENDTNER 1995).

Carex divulsa: galt in Oberösterreich sogar als ausgestorben (NIKL FELD et al. 1986). ADLER et al. (1994) geben sie aber noch für Oberösterreich an. Es ist unklar, ob der von STEINWENDTNER (1995 und mündl. Mitteilung) gemachte Fund auf der hier behandelten Wiesenfläche oder nur in ihrer Umgebung liegt.

Carex michelii: in den Rasenflächen häufig auftretend, in der näheren Umgebung existieren einige weitere Vorkommen (vergl. ESSL 1991, STEINWENDTNER 1995).

Cephalanthera longifolia: ca. 35 blühende Exemplare (1994) v.a. im unteren Hangteil. STEINWENDTNER (1995): Zerstreut.

Chamaecytisus ratisbonensis: im unteren Hangteil der Staninger Leite häufig, im oberen nur einzelne Exemplare. STEINWENDTNER (1995): Selten.

Chamaecytisus supinus: vereinzelt. STEINWENDTNER (1995): Sehr selten.

Clematis recta: viele Dutzend Exemplare, in der Staninger Leiten recht häufig. STEINWENDTNER (1995): Zerstreut.

(**Orchis pallens:** fehlt in der eigentlichen Staninger Leiten, ein kleiner Bestand von etwa 5 Exemplaren konnte von STEINWENDTNER (mündl.) seit etwa 20 Jahren am westlichen Waldrand des Hanges 50 m südlich der Staninger Leiten beobachtet werden.)

Peucedanum cervaria: zahlreich, auch in nächster Umgebung weitere Fundorte.

Polygala comosa: mäßig häufig in den Wiesenflächen.

Polygonatum odoratum: einige Herden im N-Teil der Leiten (Teilfläche A). Weitere Fundorte in ESSL (1991).

Pseudolysimachium spicatum: verschollen, auch in der näheren Umgebung ausgestorben. Die nächsten Fundorte liegen bei Kronstorf (ESSL 1991) bzw. im Unteren Steyrtal.

Pyrus pyraeaster: ein junges Exemplar im Unterhang der Teilfläche C. Im unteren Ennstal sehr selten.

Saxifraga tridactylites: verschollen, in naher Umgebung aber einige Fundorte (vergl. ESSL 1991).

Sedum telephium: einige Exemplare im oberen Hangbereich. Im unteren Ennstal und in der angrenzenden Traun-Enns-Platte zerstreute Vorkommen.

Seseli libanotis: mäßig zahlreich im N-Teil (Teilfläche A), sonst fehlend. Primärvorkommen liegen in der angrenzenden Konglomeratwand.

Trifolium alpestre: zahlreich in den versaumten Wiesenflächen. STEINWENDTNER (1995): Zerstreut.

Veronica teucrium: mäßig häufig. STEINWENDTNER (1995): Zerstreut.

4.4.3 Brand- und Dreizähniges Knabenkraut

Die Bestände der beiden Indikatorarten für magere Mähwiesen sind durch die Verbrachung in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen (Abb.5 und 6).

Dreizähniges Knabenkraut (*Orchis tridentata*):

Vor einigen Jahrzehnten noch in großer Anzahl in der Staninger Leitener wachsend, ist die Art durch die Aufgabe der Nutzung und die fortgeschrittene Verbuschung stark zurückgegangen. Am 23.4.1989 konnten 12 und am 8.5.1989 8 blühende Ex. festgestellt werden, 1990 blühten 5 Ex., am 16.5.1991 wurden 5 blühende Ex. (nur 1 davon im Zentralteil, wo im Vorjahr alle 5 Ex. blühten, 3 Ex. dafür im N-Teil der ebenen Wiese am Hangfuß der Staninger Leitener) nachgewiesen. Am 10.5.1992 wurden 7 blühende Ex. festgestellt, wobei alle Pflanzen im Mittelteil der Staninger Leitener wuchsen. 1993 wurde das Gebiet zur Blütezeit nicht begangen, 1994 (2.5. u. 14.5.) konnten nur insgesamt 2 blühende Ex. im N-Teil der Wiese am Hangfuß der Staninger Leitener festgestellt werden. 1995 blühten 2 Exemplare in der Teilfläche E (2.5.) und 1 weiteres in Teilfläche A (18.5.).

Orchideen blühen bekanntlich nicht alle Jahre, sodaß der tatsächliche Bestand doch um einiges über den oben angeführten Zahlen liegen dürfte. Auch die jährweise unterschiedlichen Orte blühender Individuen weisen darauf hin (vergl. Abb.6).

Das nächste Vorkommen von *Orchis tridentata* liegt in einem O-exponierten Halbtrockenrasen 1 km SW Maria im Winkl (Nr. 10 im Kap. 6.4). Hier wurden am 5.5.1990 9 blühende Ex. festgestellt. Leider waren aber 1989 zwei Drittel der Wiese als Schafweide eingerichtet worden, was die trittempfindliche Orchidee in diesem Bereich zum Verschwinden brachte. Am 16.5.1990 konnten 5 blühende Ex. in der mittlerweile weiter verkleinerten, unbeweideten Restwiese festgestellt werden, am 14.5.1994 blühte hier nur 1 Ex. 1995 konnten keine Ex. festgestellt werden. Weitere Vorkommen der Orchidee liegen in einer Wiese an der Enns knapp südlich des Bauernhauses Sacher in der Ortschaft Winkling/Kronstorf (FIEREDER mündl.). Vor längerer Zeit wurde sie auch in Münichholz/Steyr (STEINWENDTNER 1995) sowie in Hausleitener/Steyr (BASCHANT 1950) gefunden.

Brand-Knabenkraut (*Orchis ustulata*):

Früher ebenfalls ein viel größerer Bestand (STEINWENDTNER mündl.), jetzt nur mehr ein kleiner, vom Erlöschen bedrohter Restbestand. Einziges bekanntes Vorkommen der Art im Unteren Ennstal nördlich von Steyr, auch im Unteren Steyrtal fehlend. Am 8.5.1989 blühten 3 Ex. im Zentralteil der Staninger Leitener, 1990 blühten hier 2-3 Ex., am 16.5.1991 kamen 2 Ex. zur Blüte (1 Ex. im Zentralteil und 1 Ex. in der am Hangfuß gelegenen ebenen Wiese). 1992 konnten keine

blühenden Pflanzen nachgewiesen werden, 1993 wurde die Wiese zur Blütezeit nicht begangen, 1994 blühten keine Ex. 1995 gelangten 2 Ex. im Zentralteil der Staninger Leiten zur Blüte.

Vermutlich steht das Brand-Knabenkraut hier knapp vor dem Aussterben!

Orchis x dietrichiana

Der Bastard zwischen beiden Arten wurde schon von HASL angeführt und vor einiger Zeit noch von STEINWENDTNER (mündl.) beobachtet, ist aber mittlerweile verschollen.

4.5 Veränderung der Vegetation während der Brachezeit

Über den Bereich der Staninger Leiten existiert eine ältere Publikation von HASL (1950), sodaß gewisse Rückschlüsse auf die damalige Zusammensetzung der Wiesenfläche gemacht werden können. Zu dieser Zeit wurde die Wiese noch gemäht, sie war also (bis auf eine zentrale Baumgruppe um einen Konglomeratfelsen oberhalb der Teilfläche B) frei von Gehölzen. Die allermeisten Halbtrockenrasen-Arten, die HASL in seiner Artenliste anführt, sind auch heute noch zu finden, z.T. aber nur mehr in Restpopulationen (v.a. *Orchis tridentata*, *O. ustulata*). Bei den wenigen Arten, die mittlerweile von der Staninger Leiten verschwunden sind, handelt es sich bezeichnenderweise um oberösterreichweit seltene und anspruchsvolle Arten: *Bothriochloa ischaemum* und *Pseudolysimachium spicatum*. Ferner sind die beiden Annuellen *Acinos arvensis* und *Saxifraga tridactylites* verschwunden, es kommt aber v.a. letztere in der näheren Umgebung noch an einigen Stellen vor (vergl. BRADER & ESSL 1994).

Die Mahd ist vor etwa 30 Jahren auf der Staninger Leiten eingestellt worden, wegen Samenflug von Gehölzpflanzen war sie Anfang der 1990er Jahre 30-40% stark verbuscht (Abb.2-5 und 7). Ohne den hohen Wildbestand (starker Verbiß!) wäre dies vermutlich noch weitaus stärker der Fall gewesen. Im Februar 1995 wurden die verbuschten Flächen freigestellt und eine regelmäßige Mahd wieder aufgenommen (Abb.8-13) (vergl. Kap. 6.3).

Nach Orthofotokarten aus dem Jahr 1979 war der Verbuschungsgrad vor allem der südlichen Teilflächen wesentlich geringer als 1994. Auf der im Norden an die Wiese der Staninger Leiten anschließende Katasterfläche waren die bei HASL (1950, vergl. die dort abgebildete Karte) erwähnten gebüschreichen „Übergangszonen zwischen Wiese und Wald“ bereits völlig zugewachsen. Die Bewirtschaftung dieser heute bewaldeten Fläche dürfte schon in den dreißiger oder vierziger Jahren eingestellt worden sein.

Der Waldstreifen im Oberhang nördlich der Baumgruppe am Konglomerat war 1979 annähernd so groß wie heute, nur ein schmales Wiesenband zwischen Baumgruppe und Waldstreifen war noch vorhanden. Möglicherweise wurde die Mahd auf der Flächen dieses Waldstreifens schon vor 1967 eingestellt.

Der Südteil der Wiese (Teilflächen D und E in der Untersuchung) war 1979 erst zu etwa 5% und nur an einer Stelle mit Sträuchern bewachsen. Nach der ersten Hälfte der Brachezeit (von 1967 bis 1979) war dieser Wiesenteil daher fast nicht verbuscht, nach der zweiten (1980 bis 1994) zu einem großen Teil. Sträucher kamen in der Brache also erst nach den ersten zehn bis fünfzehn Jahren nach Einstellung der Mahd auf und entwickelten sich von der Zeit an rasch.

5 Ergebnisse Zoologie

5.1 Tagaktive Groß-Schmetterlinge (Kartierung 1995)

5.1.1 Vergleich der Faltergesellschaften

Die Artenzahlen waren bei den nördlichen Teilflächen (A und B+C) geringfügig höher als bei den südlichen. Deutlichere Unterschiede gab es bei der Menge der Einzelbeobachtungen, auch hier lagen die Werte der Flächen A sowie B+C höher (trotz der sommerlichen Mahd in der Fläche B) (Tab.6). Faßt man die Teilflächen wie im Methodikkapitel beschrieben zu „Nord“ und „Süd“ zusammen, so ergeben sich größere Differenzen: Nord erreichte 43 Arten und 593 Einzelbeobachtungen gegenüber Süd mit nur 34 Arten und 499 Einzelbeobachtungen.

Beim Vergleich der Artenspektren mittels JACCARD-Indices (ohne „Einzelfunde“) traten zwischen den Teilflächen A bis E nur geringe Unterschiede auf, die Werte waren relativ hoch (Tab.7). Ein niedrigerer Wert wurde beim Vergleich der Flächen B+C und E auf (64%) festgestellt, dieser kann nicht durch die Vegetation (in beiden Fällen Halbtrockenrasen), sondern durch unterschiedliche Lage bzw. Randstrukturen oder als zufallsbedingt erklärt werden. Es fällt auf, daß bezüglich der Artenidentität der Falter keine Unterschiede der Vegetationstypen Halbtrockenrasen und Schlagflur zum tragen gekommen sind, was vermutlich auf die enge Verzahnung der doch relativ kleinen Flächen zurückzuführen ist. Zwischen „Nord“ und „Süd“ war der Index ebenfalls hoch (78%), sodaß bezüglich der Artenverteilung weitgehend ähnliche Artenspektren angenommen werden können. Vor allem traten - bei Berücksichtigung der zur Berechnung des JACCARD-Wertes herangezogenen Arten - alle Arten der südlichen Hälfte auch in der nördlichen auf. Exklusive Arten waren also nur in „Nord“ vorhanden (Tab.8).

Die Folgerung, daß auch bezüglich der ersten Stände (Eier, Raupen, Puppen) kaum Unterschiede im Artenspektrum zwischen den Teilflächen bestünden, wäre unzulässig. Wichtige Orte der Larvalentwicklung könnten hier nur durch empirische Feldforschung (Raupensuche) entdeckt werden.

Tabelle 6: Arten- und Individuenmengen tagaktiver Groß-Schmetterlinge in den Teilflächen. Skala des über die Zählungen gemittelten Blütenangebotes zwischen 1 (keines) und 4 (gut) (vergl. Anhang B).

	A	B+C	D	E	„Nord“	„Süd“	gesamt
Arten	30	30	29	25	43	34	45
Individuen (normiert)	317	276	248	251	593	499	1091
Blütenangebot \emptyset	2,8	2,6	2,3	2,8	2,7	2,6	2,6

Tabelle 7: JACCARD-Indices zum Vergleich der Artenspektren tagaktiver Groß-Schmetterlinge auf den Teilflächen.

Teilflächen	A	B+C	D	E	„Nord“	„Süd“
A	100	70	73	83	-	-
B+C	-	100	83	64	-	-
D	-	-	100	77	-	-
E	-	-	-	100	-	-
„Nord“	-	-	-	-	100	78
„Süd“	-	-	-	-	-	100

Tabelle 8: Arten tagaktiver Groß-Schmetterlinge in den Teilflächen. Hauptvorkommen in Biotoptypen nach BLAB & KUDRNA (1982) in Klammer nach dem Artnamen (vergl. Text).

Art (Hauptstandort)	A	B+C	D	E	Summe	B	C
Dauer→	30'	30'	30'	30'		15'	15'
<i>Papilio machaon</i> L. (II)	4 (0)	12 (0)	2 (0)	13 (0)	31	6	7
<i>Pieris brassicae</i> L. (I)	5	2	2		9	1	1
<i>Pieris rapae</i> L. (I)	3				3		
<i>Pieris napi</i> L. (II)	27	6	11	7	51	2	4
<i>Pieris napi/rapae</i>	34	16	29	24	103	4	12
(<i>Pieris napi</i> L.+ <i>Pieris napi/rapae</i>)	(20)	(2)	(5)	(6)			
<i>Anthocaris cardamines</i> L. (III)	21 (1)	23 (2)	16 (0)	12 (1)	72	12	11
<i>Gonepteryx rhamni</i> L. (IV)	9	8	10	14	41	3	5
<i>Leptidea sinapis</i> L. (III)	1	1	1	1	4		1
<i>Agapetes galathea</i> L. (II)	12	10	12	18	52	2	8
<i>Aphantopus hyperantus</i> L. (II)	7	6	10	4	27	1	5
<i>Maniola jurtina</i> L. (II)	44 (6)	41 (4)	74 (38)	68 (18)	227	14	27
<i>Coenonympha arcania</i> L. (IV)	31 (0)	31 (0)	18 (0)	25 (0)	105	17	14
<i>Coenonympha pamphilus</i> L. (II)		1	1		2		1
<i>Vanessa atalanta</i> L. (I)	1				1		
<i>Vanessa cardui</i> L. (I)		3	2		5	1	2
<i>Inachis io</i> L. (I)		1	3		4		1
<i>Polygonia c-album</i> L. (IV)		1		1	2		1
<i>Araschnia levana</i> L. (IV)		1			1	1	
<i>Argynnis paphia</i> L. (IV)	9 (1)	2 (0)	2 (1)	3 (0)	16	1	1
<i>Callophrys rubi</i> L. (III)	35 (0)	22 (0)	11 (0)	22 (0)	90	11	11
<i>Lycaena phlaeas</i> L. (II)		4	3		7	3	1
<i>Cupido minimus</i> FUESSL. (V)	1				1		
<i>Celastrina argiolus</i> L. (IV)	1			1	2		
<i>Polyommatus icarus</i> ROTT. (II)	7	6	3	4	20	5	1
<i>Erynnis tages</i> L. (II)		7	1		8	6	1
<i>Pyrgus malvae</i> L. (III)	2	2	2	2	8	1	1
<i>Carterocephalus palaemon</i> PALL. (VII)	3	1			4	1	
<i>Adopaea lineola</i> O. (IV)		4			4		4
<i>Adopaea silvester</i> PODA (IV)	1		5	3	9		
<i>Adopaea silvester/lineola</i>	3	4		3	10		4
<i>Ochlodes venata</i> BREM. (III)	30 (16)	23 (11)	11 (10)	11 (5)	75	5	18
<i>Hypogymna morio</i> L.				1	1		
<i>Lictoria achilleae</i> ESP. (V)	8	1	3	2	14	1	
<i>Zygaena filipendulae</i> L. (III)	4	9	4	4	21	3	6
<i>Burgeffia ephialtes</i> L. (V)	1				1		
<i>Macroglossum stellatarum</i> L.		2	2		4	1	1
<i>Epichnopteryx pulla</i> ESP.		1	1		2	1	
<i>Panemeria tenebrata</i> SCOP.		2			2	1	1

Hauser, Essl, Lichtenberger: Staninger Leiten 1995

<i>Autographa gamma</i> L.	1	3	5	4	13	1	2
<i>Ectypa glyphica</i> L.		2	1	1	4	1	1
<i>Sterrha dilutaria</i> HBN.	2				2		
<i>Sterrha</i> sp. (<i>humiliata</i> , <i>dilutaria</i> oder <i>fuscovenosa</i>)				1	1		
<i>Minoa murinata</i> SCOP.	4	6			10	3	3
<i>Lygris pyraliata</i> SCHIFF.			1		1		
<i>Lozogramma chlorosata</i> SCOP.	1				1		
<i>Pseudopanthera macularia</i> L.	4	7	1	1	13	2	5
<i>Chiasmia clathrata</i> L.		4			4	2	2
<i>Siona lineata</i> SCOP.	1			1	2		

5.1.2 Verhalten und Verteilung ausgewählter Falterarten

Obwohl sich hinsichtlich der Artenverteilungen bei den tagaktiven Groß-Schmetterlingen nur geringe Unterschiede ergeben haben, nutzten die Individuen die Teilflächen doch in charakteristischer Weise. Von den 9 Arten, die mit einer Gesamtmenge von wenigstens 30 Beobachtungen nachgewiesen wurden, waren 7 ungleich auf die Teilflächen verteilt (Schwalbenschwanz, Rapsweißling, Aurorafalter, Perlgrasfalter, Rostfarbiger Dickkopffalter, Ochsenauge, Brombeerzipfelfalter). Zur Erklärung sind artspezifische Ansprüche auf das Struktur- und Blütenangebot der Vegetation, Mikroklima (z.B. Windexposition), Eiablageplätze, Lage und Charakter der Teilbiotope heranzuziehen. Zur Interpretation wurden eigene Erfahrungen (HAUSER) sowie Angaben in der Literatur herangezogen (AUTORENKOLLEKTIV 1991, BLAB & KURDNA 1982, EBERT & RENNWALD 1991-1993, KOCH 1984).

Der **Schwalbenschwanz** (*Papilio machaon*) war in den Teilflächen B+C sowie E häufig, bei A und D jedoch nur in auffällig wenigen Exemplaren zu finden (Tab.8). Von den 31 Nachweisen stammten 21 vom 29. Mai, die Verteilung bezüglich der Teilflächen an diesem Tag war die gleiche wie jene des ganzen Untersuchungszeitraumes. Die Beobachtungen bezogen sich meist auf fliegende Falter, Blütenbesuche konnten keine nachgewiesen werden. Die wenig standorttreue Art liebt Offenland, v.a. Wiesen und Kleefelder. Daraus ist zu schließen, daß die Bevorzugung der Teilflächen B+C und E auf die günstige Kombination des geeigneten Vegetationstyps (Halbtrockenrasen) mit dem Offenlandscharakter zurückzuführen ist. Fläche D wies einen für den Schwalbenschwanz ungünstigen Vegetationstyp auf (Schlagfläche), Fläche A wurde offenbar zu stark von Wald bzw. Hecken (Umland) eingeengt. Es konnten (bereits im Jahr 1994) auch Eiablagen beobachtet sowie eine Raupe gefunden werden, als Raupenhabitat erscheint die Staninger Leiten durch das häufige Vorkommen der Futterpflanzen (*Peucedanum oreoselinum* und *P. cervaria*) besonders geeignet.

Der **Rapsweißling** (*Pieris napi*) kam auf der Staninger Leiten wesentlich häufiger vor als der Kleine und der Große Kohlweißling (*Pieris rapae*, *P. brassicae*) (Tab.8), letztere sind mehr an das Offenland gebunden. Es wurden hier auch jene Daten der unbestimmt als *Pieris napi/rapae* angesprochenen Falter miteinbezogen, da sich diese wahrscheinlich zum größten Teil auf den Rapsweißling beziehen. Die Art wurde besonders häufig auf der Fläche A beobachtet, auf der angrenzenden Fläche B+C war er am seltensten zu sehen. Bei D und E gab es durchschnittliche Mengen. Von 34 Blütenbesuchen bezogen sich allein 20 auf Heilziest (*Betonica officinalis*) in der Fläche A. Diese Fläche war nicht nur vom Blütenangebot, sondern auch hinsichtlich der geschützten Lage am Wald für die Art am günstigsten. Die geringen Mengen bei B+C könnten durch die sommerliche Mahd und durch eine Abwanderung in die Fläche A zur Zeit der Blüte des Heilziestes zustande gekommen sein. Im übrigen ist der Rapsweißling eine recht vagile Art, die

nicht auf Heilziest als Falterfutterpflanze spezialisiert ist, sondern an einer breiten Palette von Blumen zu finden ist. Nach eigenen Erfahrungen (HAUSER) werden aber purpurne und violette Blumen anders gefärbten vorgezogen.

Aurorafalter (*Anthocaris cardamines*), **Perlgrasfalter** (*Coenonympha arcania*) und der **Rostfarbige Dickkopffalter** (*Ochlodes venatus*) kommen typischerweise in verbuschten Brachen und waldnahen Versaumungsstadien aller Art vor. Daher ist es verständlich, daß diese Arten ihren Häufigkeitsschwerpunkt in den Teilflächen A sowie B+C hatten, die am wenigsten den Offenlandscharakter zeigten. Blütenbesuche wurden entweder nicht nachgewiesen oder waren gleichmäßig über die Teilflächen verteilt (Tab.8).

Das **Ochsenaug** (*Maniola jurtina*) war die einzige der sieben Arten mit Häufigkeitsschwerpunkt im südlichen Bereich der Staninger Leiten (Tab.8). Die Beobachtungen auf Blüten stammten bis auf eine vom 20. Juli, hier waren die meisten Blütenbesuche (38) in der Teilfläche D, etwa die Hälfte jener Menge (18) in Teilfläche E und nur geringe Häufigkeiten in den Flächen A (6) und B+C (4). Der Anteil der blütenbesuchenden Falter an der gesamten Menge war mit ca. 30% relativ hoch. Dieser Anteil schuf das vorliegende Verteilungsmuster, denn bei Abzug der Blütenbesucher von den Gesamtmengen der Teilflächen wird deutlich, daß bei den nicht auf Blumen angehenden Faltern kaum Unterschiede zwischen den Teilflächen bestanden (A: 38; B+C: 37; D: 36; E: 50).

Das Ochsenaug besiedelt nach der Literatur ein breites Spektrum von Habitaten, vom Offenland bis zum lichten Wald. Nach eigenen Erfahrungen (HAUSER) ist sein Häufigkeitsschwerpunkt aber ins Offenland zu legen, die Art unterscheidet sich hier vom oft gemeinsam vorkommenden Schornsteinfeger (*Aphantopus hyperanthus*), der in höherem Maß an Hecken, Gebüsch oder Waldränder gebunden ist. Bedenkt man diese Ansprüche, so wird die Konzentration in der offeneren südlichen Hälfte der Staninger Leiten verständlich, v.a. in der Fläche E (Halbtrockenrasen und Offenlandscharakter). Bei der ebenfalls im südlichen Teil gelegenen Fläche D waren nur die Blütenbesucher außergewöhnlich häufig (und dadurch auch die Gesamtzahl, nicht aber die fliegenden und sitzenden Tiere). Der Anteil von blütenbesuchenden Faltern in Teilfläche D (51%) war im Vergleich mit den übrigen sehr hoch (A: 14%; B+C: 10%; E: 26%). Es wird angenommen, daß es sich bei den Faltern in dieser Teilfläche verstärkt um Blütengäste aus anderen Teilflächen handelt, da am Beobachtungstag am unteren Rand der Teilfläche sehr häufig Skabiosen-Flockenblumen (*Centaurea scabiosa*) und in der Schlagflur häufig Kuhaugen (*Bupthalmum salicifolium*) blühten und offenbar Falter anlockten.

Beim **Brombeerzipfelfalter** (*Callophrys rubi*) waren besonders viele Beobachtungen in der Teilfläche A und außergewöhnlich wenige in der Schlagfläche D. Blütenbesuche wurden nicht nachgewiesen (Tab.8). Die Art ist an gebüschreiches Offenland oder an lichte Wälder gebunden, insofern ist die Konzentration in der nördlichen Hälfte (Teilfläche A) verständlich. Die geringe Häufigkeit in der Teilfläche D mag außer am relativ offenen Flächencharakter noch am Vegetationstyp liegen (Schlagflur ungünstiger als Brache?).

Die häufigsten Blütenbesuche waren an Flockenblumen (*Centaurea scabiosa* und *C. jacea*), sowie an Heilziest (*Betonica officinalis*) und an Kuhauge (*Bupthalmum salicifolium*) zu finden (Tab.9). Ein Fünftel aller Beobachtungen (219) bezog sich auf Blütenbesucher. Diese sind auf die einzelnen Falterarten allerdings sehr ungleich verteilt (ausgewählte Arten siehe Tab.9).

Tabelle 9: Verhalten der tagaktiven Groß-Schmetterlingsarten. Bei den Pflanzenarten sind die Blütenbesuche eingetragen.

Art	fliegend	sitzend	Kopula	Elablage	Kontakflug	Centaurea scabiosa	Betonica officinalis	Ruphrathalmium salicifolium	Centaurea jacea	Dianthus carthusianorum	Lotus corniculatus	Arabis hirsuta	Clinopodium vulgare	Scabiosa ochroleuca	Ruphrathalmium salicifolia	Cerastium arvense	Clinopodium vulgare	Galium verum	Geranium robertianum	Medicago lupulina	Peucedanum oreoselinum	Salvia verticillata	Achillea millefolium agg.	Knautia arvensis	Medicago falcata	Peucedanum cervaria	Ranunculus bulbosus	Trifolium alpestre	Vicetoxicum hirsutinaria	Summe	Blütenbesuch in % (ausg.Arten)	
Anteil an Summe Blütenbesuche						22,8	21,9	20,1	10,5	5,5	3,2	2,7	1,4	1,4	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	100,0		
<i>Papilio machaon</i> L.	28			1	2																									31	0,0	
<i>Pieris brassicae</i> L.	9																													9		
<i>Pieris rapae</i> L.							2																							3		
<i>Pieris napi</i> L.	17						24		1	1		1	3			1	2		1											51		
<i>Pieris napi/rapae</i>	103																													103	22,1	
<i>Anthocaris cardamines</i> L.	64	2			2							4																		72	5,6	
<i>Gonepteryx rhamni</i> L.	31	3			3				1	3																				41		
<i>Leptidea sinapis</i> L.	4																													4		
<i>Agapetes galathea</i> L.	41		2			3			4	2																				52		
<i>Aphantopus hyperantus</i> L.	10	3				1		6	1				2	2						2										27		
<i>Maniola jurtina</i> L.	139	14	2		6	21		33	8	1				1							2			1		1				227	29,1	
<i>Coenonympha arcania</i> L.	92	9			4																									105	0,0	
<i>Coenonympha pamphilus</i> L.		2																												2		
<i>Vanessa atalanta</i> L.	1																													1		
<i>Vanessa cardui</i> L.	4					1																								5		
<i>Inachis io</i> L.	2							1															1							4		
<i>Polygonia c-album</i> L.	2																													2		
<i>Araschnia levana</i> L.	1																													1		
<i>Argynnis paphia</i> L.	14					1		1																						16	6,7	
<i>Callophrys rubi</i> L.	72	16			2																									90	0,0	
<i>Lycæna phlaeas</i> L.	3	1						2	1																					7		
<i>Cupido minimus</i> FUESSEL.	1																													1		
<i>Celastrina argiolus</i> L.	2																													2		
<i>Polyommatus icarus</i> ROTT.	9	2									6									2										20		
<i>Erynnis tages</i> L.	4	3																												8		
<i>Pyrgus malvae</i> L.	6										1																			1	8	
<i>Carterocephalus palaemon</i> PALL.		4																												4		
<i>Adopæa lineola</i> O.							4																							4		
<i>Adopæa silvester</i> PODA.	2					2	2	1	2																						9	
<i>Adopæa silvester/lineola</i>	9	1																												10		
<i>Ochlodes venata</i> BREM.	29	2			2	18	13		5	5																				75	56,0	
<i>Hypogymna morio</i> L.	1																													1		
<i>Lictoria achilleae</i> ESP.	12						1															1								14		
<i>Zygaena filipendulae</i> L.	18					1	2																							21		
<i>Burgesia ephialtes</i> L.						1																								1		
<i>Macroglossum stellatarum</i> L.	1																	2				1								4		
<i>Epichnopteryx pulla</i> ESP.	2																													2		
<i>Panemeria tenebrata</i> SCOP.												1				1														2		
<i>Autographa gamma</i> L.	4	9																												13		
<i>Ectypa glyphica</i> L.		3				1																								4		
<i>Stierha dilutaria</i> HBN.		2																												2		
<i>Stierha sp.</i>		1																												1		
<i>Minoa marinata</i> SCOP.	9	1																												10		
<i>Lygris pyraliata</i> SCHIFF.	1																													1		
<i>Lozogramma chlorosata</i> SCOP.		1																												1		
<i>Pseudopantthera macularia</i> L.	10	3																												13		
<i>Chiasmia clathrata</i> L.	2	2																												4		
<i>Siona lineata</i> SCOP.	1	1																												2		
Summe	759	86	4	1	21	50	48	44	23	12	7	6	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1090		

5.2 Tagaktive Klein-Schmetterlinge (Kartierung 1995)

Bei den Begehungen wurden 259 Individuen gezählt, die zu 42 Arten gehörten. Sowohl die Individuen- als auch die Artenzahlen in den Teilflächen waren ungefähr ausgeglichen (höhere Artenzahl in Fläche B+C methodisch bedingt, vergl. Kap. 3.2) (Tab.10).

Von den 42 Arten waren 10 ausgesprochen wärme- und trockenheitsliebend. Von dieser Gruppe waren auf der Staninger Leiten zwei der häufigeren Arten (je wenigstens 10 Nachweise) ungleich auf die Teilflächen verteilt (Tab.10). *Agriphila inquinatella* lebt als Raupe an verschiedenen Süßgräsern sowie angeblich auch an Moos. Sie war in allen Flächen vertreten, besonders aber in A. Die ungleiche Verteilung könnte mit dem Vegetationstyp (wenige Nachweise in der Schlagfläche D) und, wie bei den Tagfaltern, mit dem verschiedenen Offenlandscharakter (D und E offener) zusammenhängen. Die Raupe von *Elachista argentella* ist auf die Trespe (*Bromus*) spezialisiert,

in den Flächen A, B+C und E kam diese Futterpflanze häufig vor (*Bromus erectus*), was sich mit dem Auftreten dieser standorttreuen Art deckte. Die Art fehlte in der Schlagfläche D.

Eine wenig spezialisierte und in Oberösterreich verbreitete Wiesen-Art, *Chrysoteuchia culmella*, war in allen Teilflächen zu finden, besonders häufig aber in B+C.

Eine auf der Staninger Leiten häufige und auf die Teilflächen ungleich verteilte Art war *Olethreutes lacunana*. Die mesophile Art ist in Oberösterreich weit verbreitet und bevorzugt Hecken und Gebüsche. Ihre Raupe lebt polyphag auf verschiedenen Laubgehölzen und krautigen Pflanzen. Sie kam in allen Teilflächen vor, wies aber entsprechend ihrer Habitatpräferenzen ein deutliches Maximum bei der Schlagfläche D auf.

Von den vier besprochenen Arten konnten nur bei zwei die Präferenzen zu bestimmten Teilflächen erklärt werden, das hängt auch mit dem geringen Wissensstand über die Kleinschmetterlinge zusammen.

Beim Vergleich der Teilflächen anhand der Artenidentitäten (JACCARD-Indices, ohne „Einzelfunde“) fielen bezüglich der Flächen ein vertikaler und ein horizontaler Gradient in der Kleinschmetterlingsgesellschaft (Zönose) auf.

Die aneinander grenzenden Flächen des unteren Hangbereiches (A bis D) wiesen im paarweisen Vergleich jeweils eine relativ ähnliche Falterzönose auf ($A/B+C=78\%$, $B+C/D=72\%$), wobei der niedrigere Wert im Vergleich zwischen den Flächen unterschiedlicher Vegetation (B+C: Halbtrockenrasen; D: Schlagflur) auftrat. Die nicht aneinander grenzenden desselben Bereiches (A und D) zeigten eine niedrige Übereinstimmung in ihrem Artenspektrum ($A/D=48\%$). Die Gesellschaft veränderte sich also von A über B+C (beides Halbtrockenrasen) nach D (Schlagflur) kontinuierlich.

Flächen des Hangfußes (D und B+C) waren im Vergleich mit der angrenzenden Fläche im oberen Hangbereich (E) deutlich unterscheidbar ($B+C/E=60\%$, $D/E=53\%$), der verschiedene Vegetationstyp zwischen E (Halbtrockenrasen) und D (Schlagflur) dürfte sich dabei in dem niedrigeren Ja-Wert ausdrücken.

Die am weitesten entfernten Flächen wiesen trotz des gleichen Vegetationstyps die unterschiedlichsten Faltergesellschaften auf ($A/E=45\%$), die Übereinstimmung lag etwa im Bereich des Vergleichs A und D.

Analog zum Vergleich der südlichen Hälfte der Staninger Leiten (Flächen D und E summiert) mit der nördlichen (B+C und A) bei den tagaktiven Groß-Schmetterlingen wurden auch die Gesellschaften der Kleinschmetterlinge zusammengefaßt. Es ergaben sich ausgeglichene Mengen für „Nord“ und „Süd“ (127 Individuen und 33 Arten bei Nord, 132 und 30 bei Süd). Die Unterschiede zwischen den Faltergesellschaften waren eher gering (Ja-Index 70%).

Tabelle 10: Tagaktive Klein-Schmetterlinge auf den Teilflächen (* ausgesprochen wärmeliebende Arten auf Trockenboden).

Art	A	B+C	D	E	Summe
<i>Acompsia cinerella</i> CL.		1		1	2
<i>Adela degeerella</i> L.	4		3		7
<i>Adela fibulella</i> D.& SCH.	4			1	5
<i>Adela metallica</i> PODA		3	2		5
* <i>Adela reaumurella</i> L.		1			1
<i>Adela rufimitrella</i> SC.			3		3
<i>Agapeta zoegana</i> L.			1		1
<i>Agriphila inquinatella</i> D.& SCH.	10	5	3	2	20
<i>Agriphila straminella</i> D.& SCH.	2	2			4
<i>Agriphila tristella</i> D.& SCH.	3	1	1	1	6

Hauser, Essl, Lichtenberger: Staninger Leiten 1995

Aleimma loeflingiana L.				1	1
Ancyliis mitterbacheriana D.& SCH.				1	1
*Bryotropha terrella D.& SCH.		1			1
Chrysoteuchia culmella L.	9	18	10	11	48
Coleophora sp.		1	1		2
Crambus nemorellus HB.	3	1	3		7
Crambus perlellus SC.		1			1
*Cydia jungiella CL.	2	1	1	3	7
*Dichorampha gueneana ORB.			3	5	8
Dichrorampha aeratana P.U.M.	2	3	4		9
*Dichrorampha petiverella L.		2	4	5	11
*Dolicharthria punctalis D.& SCH.	2	2			4
*Ebulea crocealis HB.			1		1
*Elachista argentella CL.	4	1		5	10
Elachista sp.		1	2		3
*Endotricha flammealis D.& SCH.				2	2
Glyphipterix sp.				1	1
Lathronympha strigana F.	1	1	2	1	5
Nematopogon swammerdamella L.	1				1
Obsibotys fuscalis D.& SCH.	4	1			5
Olethreutes arcuella CL.	3	2	1	5	11
Olethreutes lacunana D.& SCH.	6	3	18	6	33
Oncocera semirubella SC.	1				1
Ostrinia nubilalis HB.	1				1
Panalia leuwenhoekella L.	2	2	2	5	11
Plutella xylostella L.		2	4	2	8
Scythris cuspidella D.&SCH.		1	2		3
*Sitochroa palealis D.& SCH.			1		1
Teleiodes paripunctella THNBG.	1	1			2
*Thisanotia chrysonuchella SC.		1	1	1	3
Tortrix viridana L.	2				2
Yponomeuta plumbella D.& SCH.	1				1
Summe	68	59	73	59	259
Artenzahl	22	26	23	19	42

5.3 Nachtaktive Groß-Schmetterlinge (Kartierung 1995)

Berücksichtigt wurden in der folgenden Auswertung die Daten vom März bis Mitte September 1995, weil hier parallele Zählungen am Licht in den Teilflächen A sowie D durchgeführt worden sind. Die folgende Auswertung konzentriert sich hauptsächlich auf Unterschiede zwischen den beiden Untersuchungsorten.

Mit dieser zeitlicher Einschränkung wurden 1.737 Falter von 286 Arten beobachtet, exklusive alle in der Nacht erschienenen Tagfalter und inklusive Psychiden. Davon konnten in der (nördlichen) Teilfläche A 286 Arten und 975 Individuen, auf der (südlichen) Fläche D 214 Arten bzw. 762 Individuen gezählt werden (Tab.11). Die nach beiden Kriterien schwächer besetzte Fläche D wies auch die wenigsten Arten auf, welche ausschließlich in einer der Flächen nachgewiesen wurden (42 „exklusive“ Arten in Fläche D, 72 in Fläche A).

Die 42 exklusiv in Teilfläche D nachgewiesenen Arten gliederten sich folgendermaßen auf: 34 Arten waren Einzelfunde, 5 Arten sind je zweimal gezählt worden. Für diese Arten konnte nicht abgeschätzt werden, ob sie in Teilfläche D nur zufällig fehlten (methodisch bedingt) oder ob es sich um echte Flächenpräferenzen handelte. Nur drei exklusive Arten der Fläche D wurden je dreimal beobachtet, es handelte sich aber um wenig spezialisierte Arten (*Discestra trifolii*, *Amathes triangulum* und *Xylena vetusta*), sodaß auch hier die Annahme echter Präferenzen sehr in Frage gestellt werden sollte.

Ähnlich wie in Fläche D waren auch bei A der überwiegende Teil Einzelfundnachweise (51 Arten) bzw. wurden die Arten in je zwei Individuen nachgewiesen (17 Arten). Mit je drei Individuen waren die Arten *Panolis flammea* und *Thera variata* vorhanden, deren Raupen sich an Nadelbäumen entwickeln und die offenbar aus dem angrenzenden Wald zugeflogen waren. *Peribatodes rhomboidaria* lebt als Raupe sowohl an krautigen als auch an holzigen Pflanzen, sie kommt in Wäldern und an Waldrändern vor. Sie wurde ausschließlich in Teilfläche A in vier Faltern nachgewiesen. Eine weitere Art, *Eupithecia plumbeolata*, ist vor allem an warmen Waldrändern zu finden, wo die Raupen auf Wachtelweizen (*Melampyrum sp.*, vergl. WEIGT) spezialisiert sind. Von dieser Art wurden fünf Falter beobachtet. Nur diese letzte Art bevorzugt vermutlich die nördliche Teilfläche der Staninger Leitens. Ansonsten sind die Flächen einander sehr ähnlich.

In der Verteilung der häufig festgestellten Arten konnten nur unwesentliche Unterschiede zwischen beiden Zählorten festgestellt werden. So waren von jenen 23 Arten, die wenigstens auf einer Teilfläche in mindestens 10 Individuen gezählt wurden, alle in beiden Teilflächen mit etwa derselben Häufigkeit vertreten (Tab. 11).

Die Nachfaltergesellschaften beider Teilflächen waren bezogen auf das jeweilige Artenspektrum sehr ähnlich, 85% der Arten kamen in beiden Flächen vor (JACCARD-Index ohne „Einzelfunde“). Die restlichen 15% an exklusiven Arten jeweils einer Teilfläche waren fast zur Gänze in der nördlichen Teilfläche A zu finden, das Artenspektrum der Fläche D ist daher als „verarmtes“ Spektrum der Fläche A aufzufassen ($E_{Ja}=0,97$; vergl. HAUSER 1995a).

Weiters wurde in Hinblick auf Erstellung von Pflegevorschlägen für die Staninger Leitens versucht, die Arten bestimmten ökologischen Gruppen zuzuordnen (Raupen-Futterpflanzen; v.a. nach KOCH 1984). Diese recht grobe Auswertung gibt einen Überblick über die Verteilung von Arten, deren Raupen an Gehölzpflanzen angewiesen sind, und solchen, die nur auf den Krautigen vorkommen. Eine weitere Artengruppe hat entweder keine Präferenzen oder braucht sowohl Gehölze und Krautige in ihrer Larvalentwicklung (Tab. 11). In der Gruppe der auf krautigen Pflanzen spezialisierten Arten gibt es wiederum Generalisten, Wald- und Waldrandbewohner und Arten mit Schwerpunkt in Wiesen und Wiesenbrachen.

Für die beschriebenen Gruppen gab es zwischen den Zählorten praktisch keine Unterschiede (als ohnehin grobe Methode inklusive der „Einzelfunde“). Die im Raupenstadium auf krautige Pflanzen angewiesenen Arten waren mit 42% (Teilfläche A) bzw. mit 44% (Teilfläche D) vertreten (k in Tab. 11). Die als Raupen gehölzbewohnenden Arten (h) kamen auf einen Anteil von 46% (A) bzw. 47% (D), die indifferenten (b) auf 12% (A) bzw. 9% (D). Die meisten Arten sind folglich nicht auf Wiesen spezialisiert. Die Unterschiede zwischen den Teilflächen können als außerordentlich gering bezeichnet werden.

Es galt nun im Hinblick auf die Bewirtschaftung der Staninger Leitens (Mahd), den Anteil der auf magere und trockenwarme Wiesen/Brachen spezialisierten Zeigerarten für den Vergleich der beiden Zählstellen herauszufiltern. Arten, die an einer oder an beiden Zählstellen nur einmal gefunden worden sind, konnten wegen dieser geringen Datenmengen nicht berücksichtigt werden („Einzelfunde“).

Folgende Zeigerarten wurden bei der vergleichenden Zählung am Licht nachgewiesen: *Hoplo-drina respersa*, *Agrotis venustula*, *Thalera fimbrialis*, *Scopula ornata*, *Eupithecia extraversaria* (Raupe nach WEIGT an div. Umbelliferen), *Eupithecia plumbeolata* (v.a. Waldränder und -säume, Raupe nach WEIGT an Wachtelweizen) und *Gnophos pullata* (v.a. auf felsigen Böden). Bis auf *Eupithecia plumbeolata* kamen alle diese Arten in beiden Flächen vor. Es waren damit kaum Unterschiede bezüglich dieser Zeigerarten festzustellen.

Tabelle 11: Arten nachtaktiver Groß-Schmetterlinge im Vergleich der beiden Teilflächen A und D. Unter „Rp“ ist die Raupenfutterpflanze angegeben (h..Gehölze, k..Krautige, b..beide oder polyphag).

Art	A	D	Rp
<i>Dasychira pudibunda</i> L.	5	4	h
<i>Lymantria monacha</i> L.	5	1	h
<i>Cybosia mesomella</i> L.		1	k
<i>Lithosia quadra</i> L.		1	h
<i>Eilema depressa</i> ESP.	7	7	h
<i>Eilema complana</i> L.	10	7	h
<i>Eilema lurideola</i> ZINCKEN	1		h
<i>Systropha sororcula</i> HBN.	4	1	h
<i>Atolmis rubicollis</i> L.	1	1	h
<i>Phragmatobia fuliginosa</i> L.	7	7	k
<i>Spilarctia lubricipeda</i> L.	2	2	b
<i>Spilosoma menthastri</i> ESP.	10	2	k
<i>Arctia caja</i> L.	4	3	b
<i>Panaxia quadripunctaria</i> PODA	11	11	b
<i>Harpyia furcula</i> CL.	1		h
<i>Harpyia hermelina</i> GO.	1	3	h
<i>Stauropus fagi</i> L.	4	4	h
<i>Hybocampa milhauseri</i> F.	1		h
<i>Gluphisia crenata</i> ESP.		1	h
<i>Drymonia querna</i> F.	1	4	h
<i>Drymonia trimacula</i> ESP.	8	5	h
<i>Drymonia ruficornis</i> HUFN.	16	4	h
<i>Peridea anceps</i> GOEZE	4	3	h
<i>Pheosia tremula</i> CL.		1	h
<i>Pheosia gnoma</i> F.		1	h
<i>Notodonta dromedarius</i> L.	1		h
<i>Notodonta ziczac</i> L.	7	4	h
<i>Lophopteryx camelina</i> L.	2	1	h
<i>Lophopteryx cuculla</i> ESP.	8	6	h
<i>Pterostoma palpina</i> L.	2	1	h
<i>Phalera bucephala</i> L.	3	3	h
<i>Clostera anachoreta</i> F.	2		h
<i>Apoda limacodes</i> HUFN.	7	6	h
<i>Mimas tiliae</i> L.	3	2	h
<i>Laothoe populi</i> L.	1	1	h
<i>Smerinthus ocellata</i> L.		1	h
<i>Sphinx ligustri</i> L.	4	5	h
<i>Hyloicus pinastri</i> L.	6	4	h
<i>Celerio galii</i> ROTT.	1		k
<i>Deilephila elpenor</i> L.	2		k
<i>Deilephila porcellus</i> L.	1		k
<i>Habrosyne pyritoides</i> HUFN.	4	3	h
<i>Thyatira batis</i> L.	7	5	h
<i>Tethea or</i> SCHIFF.	4	1	h
<i>Polyploca flavicornis</i> L.	1		h
<i>Drepana falcataria</i> L.	5	2	h

<i>Drepana binaria</i> HUFN.	19	15	h
<i>Drepana cultraria</i> F.	7	9	h
<i>Cilix glaucata</i> SCOP.	1		h
<i>Eudia pavonia</i> L.	1	1	h
<i>Epicnaptera tremulifolia</i> HBN.		1	h
<i>Dendrolimus pini</i> L.		1	h
<i>Psychidea bombycella</i> D.&S.	2		k
<i>Proutia betulina</i> Z.	1		b
<i>Talaeporia tubulosa</i> RETZ.	1		b
<i>Zeuzera pyrina</i> L.		1	h
<i>Hepialus sylvina</i> L.	8	4	k
<i>Scotia segetum</i> SCHIFF.	3	2	k
<i>Scotia exclamationis</i> L.	10	20	k
<i>Scotia ipsilon</i> HUFN.	1	1	k
<i>Ochropleura plecta</i> L.	17	7	k
<i>Eugnorisma depuncta</i> L.		1	k
<i>Noctua pronuba</i> L.	10	10	k
<i>Noctua orbona</i> HUFN.		1	k
<i>Noctua comes</i> HBN.	1	1	k
<i>Noctua fimbriata</i> SCHREBER	1	3	b
<i>Noctua janthina</i> s.str. SCHIFF.	3	1	k
<i>Opigena polygona</i> D.&S.	1	1	k
<i>Eugraphe sigma</i> D.&S.	1	1	b
<i>Amathes c-nigrum</i> L.	21	19	k
<i>Amathes ditrapezium</i> SCHIFF.	7	4	k
<i>Amathes triangulum</i> HUFN.		3	k
<i>Amathes baja</i> SCHIFF.	1	1	b
<i>Amathes xanthographa</i> D.&S.	5	5	k
<i>Anaplectoides prasina</i> SCHIFF.	1		b
<i>Cerastis rubricosa</i> SCHIFF.	4	4	k
<i>Discestra trifolii</i> HUFN.		3	k
<i>Polia nebulosa</i> HUFN.	2		b
<i>Mamestra brassicae</i> L.	1	3	k
<i>Mamestra persicariae</i> L.	2	2	b
<i>Mamestra suasa</i> SCHIFF.	1		k
<i>Mamestra oleracea</i> L.	2		k
<i>Hadena lepida</i> ESP.	1		k
<i>Tholera cespitis</i> SCHIFF.	2	1	k
<i>Tholera decimalis</i> PODA	1	2	k
<i>Panolis flammea</i> D.&S.	3		h
<i>Orthosia cruda</i> SCHIFF.	27	19	h
<i>Orthosia stabilis</i> SCHIFF.	8	6	h
<i>Orthosia incerta</i> HUFN.	1	4	h
<i>Orthosia munda</i> SCHIFF.	1	1	h
<i>Orthosia gothica</i> L.	6	9	h
<i>Mythimna conigera</i> SCHIFF.	1	3	k
<i>Mythimna ferrago</i> F.	2		k

Hauser, Essl, Lichtenberger: Staninger Leiten 1995

Mythimna albipuncta SCHIFF.	6	8	k
Mythimna impura HBN.	4	5	k
Amphipyra pyramidea L.	6	5	h
Amphipyra berbera RUNGS	1		h
Dypterygia scabriuscula L.	1		k
Rusina ferruginea ESP.	7	5	b
Trachea atriplicis L.		2	k
Euplexia lucipara L.	1	1	b
Phlogophora meticulosa L.	3	2	b
Callogonia virgo TR.		1	k
Enargia ipsilon D.&S.		1	h
Cosmia trapezina L.	8	8	h
Cosmia pyralina SCHIFF.	1		h
Actinotia polyodon CL.		1	k
Apamea monoglypha HUFN.	3	7	k
Apamea lithoxylea SCHIFF.		1	k
Apamea sublustris ESP.	6	4	k
Apamea remissa HBN.		1	k
Apamea anceps D.&S.		2	k
Apamea sordens HUFN.	2	1	k
Apamea scolopacina ESP.	2	3	k
Oligia strigilis L.	3	3	k
Oligia versicolor BKH.		1	k
Oligia latruncula SCHIFF.	3	3	k
Miana furuncula D.&S.		1	k
Mesapamea secalis s.str. BJERK.	2	8	k
Photedes fluxa HBN.	1		k
Luperina testacea D.&S.		2	k
Amphipoea fucosa FRR.	1	1	k
Meristis trigrammica HUFN.	6	4	k
Hoplodrina alsines BRAHM.	3	4	k
Hoplodrina blanda SCHIFF.	2	3	k
Hoplodrina ambigua D.&S.	3	3	k
Hoplodrina respersa SCHIFF.	4	3	k
Caradrina morpheus HUFN.		1	k
Agrotis venustula HBN.	4	3	k
Cucullia umbratica L.	1	1	k
Lithophane socia HUFN.	1	1	h
Lithophane ornitopus HUFN.	1		h
Xylena vetusta HBN.		3	k
Eupsilia transversa HUFN.	3	5	h
Conistra vaccinii L.	13	12	b
Conistra rubiginosa SCOP.	1		b
Conistra fragariae ESP.		1	k
Dasycampa erythrocephala SCHIFF.	1		b
Dasycampa rubiginea SCHIFF.		1	b
Agrochola litura L.	1		b
Cirrhia icteritia HUFN.		1	b
Cirrhia citrigo L.		2	h
Pyrrhia umbra HUFN.	2		b
Axyليا putris L.	5	5	k
Euthales algae F.	2	2	h

Panthea coenobita ESP.	1		h
Daseochaeta alpium OSBECK.	1		h
Colocasia coryli L.	9	11	h
Subacronicta megacephala SCHIFF.	2	1	h
Acronicta aceris L.	2		h
Apatele psi L.	1	1	h
Pharetra auricoma SCHIFF.	3	3	b
Pharetra rumicis L.	1		b
Craniophora ligustri SCHIFF.	12	14	h
Jaspidia pygarga HUFN.	10	4	k
Eustrotia olivana D.&S.	1		k
Nycteola revayana SCOP.	2	2	h
Bena prasinana L.	3	1	h
Pseudoips bicolorana FUESSL.	1		h
Autographa gamma L.	8	13	k
Autographa bractea SCHIFF.	1		k
Macdunnoughia confusa STEPH.	1		k
Plusia chrysitis/tutti L./KO.	1	2	k
Plusia chrysitis s.str. L.		1	k
Abrostola trigemina WERNBG.	3	3	k
Minucia lunaris D.&S.		1	h
Scoliopteryx libatrix L.	1	1	h
Lygephila pastinum TR.	5	6	k
Rivula sericealis SCOP.	13	4	k
Laspeyria flexula SCHIFF.	1	1	h
Colobochyla salicalis D.&S.		1	h
Zanclognatha tarsicrinalis KNOCH	5	5	b
Trisateles emortualis D.&S.		1	h
Hypena rostralis L.	1	1	k
Hypena proboscidalis L.	7	3	k
Alsophila aescularia SCHIFF.	2	1	h
Geometra papilionaria L.	2		h
Comibaena pustulata HUFN.	3	2	h
Hemithea aestivaria HBN.	2	2	h
Thalera fimbrialis SCOP.	3	1	k
Hemistola chrysoprasaria ESP.	4	1	h
Sterrhia muricata HUFN.	1	2	k
Sterrhia biselata ROTT.	3	2	k
Sterrhia dilutaria HBN.	1	2	b
Sterrhia fuscovenosa GOEZE	2		k
Sterrhia humiliata HUFN.	7	4	k
Sterrhia aversata L.	23	15	b
Cyclophora albipunctata HUFN.	1		h
Cyclophora porata L.	2		h
Cyclophora punctaria L.	7	1	h
Cyclophora linearia HBN.	1	2	h
Calothysanis griseata PETERS.	7	2	k
Scopula immorata L.	5	2	k
Scopula nigropunctata HUFN.	2	5	k
Scopula ornata SCOP.	7	5	k
Scopula marginepunctata GOEZE	1		k
Scopula immutata L.	1	1	k

Hauser, Essl, Lichtenberger: Staninger Leiten 1995

Scotopteryx chenopodiata L.	5	8	k
Minoa murinata SCOP.	1		k
Anaitis praeformata HBN.	1	1	k
Anaitis plagiata L.	2	1	k
Pterapherapteryx sexalata RETZ.	1		h
Triphosa dubitata L.	2	1	h
Calocalpe cervicalis SCOP.	4	5	h
Philereme vetulata D.&S.	6	6	h
Philereme transversata HUFN.	2	3	h
Lygris pyraliata SCHIFF.	6	8	k
Plemyra rubiginata D.&S.		1	h
Thera variata SCHIFF.	3		h
Thera firmata HBN.		2	h
Chloroclysta siterata HUFN.	5	1	h
Dystroma truncata HUFN.	7	2	b
Xanthorhoe fluctuata L.	5	1	k
Xanthorhoe spadicearia SCHIFF.	3	2	k
Xanthorhoe ferrugata L.	9	8	k
Xanthorhoe biriviata BKH.	1		k
Xanthorhoe designata HUFN.	1		k
Ochyria quadrifasciata CL.	1		k
Calostigia olivata SCHIFF.	1		k
Lampropteryx ocellata L.	9	6	k
Lampropteryx suffumata SCHIFF.	1		k
Coenoteiphria berberata SCHIFF.	1		h
Euphyia cuculata HUFN.	1	1	k
Euphyia bilineata L.	6	11	k
Diactina silaceata SCHIFF.	3	5	k
Electrophaes rubidata SCHIFF.	1		k
Mesoleuca albicillata L.	2	1	h
Melanthia procellata SCHIFF.	6	2	b
Epirrhoe alternata MUELL.	14	8	k
Perizoma alchemillata L.	8	8	k
Hydriomena furcata THNBG.	1		h
Discoloxia blomeri CURT.		1	h
Hydrelia flammeolaria HUFN.	1		h
Euchoeca nebulata SCOP.	1		h
Eupithecia plumbeolata HAW.	5		k
Eupithecia extraversaria HS.	4	4	k
Eupithecia centaureata SCHIFF.	4	4	k
Eupithecia trisignaria HS.	1		k
Eupithecia assimilata DBLD.		1	h
Eupithecia denotata HBN.	1	1	k
Eupithecia castigata HBN.	7	6	k
Eupithecia icterata VILL.	1	4	k
Eupithecia innotata HUFN.	1		b
Eupithecia virgaureata DBLD.	2		b
Eupithecia tantillaria B.	18	5	h
Eupithecia lanceata HBN.	5	1	h

Chloroclystis vauata HAW.	7	3	k
Calliclystis rectangulata L.	4	2	h
Horisme tersata SCHIFF.	2		b
Lomaspilis marginata L.	6	3	h
Ligdia adustata SCHIFF.	8	4	h
Bapta bimaculata F.		1	h
Bapta temerata SCHIFF.	2		h
Cabera pusaria L.	5	2	h
Cabera exanthemata SCOP.	3	1	h
Plagodis pulveraria L.	1		h
Plagodis dolabraria L.	1		h
Campaea margaritata L.	9	11	h
Ennomos autumnaria WRNBG.		1	h
Selenia bilunaria ESP.	3	1	h
Selenia lunaria SCHIFF.	1		h
Selenia tetralunaria HUFN.	6	1	h
Crocallis elinguararia L.	1		h
Angerona prunaria L.	9	5	h
Ourapteryx sambucaria L.	1	3	h
Lozogramma chlorosata SCOP.	1		k
Macaria notata L.	3	2	h
Macaria alternaria HBN.	4	1	h
Macaria liturata CL.	2		h
Chiasmia clathrata L.	17	14	k
Itame fulvaria VILL.		1	h
Lycia hirtaria CL.	2	2	h
Biston strataria HUFN.	2		h
Biston betularia L.	2	4	h
Peribatodes rhomboidaria D.&S.	4		b
Peribatodes secundaria HBN.	7	6	h
Deileptenia ribeata CL.	1		h
Alcis repandata L.	4	5	h
Boarmia roboraria SCHIFF.	2	2	h
Serraca punctinalis SCOP.	9	6	h
Ectropis bistortata GOEZE	10	7	h
Ectropis extersaria HBN.		1	h
Gnophos furvata D.&S.	1		k
Gnophos pullata D.&S.	2	2	k
Ematurga atomaria L.	2		k
Siona lineata SCOP.		1	k

5.4 Faunistik und Gefährdung der Schmetterlingsarten

Auf der Staninger Leiten wurden insgesamt 497 Arten von Schmetterlingen nachgewiesen (Tab.12). Es beziehen sich fast alle Daten auf die Jahre 1994 und 1995. Ältere Daten (bis 1972) liegen zusätzlich für die Tagfalter vor (WIMMER, persönl. Mitteilung 1996).

Die Arten teilen sich folgendermaßen auf (traditionelle Einteilung wie in FORSTER & WOHLFAHRT): 47 Tagfalter und Dickkopffalter, 73 Spinner & Schwärmer (inkl. Widderchen), 144 Eulenfalter, 123 Spanner und 110 Kleinschmetterlinge (Microlepidopteren) (Anhang D und E).

Von den 387 Groß-Schmetterlingsarten sind 46 (ca. 12%) in der Roten Liste für Oberösterreich genannt (HAUSER 1996): Kategorie 2 (stark gefährdet) mit 3 Arten, Kategorie 3 (gefährdet) mit 29 Arten, Kategorie 4 (potentiell gefährdet) mit 6 Arten, Kategorie +? (fraglich, ob Bestand nicht gefährdet) mit 3 Arten, Kategorie 7 (seltene Zuwanderer) mit 2 Arten und Kategorie 5 (unbekannter Status) mit 3 Arten (Tab.12).

Charakteristisch für die Schmetterlingsgesellschaft der Staninger Leiten sind ausgesprochen trockenwarme, offene Standorte bevorzugende Arten. Es sind dies bei den Kleinschmetterlingen *Adela reaumurella*, *Bryotropha terrella*, *Cydia jungiella*, *Dichorampha gueneana*, *Dichorampha petiverella*, *Dolicharthria punctalis*, *Ebulea crocealis*, *Elachista argentella*, *Endotricha flammealis*, *Eurhodope rosella*, *Sitochroa palealis* und *Thisanotia chrysonuchella*. Bei den Groß-Schmetterlingen sind es z.B. *Dira megera*, *Philea irrorella*, *Hoplodrina respersa*, *Agrotis venustula*, *Conistra fragariae*, *Dasycampa erythrocephala*, *Dasycampa rubiginea*, *Abrostola asclepiadis* und *Scopula marginipunctata*.

Bewohner warmer Eichenmischwälder der collinen Stufe sind unter den Groß-Schmetterlingen *Thecla quercus*, *Drymonia querna*, *Epicnaptera tremulifolia*, *Minucia lunaris* und *Cyclophora porata*.

Das Auftreten von Zeigerarten feuchter Ufer bzw. feuchter Auwälder ist wohl auf die Nähe des Untersuchungsortes zum Ufer der Enns zurückzuführen: *Apamea unanimitis*, *Eustrotia olivana*, *Autographa bractea*, *Colobochoyla salicalis*, *Scopula immutata* und *Eupithecia tenuiata*.

Bei den nachtaktiven Groß-Schmetterlingen können außerdem als bemerkenswerte Arten gelten: *Noctua orbona* (in O.Ö. nur wenige Funde, aber in allen Landesteilen nachgewiesen), *Drypterygia scabriuscula* (vor allem im Mühlviertel verbreitet, wenige Funde im Alpenvorland und im Alpenbereich), *Callogonia virgo* (Arealausweiter aus dem Osten, vor allem im Donautal), *Oligia versicolor* (sehr wenige Funde für O.Ö., vermutlich aber oft mit *O. latruncula* verwechselt; Determination nur genitaliter möglich), *Hoplodrina respersa* (v.a. im Alpenraum, wenig im Mühlviertel und dem Alpenvorland), *Agrotis venustula* (sehr wärmeliebend, v.a. im Donautal), *Hyphenodes humidalis* (sehr wenige Nachweise in O.Ö., möglicherweise von den meisten Bearbeitern bisher als Kleinschmetterling verkannt).

Auf die tagaktiven Groß-Schmetterlingen wird im nächsten Kapitel näher eingegangen.

Einige faunistisch sehr interessante Kleinschmetterlinge konnten in den Jahren 1994 und 1995 auf der Staninger Leiten nachgewiesen werden:

- Von *Cadia amplana* liegt für Oberösterreich nur ein einziger Fund von KAUTZ vor (Mitte Juni 1905). Die Raupe lebt nach HANNEMANN (1961) „in den Früchten von Quercus L. Auch an Walnüssen, Haselnüssen, Mandeln und Eicheln.“ Zweijährige Entwicklung wurde beobachtet (SCHÜTZE 1931, HAUDER 1912). Nachbarfaunen: Niederösterreich (Kematen a.d. Ybbs: Forstheide. Amstetten, Sonnleiten) und Südbayern (Regensburg).
- *Dolicharthria punctalis* ist eine wärmeliebende Art, von der aus Oberösterreich erst sehr wenige Funde bekanntgeworden sind (KLIMESCH 1991). Gegen Osten, im pannonischen Raum an xerothermen Stellen weiter verbreitet, fliegt sie dort aber auch an halbfeuchten bis feuchten Stellen des offenen Landes. Die Lebensweise der Raupe ist unklar. Nach HANNEMANN (1964) lebt sie zwischen Blüten und Blättern von verschiedenen Pflanzen,

nach SCHÜTZE (1931) in einem Gespinst am Boden polyphag an trockenen, abgestorbenen Pflanzenteilen.

- *Eurhodope rosella* ist ein Bewohner trockenwarmer Wiesen. Die Art ist nach KLIMESCH (1991) in Oberösterreich vor allem im Linzer Raum verbreitet. „Die Fundplätze sind in neuerer Zeit durchwegs zerstört oder zumindest derart verändert worden, daß die Art nirgends mehr wieder gefunden wurde“ (KLIMESCH 1991). Er gibt für das Bundesland lediglich 8 Daten an, das jüngste betrifft das Jahr 1929. Die Raupe lebt nach HANNEMANN, SCHÜTZE und HAUDER an Blütenköpfen von *Scabiosa columbaria*.
- Von *Nephoterix adelphella*, einer mehr im westlichen Mitteleuropa und meist lokal vorkommenden Art, wurden erst in neuerer Zeit Nachweise für Oberösterreich bekannt (KLIMESCH, 1991). 1986 u. 1987 gelangen erste Nachweise durch REICHL und LICHTENBERGER, im Jahr 1990 von HOFER, HOFMANN, PETZ, STÖCKL und WIMMER. Alle diese Funde liegen im Raum Linz, Wels und Enns. Im Mühlviertel wurde diese Art von der Urfahrwand bei Linz/Urfahr (KERSCHBAUM) und von Perg (LICHTENBERGER) nachgewiesen. Außerdem liegt ein Fund vom 19.6.1993 aus dem Alpenraum, Kūpfern a.d. Enns vor (LICHTENBERGER). Die Raupe lebt vorzugsweise an Weiden, seltener an Pappeln. Nachbarfaunen: Salzburg (Leopoldskroner-Moor)
- *Sitochroa palealis* ist in Oberösterreich erst von wenigen Standorten und stets einzeln bekanntgeworden. Es handelt sich meist um trockene Plätze, Lehnen und verheidete Wald-ränder (KLIMESCH 1991). In Mitteleuropa ist die Art auf halbfeuchten Stellen der offenen Landschaft verbreitet. Die Raupe lebt in einem Gespinstschlauch an den verschiedensten Doldengewächsen (*Umbelliferae*) und frißt Blüten und Samen. Sie überwintert erwachsen in einem dichtem Erdgespinst.

Die Staninger Leiten wird von einer faunistisch hochinteressanten Schmetterlingsgesellschaft be-wohnt. Viele hier vorkommende Arten sind in Oberösterreich auf trockenwarmes Offenland be-schränkt, ein Standorttyp, der vor allem im Alpenvorland stark im Rückgang begriffen ist. Das spiegelt sich auch in der Anwesenheit einer Reihe von gefährdeten Arten (Rote Liste).

Tabelle 12: Schmetterlingsarten der Staninger Leiten (alle verfügbaren Daten, 496 Arten). Die Mengenangaben (N) beziehen sich nur auf die Freilandarbeiten 1994-1995 für die vorliegende Untersuchung. Gefährdungskategorien (Gf.) nach der Roten Liste Oberösterreichs nach HAUSER (1996). Daten vor 1973 von WIMMER (pers. Mitt. 1996). * Daten ausschließlich vor 1973; ** Daten von 1994/95 und vor 1973.

Art	Gf.	N	Art	Gf.	N	Art	Gf.	N
<i>Kleinschmetterlinge</i>			Archips podana SC.		3	Depressaria sp.		3
Acleris cristana D.& SCH.		1	Argyrestia sp.		1	Diasemia litterata SC.		2
Acleris ferrugana D.& SCH.		2	Assara terebrella ZK.		4	Dichorampha gueneana ORB.		10
Acleris variegana D.& SCH.		2	Aurana advenella ZK.		1	Dichorampha aeratana P.U.M.		12
Acompsia cinerella CL.		5	Batia unitella HB.		2	Dichorampha petiverella L.		14
Acrobasis repandana F.		2	Bisigna procerella D.& SCH.		2	Dichorampha sp.		1
Adela degeerella L.		8	Bryotropha terrella D.& SCH.		1	Dioryctria abietella D.& SCH.		2
Adela fibulella D.U.SCH.		5	Carcina quercana F.		4	Diurnea fagella D.& SCH.		3
Adela metallica PODA		5	Catoptria falsella D.& SCH.		1	Dolicharthria punctalis D.& SCH.		6
Adela reaumurella L.		1	Catoptria permutatella HS.		9	Ebulea crocealis HB.		1
Adela rufimitrella SC.		3	Celypha striana D.& SCH.		2	Ecpyrrhorrhoe rubiginalis HB.		1
Agapeta hamana L.		4	Chrysoteuchia culmella L.		67	Elachista argentella CL.		13
Agapeta zoegana L.		1	Cnephasia interjectana HW.		7	Elachista sp.		5
Agonopterix sp.		3	Cnephasia stephensiana DBLD.		2	Emmelina monodactyla L.		7
Agriphila inquinatella D.& SCH.		24	Coleophora ornatipennella HB.		1	Endotricha flammealis D.& SCH.		5
Agriphila straminella D.& SCH.		4	Coleophora sp.		3	Epagoge grotiana F.		2
Agriphila tristella D.& SCH.		12	Crambus nemorellus HB.		26	Epiblema cynosbatella L.		1
Aleimma loeflingiana L.		16	Crambus pascuellus L.		1	Epiblema foenella L.		1
Alispa angustella HB.		2	Crambus perlellus SC.		5	Epiblema uddmanniana L.		5
Anacamptis populella CL.		2	Croesia forskaleana L.		2	Eucosma cana HW.		8
Ancylis mitterbacheriana D.& SCH.		2	Cydia amplana HB.		2	Eudonia crataegella HB.		2
Aphomia sociella L.		2	Cydia fagiglandana Z.		1	Eurhodope rosella SCOP.		
			Cydia jungiella CL.		8	Eurrhypara hortulata L.		3
			Cydia splendana HB.		4	Evergestis forficalis L.		1

Hauser, Essl, Lichtenberger: Staninger Leiten 1995

Glyptopterix sp.		1	Polygonia c-album L.		2	Macroglossum stellatarum L.		5
Hedya nubiferana HW.		4	Araschnia levana L.		2	Hemaris tityus L.	3	1
Hypochalcia ahenella D.& SCH.		3	Argynnis paphia L.		21	Habrosyne pyritoides HUFN.		16
Lathronympha strigana F.		9	*Melitaea athalia ROTT.			Thyatira batis L.		21
Mutuuraia terrealis TR.		1	*Melitaea didyma ESP.	3		Tethea or SCHIFF.		7
Nematopogon swammerdamella L.		1	*Clossiana dia L.	3		Polyploca flavicornis L.	3	1
Nephoterix adelphella F.V.R.		1	**Issoria lathonia L.		11	Drepana falcataria L.		8
Nomophila noctuella D.& SCH.		4	Thecla quercus L.	3	2	Drepana binaria HUFN.		46
Obsibotys fuscalis D.& SCH.		6	*Strymon spini SCHIFF.	3		Drepana cultraria F.		17
Olethreutes arcuella CL.		20	**Callophrys rubi L.		90	Cilix glaucata SCOP.		1
Olethreutes lacunana D.& SCH.		47	*Heodes virgaureae L.	3		Aglia tau L.		
Oncocera semirubella SC.		5	**Heodes tityrus PODA		1	Eudia pavonia L.		2
Orthopygia glaucinalis L.		1	*Palaeochrysophanus hippothoe L.	3		Poecilocampa populi L.		3
Ostrinia nubilalis HB.		6	Lycaena phlaeas L.		8	Epicnaptera tremulifolia HBN.	3	1
Panalia leuwenhoekella L.		14	Cupido minimus FUESSL.	3	3	Dendrolimus pini L.		1
Pandemis cerasana HB.		2	Celastrina argiolus L.		2	Thyris fenestrella SCOP.		7
Pandemis corylana F.		2	**Polymmatidius icarus ROTT.		80	Epichnopteryx pulla ESP.		2
Pelochrista hepatariana HS.		1	Lycaenidae undeterminiert		1	Psychidea bombycella D.&S.		2
Perinephila lancealis D.& SCH.		8	**Erynnis tages L.		8	Fumea casta PALL.		2
Phlyctaenia coronata HUFN.		1	**Pyrgus malvae L.		8	Proutia betulina Z.		2
Phycita roborella D.& SCH.		7	Carterocephalus palaemon PALL.		4	Talaeporia tubulosa RETZ.		1
Platytes cerusella D.& SCH.		1	Adopaea lineola O.		36	Solenobia triquetrella HBN.		4
Pleuroptya ruralis SC.		1	Adopaea silvester PODA		17	Chamaesphesia empiformis ESP.		1
Plutella xylostella L.		19	Adopaea silvester/lineola		13	Zeuzera pyrina L.		1
Pterophorus pentadactyla L.		4	Ochlodes venata BREM.		87	Hepialus sylvina L.		12
Ptycholoma lecheana L.		1						
Pyralis farinalis L.		4	<i>Spinner & Schwärmer</i>			<i>Eulenfalter</i>		
Pyrausta cespitalis D.& SCH.		5	Dasychira pudibunda L.		9	Scotia segetum SCHIFF.		11
Pyrausta purpuralis L.		4	Hypogygma morio L.		1	Scotia exclamatoris L.		43
Scoparia ambigua TR.		1	Lymantria monacha L.		7	Scotia ipsilon HUFN.		7
Scoparia basistrigalis KNAGGS		2	Cybosia mesomella L.		3	Ochropleura plecta L.		28
Scoparia ingratella Z.		3	Lithosia quadra L.		4	Eugnorisma depuncta L.		2
Scoparia pyralella D.& SCH.		1	Eilema depressa ESP.		15	Noctua pronuba L.		44
Scoparia subfusca HW.		1	Eilema complana L.		21	Noctua orbona HUFN.	3	1
Scythris cuspidella D.&SCH.		3	Eilema lurideola ZINCKEN		3	Noctua comes HBN.		5
Sitochroa palealis D.& SCH.		2	Systropha sororcula HBN.		5	Noctua fimbriata SCHREBER		7
Stigmella crataegella KLIM.		2	Atolmis rubricollis L.		2	Noctua janthina s.l. SCHIFF.		2
Synaphe punctalis F.		5	Phragmatobia fuliginosa L.		18	Noctua janthina s.str. SCHIFF.	5	6
Syndemus musculana HB.		2	Spilarctia lubricipeda L.		5	Opigena polygona D.&S.		5
Teleiodes paripunctella THNBG.		2	Spilosoma menthastris ESP.		12	Eugraphe sigma D.&S.		4
Thisanotia chrysonuchella SC.		6	Arctia caja L.		7	Diarsia brunnea SCHIFF.		1
Tortrix viridana L.		17	Panaxia quadripunctaria PODA		43	Amathes c-nigrum L.		57
Trachysmia inopiana HW.		1	Philea irrorella CL.		2	Amathes ditrapezium SCHIFF.		18
Udea ferrugalis HB.		2	Harpyia bicuspid BRKH.	3	1	Amathes triangulum HUFN.		3
Witlesia mercurella L.		2	Harpyia furcula CL.		1	Amathes baja SCHIFF.		2
Yponomeuta evonymella L.		3	Harpyia hermelina GO.		4	Amathes xanthographa D.&S.		20
Yponomeuta padella L.		2	Stauropus fagi L.		8	Anaplectoides prasina SCHIFF.		1
Yponomeuta plumbella D.& SCH.		2	Hybocampa milhauseri F.		1	Cerastis rubricosa SCHIFF.		9
			Gluphisia crenata ESP.		1	Discestra trifolii HUFN.		4
<i>Tagfalter & Dickkopffalter</i>			Drymonia querna F.	3	5	Polia nebulosa HUFN.		6
Papilio machaon L.		38	Drymonia trimacula ESP.		13	Mamestra brassicae L.		10
Pieris brassicae L.		23	Drymonia ruficornis HUFN.		20	Mamestra persicariae L.		6
Pieris rapae L.		57	Peridea anceps GOEZE		7	Mamestra suasa SCHIFF.		2
Pieris napi L.		22	Pheosia tremula CL.		3	Mamestra oleracea L.		3
Pieris napi/rapae		16	Pheosia gnoma F.		1	Hadena lepida ESP.		1
**Anthocaris cardamines L.		73	Notodontia dromedarius L.		2	Hadena bicurris HUFN.		1
Gonepteryx rhamni L.		46	Notodontia ziczac L.		11	Tholera cespitis SCHIFF.		5
Colias hyale/australis			Lophopteryx camelina L.		4	Tholera decimalis PODA		4
**Colias croceus FOURC.	7	1	Lophopteryx cuculla ESP.		16	Panolis flammea D.&S.	3	3
Leptidea sinapis L.		5	Pterostoma palpina L.		3	Orthosia cruda SCHIFF.		46
*Erebia medusa SCHIFF.			Phalera bucephala L.		7	Orthosia stabilis SCHIFF.		14
Agapetes galathea L.	3	13	Clostera anachoreta F.		2	Orthosia incerta HUFN.		5
Aphantopus hyperantus L.		61	Lictoria achilleae ESP.		17	Orthosia munda SCHIFF.		2
**Dira megera L.		1	Zygaena filipendulae L.		45	Orthosia gothica L.		15
Maniola jurtina L.		47	Burgeffia ephialtes L.		9	Mythimna conigera SCHIFF.		5
*Coenonympha iphis SCHIFF.	3		Apoda limacodes HUFN.		25	Mythimna ferrago F.		2
**Coenonympha arcania L.		12	Mimas tiliae L.		7	Mythimna albipuncta SCHIFF.		16
**Coenonympha pamphilus L.		23	Laothoe populi L.		3	Mythimna vitellina HBN.		2
*Apatura ilia SCHIFF.	3		Smerinthus ocellata L.		1	Mythimna impura HBN.		12
Limenitis camilla L.		1	Herse convolvuli L.		1	Mythimna l-album L.		3
**Vanessa atalanta L.		1	Sphinx ligustri L.		9	Amphipyra pyramidea L.		15
**Vanessa cardui L.		6	Hyloicus pinastri L.		11	Amphipyra berbera RUNGS	5	3
Aglais urticae L.			Celerio galii ROTT.		7	Amphipyra tragopoginis CL.		1
Inachis io L.		6	Deilephila elpenor L.		2	Mormo maura L.		1
*Nymphalis antiopa L.	+	?	Deilephila porcellus L.		1	Dypterygia scabriuscula L.	3	1

Hauser, Essl, Lichtenberger: Staninger Leiten 1995

Rusina ferruginea ESP.		13
Trachea atriplicis L.		8
Euplexia lucipara L.		8
Phlogophora meticulosa L.		18
Callogonia virgo TR.	+?	1
Ipimorpha subtusa SCHIFF.		2
Enargia ipsilon D.&S.		1
Cosmia trapezina L.		19
Cosmia pyralina SCHIFF.		1
Actinotia polyodon CL.		1
Apamea monoglypha HUFN.		13
Apamea lithoxylea SCHIFF.		1
Apamea sublustris ESP.		11
Apamea remissa HBN.		1
Apamea unanimis HBN.		1
Apamea anceps D.&S.		2
Apamea sordens HUFN.		3
Apamea scolopacina ESP.		7
Oligia strigilis L.		9
Oligia versicolor BKH.	5	1
Oligia latruncula SCHIFF.		13
Miana furuncula D.&S.	4	1
Mesapamea secalis s.str. BJERK.		19
Photodes fluxa HBN.		3
Luperina testacea D.&S.		2
Amphipoea fucosa FRR.	3	3
Meristis trigrammica HUFN.		10
Hoplodrina alsines BRAHM.		11
Hoplodrina blanda SCHIFF.		7
Hoplodrina ambigua D.&S.		6
Hoplodrina respersa SCHIFF.		9
Atypha pulmonaris ESP.		2
Caradrina morpheus HUFN.		1
Agrotis venustula HBN.	4	15
Cucullia umbratica L.		3
Brachionycha sphinx HUFN.		2
Lithophane socia HUFN.		2
Lithophane ornitopus HUFN.		1
Xylena vetusta HBN.		3
Allophyes oxyacanthae L.		1
Blepharita satura SCHIFF.		11
Ammonoconia caecimacula SCHIFF.		8
Eupsilia transversa HUFN.		11
Conistra vaccinii L.		15
Conistra rubiginosa SCOP.		3
Conistra fragariae ESP.	3	1
Dasycampa erythrocephala SCHIFF.	4	1
Dasycampa rubiginea SCHIFF.		1
Agrochola circellaris HUFN.		12
Agrochola macilenta HBN.		12
Agrochola helvola L.		6
Agrochola litura L.		14
Agrochola lychnidis SCHIFF.		2
Cirrhia aurago SCHIFF.		1
Cirrhia icteritia HUFN.		1
Cirrhia citrigo L.		7
Pyrrhia umbra HUFN.		3
Panemeria tenebrata SCOP.		4
Axylia putris L.		13
Euthales algae F.		6
Panthea coenobita ESP.		1
Daseochaeta alpium OSBECK.		1
Colocasia coryli L.		22
Subacronicta megacephala SCHIFF.		3
Acronicta aceris L.		2
Apatele psi L.		2
Phaetra auricoma SCHIFF.		7
Phaetra rumericis L.		3
Craniophora ligustri SCHIFF.		30
Jaspidia pygarga HUFN.		19
Eustrotia olivana D.&S.	3	1
Nyctoola revayana SCOP.		9
Bena prasinana L.		5
Pseudoips bicolorana FUESSL.		1
Autographa gamma L.		65

Autographa jota L.		1
Autographa pulchrina HAW.		1
Autographa bractea SCHIFF.		1
Macdunnoughia confusa STEPH.		8
Plusia chrysitidis/tutti L./KO.		3
Plusia chrysitidis s.str. L.		2
Abrostola asclepiadis SCHIFF.		1
Abrostola trigemina WERNBG.		7
Catocala nupta L.		1
Minucia lunaris D.&S.	3	1
Ectypa glyphica L.		11
Scoliopteryx libatrix L.		4
Lygephila pastinum TR.		11
Phytometra viridaria CL.		1
Rivula sericealis SCOP.		23
Laspeyria flexula SCHIFF.		3
Colobochyla salicalis D.&S.		1
Zanclognatha tarsicrinalis KNOCH		14
Zanclognatha grisealis SCHIFF.		6
Trisateles emortualis D.&S.		1
Hypena rostralis L.		3
Hypena proboscidalis L.		16
Hyphenodes humidalis DBLD.	2A	1
<i>Spanner</i>		
Alsophila aescularia SCHIFF.		3
Geometra papilionaria L.		2
Comibaena pustulata HUFN.	3	6
Hemitheta aestivaria HBN.		9
Thalera fimbrialis SCOP.		4
Hemistola chrysoprasaria ESP.		6
Sterrrha serpentata HUFN.		1
Sterrrha muricata HUFN.	+?	7
Sterrrha biselata ROTT.		11
Sterrrha dilutaria HBN.	2	9
Sterrrha fuscovenosa GOEZE	3?	24
Sterrrha humiliata HUFN.		28
Sterrrha sp.		1
Sterrrha aversata L.		53
Cyclophora albipunctata HUFN.	2	1
Cyclophora porata L.	2	2
Cyclophora punctaria L.		9
Cyclophora linearis HBN.		3
Calothysanis grisata PETERS.		11
Scopula immorata L.		9
Scopula nigropunctata HUFN.		9
Scopula ornata SCOP.		12
Scopula marginepunctata GOEZE	4	2
Scopula incanata L.		2
Scopula immutata L.	4	3
Scotopteryx chenopodiata L.		26
Minoa murinata SCOP.		39
Anaitis praeformata HBN.		2
Anaitis plagiata L.		3
Pterapherapteryx sexualata RETZ.		1
Operophtera brumata L.		24
Oporinia dilutata SCHIFF.		8
Oporinia christyi PRT.		6
Triphosa dubitata L.		3
Calocalpe cervicalis SCOP.		9
Philereme vetulata D.&S.		13
Philereme transversata HUFN.		6
Lygris pyrallata SCHIFF.		19
Plemyra rubiginata D.&S.		1
Thera variata SCHIFF.		6
Thera obeliscata HBN.	4	1
Thera firmata HBN.		2
Chloroclysta siterata HUFN.		10
Dystroma truncata HUFN.		13
Xanthorhoe fluctuata L.		9
Xanthorhoe spadicearia SCHIFF.		5
Xanthorhoe ferrugata L.		20
Xanthorhoe biriviata BKH.		2
Xanthorhoe designata HUFN.		1
Ochyria quadrifasciata CL.		2

Calostigia aptata HBN.		1
Calostigia olivata SCHIFF.		1
Lampropteryx ocellata L.		18
Lampropteryx suffumata SCHIFF.		1
Coenotephria berberata SCHIFF.		1
Euphyia cuculata HUFN.		4
Euphyia bilineata L.		30
Diactina silaceata SCHIFF.		19
Electrophaes rubidata SCHIFF.		2
Mesoleuca albicillata L.		4
Melanthia procellata SCHIFF.		12
Epirrhone alternata MUELL.		37
Perizoma alchemillata L.		20
Hydriomena furcata THNBG.		1
Discoloxia blomeri CURT.	3	1
Hydrelia flammeolaria HUFN.		3
Euchoeca nebulata SCOP.		1
Asthenes anseraria HS.		3
Eupithecia tenuiata HBN.	3	1
Eupithecia plumbeolata HAW.		5
Eupithecia extraversaria HS.		11
Eupithecia centaureata SCHIFF.		8
Eupithecia trisignaria HS.		1
Eupithecia tripunctata HBN.		1
Eupithecia assimilata DBLD.		1
Eupithecia denotata HBN.		3
Eupithecia castigata HBN.		13
Eupithecia icterata VILL.		5
Eupithecia innotata HUFN.	3	1
Eupithecia virgaureata DBLD.		2
Eupithecia tantillaria B.		23
Eupithecia lanceata HBN.		6
Chloroclystus vauata HAW.		11
Calliclystus rectangulata L.		8
Horisme tersata SCHIFF.		4
Lomaspilis marginata L.		11
Ligdia adustata SCHIFF.		13
Bapta bimaculata F.		1
Bapta tenerata SCHIFF.		3
Cabera pusaria L.		10
Cabera exanthemata SCOP.		4
Plagodis pulveraria L.		1
Plagodis dolabraria L.		1
Campaea margaritata L.		21
Ennomos autumnaria WRNBG.		1
Selenia bilunaria ESP.		6
Selenia lunaria SCHIFF.		1
Selenia tetralunaria HUFN.		7
Colotis pennaria L.		1
Crocallys elinguarua L.		1
Angerona prunaria L.		20
Ourapteryx sambucaria L.		4
Lozogramma chlorosata SCOP.		2
Pseudopanthera macularia L.		13
Macaria notata L.		5
Macaria alternaria HBN.		6
Macaria liturata CL.		2
Chiasmia clathrata L.		39
Itame fulvaria VILL.		1
Lycia hirtaria CL.		4
Biston strataria HUFN.		2
Biston betularia L.		7
Peribatodes rhomboidaria D.&S.		5
Peribatodes secundaria HBN.		18
Deileptenia ribeata CL.		1
Alcis repandata L.		15
Boarmia roboraria SCHIFF.		4
Serraca punctinalis SCOP.		22
Ectropis bistortata GOEZE		18
Ectropis extersaria HBN.		1
Gnophos furvata D.&S.	3	1
Gnophos pullata D.&S.		7
Ematurga atomaria L.		5
Siona lineata SCOP.		3

5.5 Veränderung der Tagfalterfauna während der Brachezeit

Der Vergleich der rezenten Tagfalterfauna mit den älteren Daten von JOSEF WIMMER (persönl. Mitteilung 1996, nach Sammlungsbelegen) zeigt deutlich den Verlust spezialisierter und mittlerweile besonders im gesamten Alpenvorland oder landesweit in ihren Beständen bedrohter Arten seit der Aufgabe der Bewirtschaftung der Staninger Leiten (Tab.12, die meisten älteren Nachweise stammen aus den sechziger Jahren). Von den 10 Arten, die bei der Untersuchung in den Jahren 1994 und 1995 nicht (mehr) nachgewiesen werden konnten, erscheint ein Großteil (8) auf der Roten Liste (HAUSER 1996). Folgende Arten können dabei bei Berücksichtigung ihrer Standortansprüche - als von der Staninger Leiten verschwunden gelten: *Melitaea didyma*, *Melitaea athalia*, *Clossiana dia*, *Erebia medusa*, *Coenonympha iphis*, *Heodes virgaureae* und *Palaeochrysophanus hippothoe*. Es sind ausnahmslos Bewohner nährstoffarmer, trockener (bis feuchter) Wiesen.

Durch die wieder durchgeführte Mahd sollen die Lebensbedingungen für diese Arten erneut hergestellt werden. Es bleibt zu hoffen, daß noch Vorkommen in der Umgebung für eine Wiederbesiedelung der Staninger Leiten vorhanden sind.

5.6 Beifunde

Tabelle 13: Zusätzliche Beobachtungen während der Freilandarbeit auf der Staninger Leiten.

Art	Datum	Beobachter	Bemerkungen
Zwergmaus (<i>Micromys minutus</i>)	Oktober 1995	Johann HAUSER	1 verlassenes Nest in Teilfläche D (unterer Rand), det. J. EISNER
Äskulapnatter (<i>Elaphe longissima</i>)	4.8.1995	Rainer HAUSER	1 Tier in westlich angrenzendem Hangwald
Äskulapnatter (<i>Elaphe longissima</i>)	1995 und Jahre davor	Gerfried DESCHKA	mehrere Tiere in westlich angrenzendem Hangwald
Feldhase (<i>Lepus europaeus</i>)	4.8.1995	Franz LICHTENBERGER	1 Tier, Staninger Leiten, ebene Wiese
Rebhuhn (<i>Perdix perdix</i>)	4.8.1995	Franz LICHTENBERGER	2 Tiere, Staninger Leiten, ebene Wiese
Pirol (<i>Oriolus oriolus</i>)	20.6.1995	Franz LICHTENBERGER	1 Tier, Staninger Leiten
Tapezierspinne (<i>Atypus sp.</i>)	3.4.1995	Erwin HAUSER	1 Gespinströhre im Halbtrockenrasen am Hang

6 Naturschutzfachliche Diskussion

6.1 Bewertung der Staninger Leiten

Der Bestand von Tieflagen-Trespenwiesen, zu denen die Staninger Leiten gehört, ist in Oberösterreich stark rückläufig. Einst im unteren Trauntal weit verbreitet, ist dort die gemähte Form dieser Wiesen heute verschwunden (PILS 1994, p.80). Im östlichsten Teil des Bundeslandes gibt es nur noch wenige solcher Wiesen an der Steyr und an der Enns. Die starke Gefährdung der Trockenwiesen im weiteren Sinn ist im gesamten Bundesgebiet Österreichs gegeben. Ursachen sind die Aufgabe der Bewirtschaftung mit nachfolgender Verbuschung (60% aller erfaßten natio-

nal und internationalen Trocken- und Halbtrockenrasen-Standorte Österreichs nach PAAR et al. 1994), weiters intensive Erholungsnutzung, Umbruch, Bodenabbau und Bautätigkeit. Dazu kommen noch Störungen aufgrund von Dünger- und Pestizideinträgen aus dem Umland (PAAR et al. 1994). Die vielen spezialisierten Arten, die auf solche Standorte angewiesen sind, sind infolge ebenso gefährdet wie ihr Lebensraum (PILS 1994, WIESER 1991). Der Erhalt dieser Standorte durch Schutz und Pflegemanagement sollte daher vordringlich sein.

Die floristischen und faunistisch-lepidopterologischen Ergebnisse der vorliegenden Untersuchung unterstreichen den hohen Wert der Staninger Leiten. Als Kriterien dafür können das Vorliegen einer seltenen Pflanzengesellschaft (Tiefland-Trespenhalbtrockenrasen), eines großen Artenreichtums und das Vorkommen von nach den Roten Listen gefährdeten und auf die Standortsverhältnisse spezialisierten Arten gelten.

6.2 Veränderungen in Vegetation, Flora und Fauna

In der fast 30 Jahre dauernden Brachezeit verbuschte ein großer Teil der Wiese, außerdem veränderte sich die Vegetation der verbleibenden Wiesenflächen bezüglich der Pflanzenarten (Zunahme der Brachezeiger, Abnahme der Trockenwiesenarten) und der Struktur („Verfilzung“). Diese Sukzession führte zum Verlust bestimmter spezialisierter Arten, der bei den Pflanzen weniger stark ausgeprägt war als bei den Tagfaltern (für die Nachtfalter und die Kleinschmetterlinge lagen keine historischen Daten zum Vergleich vor). An Pflanzenarten verschwanden *Bothriochloa ischaemum*, *Pseudolysimachium spicatum*, *Acinos arvensis* und *Saxifraga tridactylites*. Ferner gingen die Bestände der Orchideen stark zurück. Bestandesschwankungen bei Schmetterlingsarten können - im Gegensatz zu einem völligen Erlöschen - nicht unbedingt mit einer Veränderung des Standortes in Verbindung gebracht werden, da die Populationsdynamik der Arten oft sehr ausgeprägt ist (REICHHOLF 1986). Bei den Tagfaltern fehlten im Vergleich zur Zeit vor dem Brachfallen 10 Arten, die meisten davon mehr oder weniger spezialisierte Formen der Trockenwiesen.

Zu ähnlichen Ergebnissen kam PFEUFFER (1991) in einer Studie im Lechtal. Veränderungen am Standort wirkten sich demnach zuerst bei hochspezialisierten Arten von Pflanzen sowie Schmetterlingen gleichermaßen aus. Bei den als mäßig spezialisiert erscheinenden Arten reagierte aber die Schmetterlingsfauna erheblich empfindlicher als die Flora. Obwohl die Futterpflanzen der Raupen und die Pflanzengesellschaften an den Standorten noch vorhanden waren, verschwanden viele Falterarten. Dies führt PFEUFFER unter anderem auf Veränderungen im Requisitenangebot für Raupen und Falter zurück (z.B. Blütenangebot, -qualität, Flugraumstruktur, Substratqualität etc.). Vermutlich spielt auch das veränderte Mikroklima durch den dichteren Pflanzenbestand für die Entwicklung der ersten Stände (Ei, Raupe, Puppe) eine große Rolle.

Die aus naturschutzfachlicher Sicht negativen Veränderungen der Vegetation, Flora und Fauna der Staninger Leiten seit den 60er-Jahren wurden vor allem durch das lange Ausbleiben der Mahd hervorgerufen. Außerdem sollte noch der in den letzten Jahrzehnten vermehrte Düngereffekt durch die Luftverschmutzung (v.a. Stickstoff) besonders für Magerstandorte wie die Staninger Leiten berücksichtigt werden (PILS 1994, p. 28). REICHHOLF (1986) vermutet einen direkten Zusammenhang mit dem Rückgang auf Magerrasen spezialisierter Schmetterlingsarten. Ein weiterer Faktor ist der Verinselungseffekt von kleinen Flächen wie der Staninger Leiten (PILS 1994, BLAB 1986). Dieser Effekt ist vor allem bei Überlegungen zur natürlichen Wiederbesiedelung von erloschenen Arten zu berücksichtigen (Kap. 6.4).

6.3 Pflege durch regelmäßige Mahd

Die Wirkung der regelmäßigen Mahd mit nachfolgendem Abtransport des Mahdgutes besteht in einem Nährstoffentzug des Bodens (v.a. bei Sommermahd), der Förderung von Annuellen und typischen Wiesenarten (v.a. bei Sommermahd), der Reduzierung von Holzigen, Hochstauden und

Brachezeigern (v.a. bei Sommermahd, z.B. *Brachypodium pinnatum*, vergl. GRÜNWEIS & MUCINA 1990), bei mageren Standorten der Schaffung einer Wiesenvegetation mit geringerer Strukturdichte sowie eventuell von kleinen, vegetationsfreien Lücken.

Es gibt bei der Wahl des Mahdzeitpunktes zwei unterschiedliche Ansätze (HARNISCHMACHER 1988). Botaniker raten im allgemeinen, die Mahd im Sommer durchzuführen, um einerseits die typischen Wiesenarten zu fördern und um gleichzeitig möglichst viele Nährstoffe aus dem Standort zu entfernen. Zoologen, insbesondere Entomologen, halten dem entgegen, daß dann - vor allem bei einem Schnitt vor Juli - verstärkt die unbeweglichen Stadien wie Eier und Puppen der Insekten mit abtransportiert würden. Sie empfehlen eine Herbstmahd. Für manche Arten (z.B. manche Bläulinge der myrmekophilen Gattung *Maculinea*) erscheint eine stärkere Verbrachung und Umtriebsmahd nötig.

Nach Auskunft der früheren Grundstücksbesitzer wurde die Hangwiese bis 1960 einmal im Herbst gemäht (GAPPMAYR, früher HEBRANK aus Gleink, persönl. Mitt. 1996), von 1960 bis 1967 einmal im Sommer (Ende Juni oder Anfang Juli; FORSTHUBER, Steyr). Es erfolgte keine Düngung. Nach HASL (1950) wurde die Wiese wegen des geringen Futterertrages allerdings nicht jedes Jahr gemäht, zum Beispiel fiel die Mahd in den Jahren 1948 und 1949 aus. Ab 1967 wurde die Mahd gänzlich eingestellt (FORSTHUBER, mündl. Mitt.).

Im September 1993 sind die noch nicht verbuschten Flächen des unteren Hangbereiches (Flächen A, B und C) von ESSL gemäht worden. Im Februar 1995 folgte die Freistellung der Teilfläche D von Bäumen und Gebüsch. Wie Erfahrungen von einem Halbtrockenrasen bei Sierning zeigten, sind die meisten Straucharten - im Gegensatz zu den Baumarten (Eiche, Buche und Hainbuche) - sehr ausschlagkräftig, sodaß die Sträucher in den ersten Jahren gezielt niedergehalten werden mußten (ESSL 1995). Das starke Wiederaustreiben der Sträucher konnte auch auf der Staninger Leiten beobachtet werden, weswegen besonders dicht verbuschte Bereiche im Sommer nach der Freistellung erneut geschnitten wurden.

Im Jahr 1995 konnte durch eine Förderung des Landes Oberösterreich (Naturschutzabteilung) mit der regelmäßigen Mahd der Staninger Leiten wieder begonnen werden (s. unten). Die Fläche B ist dabei im Juli, alle übrigen sind im September/Oktobre von ESSL und JOHANN HAUSER gemäht worden. Das am Hangfuß gelagerte Mahdgut wurde von FORSTHUBER abtransportiert. Die dem Hang vorgelagerte magere, ebene Wiese wird mit einer Förderung (Pflegeausgleich) ab 1995 einmal im Sommer (Juli) von FORSTHUBER gemäht.

Im Fall der Hangwiese der Staninger Leiten erscheint in Zukunft ein Mahdrhythmus angebracht, wie er früher auf der Fläche betrieben wurde. So kann angenommen werden, daß die günstigen Voraussetzungen für die früher existierende, besonders wertvolle Artengemeinschaft und Vegetationsstruktur wieder geschaffen werden.

Zusätzlich ist auf bestimmten Teilflächen ein anderer Zeitpunkt gewählt worden (Mosaikmahd). Es soll damit die Veränderung der Vegetationsentwicklung unter unterschiedlichem Mahdregime erforscht werden. Für die freigestellte Fläche in D erscheint es wegen der Reduktion der Austriebe von Sträuchern günstig, im Sommer zu schneiden (eventuell im Herbst nochmals nachschneiden).

Ein weiterer Aspekt der Mosaikmahd ist die Verfügbarkeit von Requisiten für die Insekten. Eine gleichzeitige Mahd der gesamten Standortfläche kann besonders bei isolierten Habitaten negative Auswirkung auf den Falterbestand haben (HILLE 1993, AUTORENKOLLEKTIV 1991, HAUSER 1994 und 1995b). Eine Mosaikmahd verhindert den völligen Verlust von Blüten, Ansitzwarten und anderen wichtigen Strukturen für die Falter, außerdem den Ausfall eines jahreszeitlichen Blühaspektes, der oft von unterschiedlichen Insekten genutzt wird. So spricht KRATOCHWIL (1984) von jahreszeitlichen „Wellen“ unterschiedlicher Blütenbesucher bei Hautflüglern und Schmetterlingen. Eine Gesamtmahd der Staninger Leiten würde sich für Schmetterlinge im Sommer (hohe Falterdichten, großes Blütenangebot) sicherlich stärker negativ auswirken als im Herbst.

Mahdplan (ab inklusive 1995):

- Teilfläche A: alle 2 Jahre im Herbst.
- Teilfläche B: jährlich im Sommer (Juli).
- Teilfläche C: jährlich im Herbst.
- Teilfläche D: jährlich im Sommer (eventuell Austriebe der Sträucher im Herbst nochmals schneiden), nach Absterben der Sträucher ev. auf Herbstmahd umstellen.
- Teilfläche E: jährlich im Herbst.

6.4 Verinselung und Biotopverbund

Der Bereich Maria im Winkl-Staning-Hausleiten ist durch eine Reihe kleinräumiger, verschieden großer und unterschiedlich gut erhaltener Trockenstandorte ausgezeichnet (Abb. 14).

Ein Biotopverbund nahe nebeneinander gelegener Trockenstandorte erscheint wegen der Möglichkeit des Austausches von Individuen und Arten sowie bei manchen Tierarten wegen der Nutzung eines größeren Spektrums an unterschiedlichen Teilhabitaten als günstig (JEDICKE 1990, PILS 1994, BLAB 1986, PFEUFFER 1991). Inwieweit die auf der Staninger Leiten verschwundenen Arten in diesen Standorten vorkommen und von dort wieder einwandern könnten, ist noch nicht abzuschätzen. Es gibt im Gebiet auch noch kleinere, wenig gedüngte und/oder stark verbuschte Trockenstandorte, die als Trittsteinbiotope zwischen den genannten Flächen fungieren könnten. Eine ähnliche Funktion kann auch für sonnenexponierte Waldränder der Hangwälder angenommen werden (Wanderkorridore).

Es erscheint daher für die Zukunft einerseits als günstig, die Pflegemaßnahmen auch auf die anderen, inselartig verstreuten Trockenhabitate im Gebiet auszudehnen. Im Sinn einer Vernetzung der Tier- und Pflanzenpopulationen wäre es weiters sinnvoll, effiziente Wanderkorridore und Trittsteinbiotope zu erhalten bzw. zu gestalten. Dabei ist denkbar, die „harten“ Ökotope zwischen den sonnenexponierten Hangwald-Rändern und den umliegenden, intensiv genutzten Ackerflächen in „weiche“ umzuwandeln (JEDICKE 1990), also Waldsäume auf Ackerrandstreifen zu entwickeln, um die Trockenbiotope weitgehend miteinander zu verbinden (Biotopverbund).

Folgende Trockenstandorte sollten eingebunden werden (vergl. Abb. 14):

- 1) SO-exponierte Salbei-Glatthaferwiese beim Kraftwerk Staning: 2-schüurig.
- 2) Konglomeratwand 200 m SSW des Kraftwerkes Staning: 300 m² groß; Felsrasen und Trockengebüsche
- 3) OSO-exponierter Halbtrockenrasen 300 m SSW des Kraftwerkes Staning: 1.000 m² groß; versaumte und etwas verbuschte Tieflagen-Trespenhalbtrockenrasen
- 4) W-exponierter Halbtrockenrasen 700 m W des Kraftwerkes Staning: 2.000 m² groß; versaumte und gering verbuschte Fiederzwenken-Brache
- 5) W-exponierter Halbtrockenrasen 800 m SW des Kraftwerkes Staning: 500 m² groß; eutrophierte verbuschte und teilweise mit Fichten aufgeforstete Trockenwiesenbrache
- 6) Staninger Leiten
- 7) O-exponierter Halbtrockenrasen 500 m W Maria im Winkl/Steyr: 500 m² groß; z.T. aufgeforstete Tieflagen-Trespenwiesenbrache
- 8) Konglomeratwand W und SW Maria im Winkl/Steyr: 500 m² groß; Felsrasen, Trockengebüsche, Halbtrockenrasen-Fragmente
- 9) W-exponierter Halbtrockenrasen 1km WSW Maria im Winkl/Steyr: 200 m² groß; versaumter, verbuschter und artenreicher Tieflagen-Halbtrockenrasen

- 10) O-exponierte Halbtrockenrasen an zwei Terrassenböschungen 1 km SW Maria im Winkl/Steyr: insgesamt 10.000 m² groß; zum Großteil gemähte Tieflagen-Trespenwiese und Salbei-Glatthaferwiese; kleinere Flächen sind verbracht oder werden von Schafen beweidet.
- 11) Stark verbuschter Trockenstandort auf der „Gamshöhe“ bei Hausleiten.
- 12) S-exponierter, lückiger Halbtrockenrasen bei Hausleiten: 1-schürig.
- 13) Halbtrockenrasen auf SO-exponierten Hang in Hausleiten.

7 Kurzfassung

Die Staninger Leiten ist ein ca. 3.000 m² großer und floristisch als sehr reichhaltig bekannter Halbtrockenrasen auf einer nach OSO weisenden Schotterterrassenböschung im Ennstal, 5 km nördlich von Steyr (O.Ö.). Die Wiese wurde seit etwa 30 Jahren nicht mehr gemäht, infolge kam es zu einer starken Verbuschung und Versaumung. Im Winter 1994/95 wurden die Sträucher gerodet, 1995 die Hangwiese gemäht (größter Teil im Herbst). Ziele der vorliegenden Untersuchung waren eine Erhebung und naturschutzfachliche Bewertung des Ist-Zustandes (Flora, Vegetation, Pflanzengesellschaften, tag- und nachtaktive Groß- und Klein-Schmetterlinge), die Dokumentation und naturschutzfachliche Bewertung der Veränderung von Vegetation, Flora und der Fauna (Schmetterlinge) während der etwa dreißigjährigen Brachezeit, die Erstellung eines Mahdplans nach naturschutzfachlichen Kriterien sowie die Einrichtung von Dauerprobeflächen, um die Veränderung in Flora und Fauna durch die Wiederaufnahme der Mahd zu dokumentieren und den Mahdplan gegebenenfalls zu adaptieren.

Die Hangwiese wurde in die „Teilflächen“ A bis E unterteilt, auf die die botanischen und zoologischen Feldarbeiten ab 1995 sowie der Mahdplan Bezug nehmen (Abb.1). Diese Teilflächen wurden für manche Auswertungen (Schmetterlinge) wieder zusammengefaßt: Die nördliche Hälfte der Hangwiese („Nord“) setzt sich aus den Teilflächen A, B und C zusammen, die südliche („Süd“) aus D und E. In die fünf Teilflächen sind für Langzeituntersuchungen (ab 1995) folgende Untereinheiten eingebettet worden: sechs „Dauerquadrate“ (Botanik), fünf „Dauerflächen für Vegetationsaufnahmen“ (Botanik) und zwei „Leuchtstandorte“ (nachtaktive Schmetterlinge). Zusätzlich wurden für eine Langzeituntersuchung die Bestände von zwei auf Verbrachung empfindlichen Orchideenarten erhoben. In den für mehrere Folgejahre geplanten Arbeiten soll die Auswirkung der Mahd im Hinblick auf eine Adaptierung des Mahdplanes untersucht werden.

Botanik: Aktuell wird die Staninger Leiten von einer versaumten Ausbildung des Mesobrometum erecti (Tieflagen-Trespenhalbtrockenrasen) dominiert, am Oberhang sind Eutrophierungstendenzen gegeben. Zusätzlich sind Gebüschinseln und die im Winter 1994/95 gerodeten Flächen flächenmäßig von Bedeutung. Die pflanzensoziologischen Verhältnisse wurden anhand von 7 Vegetationsaufnahmen und einer zusätzlichen Aufnahme der östlich vorgelagerten, ebenen Mähwiese dokumentiert. Floristisch ist die große Anzahl an Halbtrockenrasen- und Saumarten charakteristisch.

Die Ersterhebung der Dauerquadrate für die Sukzessionsuntersuchung brachte eine weitgehende Übereinstimmung der Vegetationsverhältnisse bei den Teilflächen A, B, C und E. Die zwei Dauerquadrate der Teilfläche D - sie liegen auf einem freigestellten Bereich - zeichneten sich durch das fast vollständige Fehlen an Wiesenarten, durch eine Anzahl an Waldarten und Gehölzen und durch einzelne Ruderalarten aus, die die freigewordenen Vegetationslücken besetzten.

Die Bestände der beiden verbrachungsempfindlichen Orchideenarten haben in den letzten Jahrzehnten auf der Hangwiese deutlich abgenommen.

Bei der Untersuchung im Jahr 1995 zeigten sich bei den **tagaktiven Groß-Schmetterlingen** zwischen den Teilflächen A bis E nur geringe Unterschiede im Artenspektrum (JACCARD-Indices).

Der Grund dürfte die kleine Gesamtfläche der Staninger Leiten sein, die die flugfähigen Falter als ein einziges Habitat nutzen. Am häufigsten waren bei den Tagfaltern und Widderchen vor allem an Waldränder und -lichtungen sowie an gebüschreiche Brachen angepaßte, mesophile Arten, am zweithäufigsten die mesophilen Offenlandsarten. Auch drei xerothermophile Offenlandsarten und fünf Ubiquisten wurden gefunden.

Zwischen der nördlichen und der südlichen Hälfte der Staninger Leiten gab es hingegen bei den Arten- und Individuenzahlen der tagaktiven Groß-Schmetterlinge Differenzen: „Nord“ wies in beiden Fällen deutlich höhere Werte auf. Beim Vergleich der Individuenzahlen konnten einzelne Teilflächen besonders niedrige oder hohe Werte aufweisen. Gründe für diese Verteilungen lagen vor allem in der artspezifischen Bevorzugung bzw. Nutzung des unterschiedlich ausgeprägten Offenlandcharakters, daneben Präferenzen des Vegetationstyps und des Blütenangebotes.

Bezüglich der Arten- und Individuenmengen der **tagaktiven Klein-Schmetterlinge** waren die untersuchten Teilflächen auffallend ähnlich. Unterschiede gab es hinsichtlich ihrer Faltergesellschaften, die Ursachen waren aber nicht klar zu erkennen. Offensichtlich spielten der Vegetationstyp (Halbtrockenrasen bzw. Schlagflur), die Entfernung der Flächen voneinander (Ähnlichkeit nimmt mit größerer Entfernung ab) und die vertikale Lage auf der Staninger Leiten (oberer Hangbereich unterscheidet sich vom unteren) eine Rolle.

Diese Unterschiede in den Gesellschaften konnten nur in wenigen Fällen auf einzelne Arten umgelegt werden, was auch auf den im allgemeinen geringen Wissensstand über die Kleinschmetterlinge zurückzuführen ist. So war eine auf Trespe spezialisierte und thermophile Kleinschmetterlingsart nicht auf der Schlagfläche zu finden, aber in allen Halbtrockenrasen-Teilflächen mit reichem Trespenvorkommen. Umgekehrt konnte eine mesophile Art, die vorwiegend Gebüsch- und Heckenbewohner ~~zu finden~~ ist, zwar in allen Teilflächen, besonders häufig aber in der Schlagfläche nachgewiesen werden. Der Anteil von xerothermophilen Arten an der Gesamtartenzahl (42) betrug etwa ein Viertel.

Im Untersuchungsjahr 1995 war beim Vergleich der Absolutmengen die nördliche Teilfläche A etwas reicher an Arten und Individuen der **nachtaktiven Groß-Schmetterlinge** als die südliche D. Der Vergleich zwischen beiden Teilflächen A und D mit dem JACCARD-Index zeigte aber eine sehr ähnliche Gesellschaft. Eine große Ähnlichkeit war auch hinsichtlich der Biotop-Ansprüche der einzelnen Arten bzw. der Individuenmengen der häufigeren Arten gegeben. In beiden Teilflächen fanden sich die gleichen für Trockenwiesen charakteristischen Arten. Die meisten Arten waren keine typischen Wiesenbewohner.

Die Staninger Leiten ist sowohl floristisch, pflanzensoziologisch als auch faunistisch eine sehr wertvolle Wiesenfläche. Unter Berücksichtigung älterer Daten wurden ca. 200 Gefäßpflanzen-, 12 Moos-, 387 Groß-Schmetterlings- und 110 Klein-Schmetterlingsarten nachgewiesen. Von den Gefäßpflanzen sind 14, von den Groß-Schmetterlingen 46 auf der Roten Liste zu finden. Auch die Klein-Schmetterlingsfauna zeichnete sich durch seltene, hochspezialisierte und gefährdete Arten aus. Durch die starke Verbuschung und Versaumung der Wiese seit Einstellung der Mahd sind von der Staninger Leiten vier für Halbtrockenrasen typischen Pflanzenarten und eine Reihe spezialisierter Tagfalterarten verschwunden. In einem Pflegekonzept (Mahdplan) wird, in Anlehnung des Mahdrhythmus vor 1960, eine Herbstmahd für den größten Teil der Fläche vorgeschlagen. Darüberhinaus sollen die Teilflächen unterschiedlich häufig gemäht werden (einmal im Jahr oder alle 2 Jahre). Die Auswirkungen der Mahd soll in den Folgejahren beobachtet werden. Eine Einbindung von weiteren Halbtrockenrasen-Standorten der Umgebung zu einem Biotopverbundsystem wird diskutiert.

Im Anhang befinden sich neben Wetterdaten zu den Beobachtungsterminen Rohdaten-Listen über Schmetterlinge.

8 Danksagung

Herrn E. SINN, Kirchberg am Wechsel, sei herzlichst für die Überlassung zweier Vegetationsaufnahmen gedankt. Herrn J. WIMMER, Steyr-Gleink, danken wir für die mühevollen Determinationen schwieriger Nachtfalterarten, die Anfertigung von Genitalpräparaten, sowie für die Zusammenstellung seiner Tagfalterdaten aus den Jahren vor 1973.

9 Literatur

- ADLER W., OSWALD K. & R. FISCHER (1994): Exkursionsflora von Österreich. — Stuttgart: Ulmer. 1180 pp.
- AUTORENKOLLEKTIV (1991): Tagfalter und ihre Lebensräume. Arten, Gefährdung, Schutz. — Schweizerischer Bund für Naturschutz, Basel (Hrsg.). Egg/ZH: Fotorotar, K. Hollinger.
- BALOGH J. (1958): Lebensgemeinschaften der Landtiere. 2. Auflage. — Budapest: Verlag der ungarischen Akademie der Wissenschaften. Berlin: Akademie Verlag.
- BASCHANT R. (1950): Über Pflanzennachweise aus der Umgebung von Steyr, O.Ö. — Naturkundliche Mitteilungen aus Oberösterreich 1: 24.
- BLAB J. (1986): Grundlagen des Biotopschutzes für Tiere. — Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 24, 257 pp. Greven: Kilda.
- BLAB J. & KUDRNA O. (1982): Hilfsprogramm für Schmetterlinge. Ökologie und Schutz von Tagfaltern und Widderchen. — Naturschutz aktuell 6, 135pp. Greven: Kilda.
- BRADER M. & ESSL F. (1994): Beiträge zur Tier- und Pflanzenwelt der Schottergruben an der Unteren Enns. — Beitr. Naturk. Oberösterreichs 2: 3-63.
- BRAUN-BLANQUET J. (1951): Pflanzensoziologie. — Wien.
- EBERT G. & RENNWALD E. (1991-1994): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Bände 1 bis 3. — Stuttgart: Ulmer.
- EHRENDORFER F. (1973): Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas. — Ulmer (Stuttgart), 318 pp.
- ESSL F. (1991): Interessante und seltene Arten der Trockenflora des Unteren Ennstales. — Unveröffentlichte Fachbereichsarbeit am Bundesgymnasium Steyr.
- ESSL F. (1993): Zum Vorkommen der Aurikel (*Primula auricula* L.) im unteren Enns- und Steyrtal. — Beitr. Naturk. Oberösterreichs 1: 7-9.
- ESSL F. (1994): Vegetation und Pflegekonzept der Staninger Leiten. — Unveröffentl. Studie für das Otto-Koenig Institut Staning, 18 pp.
- ESSL F. (1995): Magerwiesenschutz durch konkrete Pflegemaßnahmen - ein konkretes Beispiel aus dem Unteren Steyrtal. — Öko L 17 (2): 17-23.
- FORSTER W. & WOHLFAHRT T. A. (1960-1981): Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Spinner und Schwärmer (1960), Eulen (1971), Spanner (1981), Tagfalter (1976, 2. Auflage). — Stuttgart: Franckh.
- FRAHM E. & FREY W. (1991): Moosflora. — Fischer Verlag (Stuttgart), 872 pp.
- FREUNDT S. & PAUSCHERT P. (1989/1990): Zur Auswirkung von Pappel-Forsten auf das Vorkommen nachtaktiver Schmetterlinge (Insecta: Macrolepidoptera) in Feucht- und Naßwäldern der Oberrheinebene. — Naturschutzforum 3/4: 149-164. Stuttgart.
- GRÜNWEIS F. M. & MUCINA L. (1990): Von der Brache zum Trockenrasen - einige ökologische Aspekte. — Öko-Text 3: 25-46. Österreichische Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz, Wien.

- HANNEMANN H. J. (1961): Die Tierwelt Deutschlands. 48. Teil, Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera, I. Die Wickler (Tortricidae). — VEB Gustav-Fischer-Verlag Jena. 232 pp, 466 Abb., 22 SW-Tafeln.
- HANNEMANN H. J. (1964): Die Tierwelt Deutschlands. 50. Teil, Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera, II. Die Wickler (Cochylidae und Carposinidae); Die Zünslerartigen (Pyraloidea). — VEB Gustav-Fischer-Verlag Jena. 401 pp, 366 Abb., 22 SW-Tafeln.
- HASL F (1950): Die Pflanzengesellschaften der Staninger Leiten. — Jahresbericht des Bundes-Realgymnasiums Steyr 1949/1950.
- HAUDER F. (1912): Beitrag zur Mikrolepidopteren-Fauna Oberösterreichs. — Verl. Ver. Mus. Francisco-Carolinum. 321 pp.
- HAUSER E. (1994): Lebensweise und Schutz tagaktiver Schmetterlinge im Bereich der Hochwasserschutzdämme im Linzer Stadtgebiet. — Linz: Öko.L 16 (2): 13-24.
- HAUSER E. (1995a): Die Groß-Schmetterlingsfauna des Sengsengebirges mit besonderer Berücksichtigung der nachtaktiven Arten (oberösterreichische Kalkalpen). — Beitr. Naturk. Oberösterreichs, Linz 3: 239-284.
- HAUSER E. (1995b): Tagaktive Schmetterlinge in Linz/Urfahr - eine naturschutzorientierte Bestandesanalyse. — Linz: Öko.L 17 (3): 3-16.
- HAUSER E. (1996): Rote Liste der Groß-Schmetterlinge Oberösterreichs (Stand 1995). — Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs 4 (in Druck).
- HAUSMANN A. (1991): Zur Abhängigkeit des apparenten Artenaustausches von der Stichprobengröße (Lepidoptera, Macroheterocera). — Spixiana, München 14 (2): 237-242.
- HERMANN G. (1992): Tagfalter und Widderchen. Methodisches Vorgehen bei Bestandesaufnahmen zu Naturschutz- und Eingriffsplanungen. — In: TRAUTNER, J.. Arten und Biotopschutz in der Planung: Methodische Standards zur Erfassung von Tierartengruppen. Ökologie in Forschung und Anwendung 5: 219-238. Weikersheim: Margraf.
- HIGGINS L. G. & RILEY N. D. (1971): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. — Hamburg, Berlin: Parey.
- HILLE H. (1993): Linien-Transectuntersuchungen an Tagfaltern auf bewirtschafteten Wiesen und Brachflächen in den Truper Blänken bei Lilienthal. — Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens 46 (3): 117-135.
- HOLZNER W et al. (1986): Österreichischer Trockenrasenkatalog. — Grüne Reihe des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz, 372 pp.
- HUEMER P (1989): Faunistisch-ökologische Untersuchungen an Schmetterlingen (Lepidoptera) der Innauen bei Kufstein/Langkampfen (Nordtirol, Österreich). — Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum 69: 59-106. Innsbruck.
- HUEMER P & TARMANN G. (1993): Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). — Beilageband 5 zu den Veröffentlichungen des Museum Ferdinandeum. Innsbruck: Selbstverlag Museum Ferdinandeum.
- JEDICKE E. (1990): Biotopverbund: Grundlagen und Maßnahmen einer neuen Naturschutzstrategie. — Stuttgart: Ulmer. 254 pp.
- KLIMESCH J. (1990 u. 1991): Microlepidoptera (Kleinschmetterlinge). — In: KUSDAS K. & REICHL E.R.. Die Schmetterlinge Oberösterreichs, Band 6, 332 pp, Band 7, 316 pp. Ent. Arbgem. am OÖ Landesmuseum Linz.
- KOCH M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge. — Melsungen: Neumann-Neudamm. 792 pp.
- KRATOCHWIL A. (1984): Pflanzengesellschaften und Blütenbesucher-Gemeinschaften: bioökologische Untersuchungen in einem nicht mehr bewirtschafteten Halbtrockenrasen (Mesobrometum) im Kaiserstuhl (Südwestdeutschland). — Phytocoenologica 11 (4): 455-669. Stuttgart-Braunschweig.
- KUSDAS K. & REICHL E. R. (1973-1978): Die Schmetterlinge Oberösterreichs. — Bände 1 (1973), 2 (1974) und 3 (1978). Ent. Arbgem. am OÖ Landesmuseum Linz..

- LÖDL M. (1989): Die Grundlagen des vergleichenden Lichtfanges. — Beitr. Ent., Berlin **39** (2): 413-424.
- MEIER M. (1992): Nachtfalter. Methoden, Ergebnisse und Problematik des Lichtfanges im Rahmen landschaftsökologischer Untersuchungen. — In: TRAUTNER, J.. Arten und Biotop-schutz in der Planung: Methodische Standards zur Erfassung von Tierartengruppen. Ökologie in Forschung und Anwendung **5**: 203-218. Weikersheim: Margraf.
- MUCINA V GRABHERR G. & T. ELLMAUER (1993): Die Pflanzengesellschaften Österreichs, Band 1. — G. Fischer Verlag (Jena-Stuttgart-New York), 571pp.
- MÜHLENBERG M. (1989): Freilandökologie. — 2. Auflage. UTB 595. Heidelberg, Wiesbaden: Quelle und Meyer. 431 pp.
- NIKLFIELD H. et al. (1986): Rote Listen gefährdeter Pflanzen Österreichs. — Grüne Reihe des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz **5**, 198 pp.
- OBERDORFER E. (1978): Süddeutsche Pflanzengesellschaften — Band 2 (Stuttgart), 355 pp.
- PAAR M., TIEFENBACH M. & I. WINKLER (1994): Trockenrasen in Österreich, Bestandesaufnahme und Gefährdung. — Reports des Umweltbundesamt, Wien.
- PFEUFFER E. (1991): Die Bedeutung des Lechtales für die Schmetterlingsfauna und Auswirkungen von Flußbaumaßnahmen. — Augsburgener ökologische Schriften **2**: 130-136.
- QUINGER B. (1994): Methoden und Erfahrungen bei der Dauerflächenbeobachtung von Mager-rasen-Renaturierungsflächen im bayerischen Alpenvorland. — In: BLAB J. et al.. Effizienzkontrollen im Naturschutz. Bonn (Kilda Verlag), 300 pp.
- REICHHOLF J. (1986): Tagfalter: Indikatoren für Umweltveränderungen. — Ver. ANL **10**: 159-169.
- REICHL E. R. (1992, 1994): Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs. Band 1, Tagfalter (1992); Band 2, Spinner und Schwärmer (1994). — Forschungsinstitut für Umweltinformatik, Linz.
- RETTENSTEINER H. (1970): *Sorbus torminalis* (L.) Crantz in Oberösterreich. — Mitt. Bot. Linz **2**: 53-54.
- RIECKEN U. (1992): Planungsbezogene Bioindikation durch Tierarten und Tiergruppen. — Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz **36**. 187 pp. Bundesforschungsinstitut für Naturschutz und Landschaftsökologie (Hrsg.). Bonn, Bad Godesberg.
- SCHACHT H., MUHAR A., HOZANG B., KOLLER H., PROKSCH T., & K.-H. WIESBAUER (1987): Landschaftsökologische Studie Enns, Band 1-6. — Auftragsarbeit (Wien).
- SCHÜTZE K.T. (1931): Die Biologie der Kleinschmetterlinge unter besonderer Berücksichtigung ihrer Nährpflanzen und Erscheinungszeiten. — Handbuch der Microlepidopteren, Raupenkalendar. 235 pp. - Verl. Int. Ent. Ver. Frankfurt.
- SLAMKA F. (1995): Die Zünslerfalter (Pyraloidea) Mitteleuropas. — Verl. Prunella Poprad-Tatry, Slowakei. 112 pp, incl. 53 SW Tafeln, 12 Farbtafeln
- STEINWENDTNER R. (1995): Die Flora von Steyr mit dem Damberg. — Beitr. Naturk. Oberösterreichs **3**: 3-146.
- STRAUCH M. (1994): Gutachten des Amtssachverständigen für Natur- und Landschaftsschutz. — Gutachten für das Amt der oö Landesregierung, 4 pp.
- UTSCHICK H. (1989): Veränderungen in der Nachtfalterfauna im Auenwald der Innstaustufe Perach 1976-1988. — Nachrbl. bayer. Ent. **38** (2): 51-62.
- WEIGT H.-J. (1987-1993): Die Blütenspanner Mitteleuropas (Lepidoptera, Geometridae: Eupitheciini). Teile 1 bis 5. — Dortmunder Beitr. Landeskd. **21**: 5-57, **22**:5-81, **24**:5-100, **25**: 5-106, **27**: 5-108.
- WIESER C. (1991): Die Nachtfalterfauna des Gitschtales, Teil V: Madatsche. — Carinthia II **181**: 441-460. Klagenfurt.

Anhang A: Wetter- und Klimaübersicht für die Jahre 1994-1995

Herausgegeben von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik,
A-1190 Wien, Hohe Warte 38

Witterungsübersicht 1994:

Das Jahr 1994 war in Österreich außergewöhnlich warm.

Die Jahresmitteltemperatur lag verbreitet um 1,4° bis 2,2 °C über dem Erwartungswert. Noch größere positive Abweichungen vom langjährigen Mittel wurden in Teilen Vorarlbergs, Salzburgs und des Salzkammergutes sowie im Grazer Becken und im nördlichen Burgenland ermittelt. Verglichen mit dem Mittel 1961-1990 war die Abweichung an der Station Salzburg-Flughafen mit 2,7 °C am größten. In Wien war 1994 überhaupt das wärmste Jahr seit Beginn der Meßreihe im Jahre 1775. Das 24stündige Jahresmittel 1994 beträgt 11,6 °C; die bisher wärmsten Jahre waren 1992, 1797 und 1783 mit jeweils 22,3 °C. Vier der letzten sechs Jahre wiesen in Wien eine Mitteltemperatur von 11 °C oder mehr aus - auch das eine seit 1775 vorher nie dagewesene Häufung.

Das Jahresmaximum der Temperatur trat gestreut auf. Der österreichweit höchste Wert von 35,8 °C wurde am 1.8.1994 in St. Pölten gemessen. Das Jahresminimum trat fast durchwegs zwischen 14.2. und 20.2. auf. Abgesehen von den Bergstationen verzeichnete Wr. Neustadt am 16.2.1994 mit -21,7 °C den tiefsten Wert.

Die Jahressummen des Niederschlages entsprachen im äußersten Westen, Süden und Osten, aber auch im Bereich der nördlichen Kalkalpen und des oberösterreichischen Alpenvorlandes dem langjährigen Durchschnitt. Lokal (Feldkirch, Salzburg) wurden mehr als 110 % der Normalmenge erreicht. Im Bereich des Alpenhauptkammes, in Teilen des Donauraumes sowie im Mühl- und Waldviertel dagegen war es mit nur 70 bis 90 % des Erwartungswertes zu trocken. Im Lungau und lokal in Oberkärnten (Radenthein) wurden nur 60 bis 70 % gemessen. Die Zahl der Niederschlagstage war in Bruck / Mur mit 119 am kleinsten und mit 208 in Reutte am größten. Die größte Tagesmenge von 88 mm fiel am 25.8.1994 in Mattsee.

Witterungsverlauf 1994:

JÄNNER: Außergewöhnlich mild - in großen Teilen Österreichs um 3,5 ° bis 5,5 °C über dem Normalwert. Verbreitet normale, im Westen auch zu hohe, im Osten zu geringe Niederschlagsmengen.

FEBRUAR: Im Osten normal temperiert, im Westen etwas zu warm und allgemein zu trocken.

MÄRZ: Nach dem milden Jänner wieder ein ungewöhnlich warmer Monat mit positiven Abweichungen bis zu 5,6 °C. Im Süden sehr trocken, in Oberösterreich und im westlichen Niederösterreich zu niederschlagsreich.

APRIL: In großen Teilen Österreichs bei normalen Temperaturen zu naß.

MAI: Bei überwiegend etwas zu hohen Temperaturen in großen Teilen Österreichs normal beregnet; im Süden war es allerdings zu trocken, im Westen und Nordosten dagegen strichweise zu naß.

JUNI: Allgemein zu warm. Die Niederschlagsmengen waren teils zu gering, teils normal.

JULI: Sehr warm und von lokalen Ausnahmen abgesehen niederschlagsarm.

AUGUST: Zu warm und überwiegend unternormal bis normal beregnet; durch einzelne Gewitterregen strichweise aber auch zu feucht.

SEPTEMBER: Im Westen etwas, im Osten deutlich zu warm. Allgemein zu geringe oder normale Niederschlagsmengen mit Ausnahme des Südwestens, wo über 200% der durchschnittlichen Regenmenge gemessen wurden.

OKTOBER: In großen Teilen Österreichs zu kalt. Die Niederschläge waren im Süden und Osten überdurchschnittlich, sonst entsprachen sie meist dem Erwartungswert oder lagen etwas unter ihm.

NOVEMBER: Viel zu mild, besonders im Westen Österreichs (bis zu 6 °C). Die Niederschläge lagen im nördlichen Alpenvorland über dem langjährigen Mittel, im äußersten Norden und Süden dagegen unter demselben.

DEZEMBER: Zu mild mit meist normalen bis unternormalen Niederschlagsmengen, nur im äußersten Westen und Norden sowie im Südosten zu feucht.

Witterungsübersicht 1995:

Das Jahr 1995 war unterschiedlich temperiert, im Norden zu feucht und im Südwesten Österreichs zu trocken.

Von Vorarlberg (Rheintal und Bodenseegebiet) bis zum nördlichen Weinviertel lagen entlang den westlichen und nördlichen Staatsgrenzen die Jahresmittel der Lufttemperatur ebenso um 0,2 °C bis 0,6 °C über dem Normalwert wie im äußersten Süden Österreichs von Kärnten bis in das Burgenland. Südwestlich von Linz wurden sogar noch etwas größere positive Abweichungen festgestellt. Dagegen war es von Oberinntal über Osttirol und das südliche Salzburg bis in das steirische Ennstal und den Raum Mariazell um 0,2° bis 0,6 °C zu kalt. Im übrigen Österreich entsprachen die Jahrestemperaturmittel etwa dem Erwartungswert.

Das Jahresmaximum der Temperatur trat verbreitet am 22.7 auf. Der absolut höchste Wert von 35,7 °C wurde an diesem Tag in Sankt Pölten gemessen. Das Jahresminimum fiel teils in die ersten Jännerdekade, teils wurde es erst in den letzten Tagen des Dezembers erreicht. Den österreichweit tiefsten Wert (abgesehen von Bergstationen) meldete am 29.12. Zeltweg mit -21,1 °C.

Die Jahressummen des Niederschlages erreichten im Bereich der nördlichen Kalkalpen westlich des Salzkammergutes 110 bis 130 % des Normalwertes. Zu feucht mit bis zu 150 % der normalen Jahresmengen war es auch im nördlichen Ober- und Niederösterreich sowie im Raum Wien. Auch Graz erlebte ein Jahr mit überdurchschnittlichen Niederschlagsmengen. In Osttirol, Kärnten und Teilen der Obersteiermark war es dagegen mit nur 70 bis 90 % des Erwartungswertes zu trocken. Die Zahl der Niederschlagstage war mit 126 in Klagenfurt am kleinsten und mit 219 in Gmunden am größten. Die größte Tagesmenge von 90 mm wurde am 14.9. an der Station Flughafen Schwechat gemessen.

Witterungsverlauf 1995:

JÄNNER: Im Westen niederschlagsreich und normal temperiert oder etwas zu kühl, im Osten und Süden dagegen zu mild und überwiegend zu trocken.

FEBRUAR: Um 2° bis 5 °C zu warm. Stark überdurchschnittliche Niederschlagsmengen im Südosten Österreichs, sonst in großen Teilen des Bundesgebietes annähernd normale Monatssummen.

MÄRZ: Bei sehr unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen normal oder leicht unternormal temperiert. Im Südwesten Österreichs war es zu trocken, im äußersten Norden, Osten und Südosten hingegen zu feucht.

APRIL: Mild und im Nordalpenbereich zu feucht, im Süden jedoch zu trocken.

MAI: Allgemein normal temperiert oder etwas zu warm. Die Monatssummen des Niederschlages lagen in großen Teilen Österreichs um den Normalwert oder unter diesem.

JUNI: Überwiegend zu kühl und zu niederschlagsreich.

JULI: Sehr warm und von lokalen Ausnahmen abgesehen zu trocken.

AUGUST: In großen Teilen Österreichs dem langjährigen Durchschnitt entsprechende Temperatur- und Niederschlagsverhältnisse. Lediglich im Nordwesten und Norden markant zu regnerisch.

SEPTEMBER: Zu kühl und in Westösterreich zu trocken, im übrigen Bundesgebiet dagegen zu feucht mit Niederschlagsschwerpunkten im äußersten Norden und Osten.

OKTOBER: Sehr mild mit positiven Abweichungen bis zu 4 °C vom Normalwert. In Kärnten örtlich nahezu niederschlagsfrei, aber auch im restlichen Österreich sehr trocken.

NOVEMBER: Nur im Süden normal temperiert, sonst bis zu 3 °C zu kühl. Im Norden zu hohe, dann südwärts stark abnehmende Niederschlagsmengen.

DEZEMBER: Im Norden und Osten etwas zu kühl, sonst normal temperiert; nur im Süden strichweise leicht übernormal. Sehr unterschiedliche Niederschlagsmengen mit dem Maximum im Südosten.

Anhang B: Tag-Begehungen auf den Teilflächen A bis E, Staninger Leiten 1995

Wiese	Datum	ME Sommerzeit	Wetter	Wetter subopt.	Bemerkungen	Blütenangebot	Blüten	Mahdstatus
a9402a, Fläche A	03.05.1995	13:15 - 13:45			Mikrolepidopteren; 20°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind bis windstill; Vegetation trocken	3		3
	04.05.1995	12:38 - 13:08	optimal		20°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind bis windstill	3	v.a. Euphorbia cyparissias; Cerastium arvense, Ranunculus bulbosus, Arabis hirsuta, Potentilla heptaphylla, Veronica chamaedrys agg., Chamaecytisus sp.	3
	18.05.1995	11:00 - 11:30			Mikrolepidopteren; 20°C, 40% Bew., 60% SD, windstill; Vegetation trocken, nur an schattigen Stellen feucht/naß	2		3
	29.05.1995	12:00 - 12:30	optimal		27°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind bis windstill	3	Salvia pratensis, Dianthus carthusianorum, Medicago lupulina, Silene nutans, Polygonatum odoratum, Ranunculus nemorosus, Lotus corniculatus, Cephalanthera damasonium, Leucanthemum vulgare agg., Sanguisorba minor	3
	20.06.1995	10:15 - 11:00			Mikrolepidopteren; 23°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind; Vegetation trocken	2		3
	28.06.1995	18:15 - 18:45			Mikrolepidopteren; 25°C, 0% Bew., 100% SD (Hang aber im Schatten), windstill; Vegetation trocken	2		3

Wetter subopt. (=ungünstige Parameter): W=Wind, T=Temperatur, SD=Sonnenscheindauer, B=Bewölkung.
 Blütenangebot: 1=keines, 2=gering, 3=mäßig, 4=gut. Mahdstatus: 1=gemäht, 2=niedrig (<25cm), 3=hoch.
 Mikrolepidopteren: folgende Spalten ohne Daten: "Wetter", "Wetter subopt.", "Blüten"

Anhang B: Tag-Begehungen auf den Teilflächen A bis E, Staninger Leiten 1995

Wiese	Datum	ME Sommerzeit	Wetter	Wetter subopt.	Bemerkungen	Blütenangebot	Blüten	Mahdstatus
a9402a, Fläche A	29.06.1995	13:35 - 14:05	optimal		28°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind	2,3	Tanacetum corymbosum, Chamaecytisus supinus, Trifolium alpestre, Achillea millefolium agg., Veronica teucrium, Lotus corniculatus, Melampyrum nemorosum	3
	17.07.1995	10:30 - 11:00			Mikrolepidopteren; 24°C, 50% Bew., 60% SD, leichter Wind; Vegetation trocken	4		3
	20.07.1995	11:53 - 12:23	optimal		27°C, 0% Bew., 100% SD, windstill	3,4	Anthericum ramosum, Peucedanum cervaria, Peucedanum oreoselinum, Centaurea jacea, Centaurea scabiosa, Betonica officinalis, Achillea millefolium agg.	3
	27.07.1995	15:00 - 15:30			Mikrolepidopteren; 28°C, 0% Bew., 100% SD (Hang teilweise im Schatten), wenig Wind; Vegetation trocken	4		3
	04.08.1995	09:45 - 10:15			Mikrolepidopteren; 20°C, 0% Bew., 100% SD, windstill; Vegetation trocken	3		3
	18.08.1995	12:45 - 13:15			Mikrolepidopteren; 20°C, 0% Bew., 100% SD, mäßiger Wind; Vegetation trocken	3		3
	12.09.1995	14:10 - 14:40	suboptimal	W	25°C, 0% Bew., 100% SD, Wind mäßig bis gering	1,2	Clinopodium vulgare, Melampyrum nemorosum	3

Wetter subopt. (=ungünstige Parameter): W=Wind, T=Temperatur, SD=Sonnenscheindauer, B=Bewölkung
 Blütenangebot: 1=keines, 2=gering, 3=mäßig, 4=gut. Mahdstatus: 1=gemäht, 2=niedrig (<25cm), 3=hoch.
 Mikrolepidopteren: folgende Spalten ohne Daten: "Wetter", "Wetter subopt.", "Blüten"

Anhang B: Tag-Begehungen auf den Teilflächen A bis E, Staninger Leiten 1995

Wiese	Datum	MFE Sommerzeit	Wetter	Wetter subopt.	Bemerkungen	Blütenangebot	Blüten	Mahdstatus
a9402a, Fläche A	12.09.1995	14:15 - 14:45			Mikrolepidopteren: 22°C, 10% Bew., 100% SD, starker Wind; Vegetation trocken	1		3
a9402b, Fläche B	03.05.1995	13:45 - 14:15			Mikrolepidopteren: 20°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind bis windstill; Vegetation trocken	3		3
	04.05.1995	13:08 - 13:23	optimal		20°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind bis windstill	3	v. a. Euphorbia cyparissias; Cerastium arvense, Ranunculus bulbosus, Arabis hirsuta, Potentilla heptaphylla, Veronica chamaedrys agg., Chamacystisus sp.	3
	18.05.1995	11:30 - 12:00			Mikrolepidopteren: 20°C, 50% Bew., 60% SD, windstill; Vegetation trocken	2		3
	29.05.1995	12:30 - 14:00	optimal		27°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind bis windstill	4	v. a. Dianthus carthusianorum, Ranunculus nemorosus; Salvia pratensis, Leucanthemum vulgare agg., Cerastium arvense, Lotus corniculatus, Knautia arvensis, Trifolium alpestre, Silene nutans	3
	20.06.1995	11:00 - 11:30			Mikrolepidopteren: 23°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind; Vegetation trocken	2		3
	28.06.1995	19:00 - 19:30			Mikrolepidopteren: 25°C, 0% Bew., 100% SD (Hang aber im Schatten), windstill; Vegetation trocken	2		3

Wetter subopt. (=ungünstige Parameter): W=Wind, T=Temperatur, SD=Sonneneindauer, B=Bewölkung, Blütenangebot: 1=keines, 2=gering, 3=mäßig, 4=gut. Mahdstatus: 1=gemäht, 2=niedrig (<25cm), 3=hoch. Mikrolepidopteren: folgende Spalten ohne Daten: "Wetter", "Wetter subopt.", "Blüten"

Anhang B: Tag-Begehungen auf den Teilflächen A bis E, Staininger Leiten 1995

Wiese	Datum	ME Sommerzeit	Wetter	Wetter subopt.	Bemerkungen	Blütenangebot	Blüten	Mahdstatus
a9402b, Fläche B	29.06.1995	12:46 - 13:16	optimal		28°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind	2	Dianthus carthusianorum, Tanacetum corymbosum, Galium verum, Achillea millefolium agg., Lotus corniculatus	3
	17.07.1995	11:00 - 11:15			Mikrolepidopteren; 24°C, 50% Bew., 50% SD, leichter Wind; Vegetation trocken	1		1
	20.07.1995	11:20 - 11:50	optimal		27°C, 0% Bew., 100% SD, windstill	1		1
	27.07.1995	15:30 - 15:45			Mikrolepidopteren; 28°C, 0% Bew., 100% SD (Hang teilweise im Schatten), wenig Wind; Vegetation trocken	1		1
	04.08.1995	09:15 - 09:30			Mikrolepidopteren; 19°C, 0% Bew., 100% SD, windstill; Vegetation trocken	2		2
	18.08.1995	12:30 - 12:45			Mikrolepidopteren; 20°C, 0% Bew., 100% SD, mäßiger Wind; Vegetation trocken	1		2
	12.09.1995	14:45 - 15:00			Mikrolepidopteren; 22°C, 10% Bew., 100% SD, starker Wind; Vegetation trocken	1		2
	12.09.1995	14:40 - 15:10	suboptimal	W	25°C, 0% Bew., 100% SD, Wind mäßig bis gering	1;2	Clinopodium vulgare, Melampyrum nemorosum	2

Wetter subopt. (=ungünstige Parameter): W=Wind, T=Temperatur, SD=Sonnenscheindauer, B=Bewölkung.
 Blütenangebot: 1=keines, 2=gering, 3=mäßig, 4=gut. Mahdstatus: 1=gemäht, 2=niedrig (<25cm), 3=hoch.
 Mikrolepidopteren: folgende Spalten ohne Daten: "Wetter", "Wetter subopt.", "Blüten"

Anhang B: Tag-Begehungen auf den Teilflächen A bis E, Staninger Leiten 1995

Wiese	Datum	ME Sommerzeit	Wetter	Wetter subopt.	Bemerkungen	Blütenangebot	Blüten	Mahdstatus
a9402c, Fläche C	03.05.1995	14:15 - 14:45			Mikrolepidopteren; 20°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind bis windstill; Vegetation trocken	3		3
	04.05.1995	13:38 - 13:53	optimal		20°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind bis windstill	3	v. a. Euphorbia cyparissias; Cerastium arvense, Ranunculus bulbosus, Arabis hirsuta, Potentilla heptaphylla, Veronica chamaedrys agg., Chamaecytisus sp.	3
	18.05.1995	12:00 - 12:30			Mikrolepidopteren; 20°C, 50% Bew., 50% SD, windstill; Vegetation trocken	2		3
	29.05.1995	12:30 - 14:00	optimal		27°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind bis windstill	4	v. a. Dianthus carthusianorum, Ranunculus nemorosus; Salvia pratensis, Leucanthemum vulgare agg., Cerastium arvense, Lotus corniculatus, Knautia arvensis, Trifolium alpestre, Silene nutans	3
	20.06.1995	09:45 - 10:15			Mikrolepidopteren; 22°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind; Vegetation trocken	2		3
	28.06.1995	19:45 - 20:15			Mikrolepidopteren; 25°C, 0% Bew., 100% SD (Hang aber im Schatten), windstill; Vegetation trocken	3		3

Wetter subopt. (=ungünstige Parameter): W=Wind, T=Temperatur, SD=Sonnenscheindauer, B=Bewölkung. Blütenangebot: 1=keines, 2=gering, 3=mäßig, 4=gut. Mahdstatus: 1=gemäht, 2=niedrig (<25cm), 3=hoch. Mikrolepidopteren: folgende Spalten ohne Daten: "Wetter", "Wetter subopt.", "Blüten"

Anhang B: Tag-Begehungen auf den Teilflächen A bis E, Staninger Leiten 1995

Wiese	Datum	ME Sommerzeit	Wetter	Wetter subopt.	Bemerkungen	Blütenangebot	Blüten	Mahdstatus
a9402c, Fläche C	29.06.1995	12:46 - 13:16	optimal		28°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind	2	Dianthus carthusianorum, Tanacetum corymbosum, Galium verum, Achillea millefolium agg., Lotus corniculatus	3
	17.07.1995	11:15 - 11:30			Mikrolepidopteren; 24°C, 50% Bew., 50% SD, leichter Wind; Vegetation trocken	4		3
	20.07.1995	11:20 - 11:50	optimal		27°C, 0% Bew., 100% SD, windstill	4	v.a. Anthericum ramosum; Peucedanum cervaria, Peucedanum oreoselinum; Centaurea jacea, Centaurea scabiosa	3
	27.07.1995	15:45 - 16:00			Mikrolepidopteren; 28°C, 0% Bew., 100% SD (Hang teilweise im Schatten), wenig Wind; Vegetation trocken	4		3
	04.08.1995	09:30 - 09:45			Mikrolepidopteren; 19°C, 0% Bew., 100% SD, windstill; Vegetation trocken	2		3
	18.08.1995	12:15 - 12:30			Mikrolepidopteren; 20°C, 0% Bew., 100% SD, mäßiger Wind; Vegetation trocken	3		3
	12.09.1995	15:00 - 15:15			Mikrolepidopteren; 22°C, 10% Bew., 100% SD, starker Wind; Vegetation trocken	1		3
	12.09.1995	14:40 - 15:10	suboptimal	W	25°C, 0% Bew., 100% SD, Wind mäßig bis gering	1;2	Clinopodium vulgare, Melampyrum nemorosum	3

Wetter subopt. (=ungünstige Parameter): W=Wind, T=Temperatur, SD=Sonnenscheindauer, B=Bewölkung.

Anhang B: Tag-Begehungen auf den Teilflächen A bis E, Staninger Leiten 1995

Wiese	Datum	ME Sommerzeit	Wetter	Wetter subopt.	Bemerkungen	Blütenangebot	Blüten	Mahdstatus
29402d, Fläche D	03.05.1995	14:45 - 15:15			Mikrolepidopteren: 20°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind bis windstill; Vegetation trocken	2		3
	04.05.1995	14:38 - 15:08	optimal		20°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind bis windstill	2	Potentilla heptaphylla, Veronica chamaedrys agg., Ranunculus bulbosus u. a.	3
	18.05.1995	12:30 - 13:00			Mikrolepidopteren: 20°C, 50% Bew., 50% SD, leichter Wind; Vegetation trocken	2		3
	29.05.1995	11:30 - 12:00	optimal		26°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind bis windstill	2	v. a. Medicago lupulina; Silene nutans, Silene vulgaris, Salvia pratensis, Ajuga genevensis, Lotus corniculatus, Anthyllis vulneraria, Dianthus carthusianorum	3
	20.06.1995	11:30 - 12:00			Mikrolepidopteren: 24°C, 0% Bew., 100% SD, mäßiger Wind; Vegetation trocken	2		3
	28.06.1995	20:15 - 20:45			Mikrolepidopteren: 24°C, 0% Bew., 100% SD (Hang aber im Schatten), windstill; Vegetation trocken	2		3
	29.06.1995	12:13 - 12:43	optimal		28°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind	2	Achillea millefolium agg., Salvia verticillata, Veronica teucrium, Medicago falcata	3

Wetter subopt. (=ungünstige Parameter): W=Wind, T=Temperatur, SD=Sonnenscheindauer, B=Bewölkung, Blütenangebot: 1=keines, 2=gering, 3=mäßig, 4=gut. Mahdstatus: 1=gemäht, 2=niedrig (<25cm), 3=hoch. Mikrolepidopteren: folgende Spalten ohne Daten: "Wetter", "Wetter subopt.", "Blüten"

Anhang B: Tag-Begehungen auf den Teilflächen A bis E, Staninger Leiten 1995

Wiese	Datum	ME Sommerzeit	Wetter	Wetter subopt.	Bemerkungen	Blütenangebot	Blüten	Mahdstatus
a9402d, Fläche D	17.07.1995	11:30 - 12:00			Mikrolepidopteren; 25°C, 50% Bew., 70% SD, windstill; Vegetation trocken	4		3
	20.07.1995	10:12 - 10:42	optimal		27°C, 0% Bew., 100% SD, windstill	3:4	Buphthalmum salicifolium, Centaurea scabiosa, Achillea millefolium agg., Anthericum ramosum, Peucedanum oreoselinum, Peucedanum cervaria u.a.	1
	27.07.1995	16:00 - 16:30			Mikrolepidopteren; 29°C, 0% Bew., 100% SD (Hang teilweise im Schatten), wenig Wind; Vegetation trocken	4		3
	04.08.1995	08:45 - 09:15			Mikrolepidopteren; 18°C, 0% Bew., 100% SD, windstill; Vegetation trocken	3		3
	18.08.1995	11:45 - 12:15			Mikrolepidopteren; 20°C, 0% Bew., 100% SD, mäßiger Wind; Vegetation trocken	3		3
	12.09.1995	15:15 - 15:45			Mikrolepidopteren; 21°C, 60% Bew., 80% SD, starker Wind; Vegetation trocken	1		3
	12.09.1995	15:10 - 15:40	suboptimal	W	25°C, 30% Bew., 80% SD, Wind mäßig bis gering	2	Buphthalmum salicifolium, Campanula rotundifolia, Clinopodium vulgare	3

Wetter subopt. (=ungünstige Parameter): W=Wind, T=Temperatur, SD=Sonnenscheindauer, B=Bewölkung.

Anhang B: Tag-Begehungen auf den Teilflächen A bis E, Staninger Leiten 1995

Wiese	Datum	ME Sommerzeit	Wetter	Wetter subopt.	Bemerkungen	Blütenangebot	Blüten	Mahdstatus
a9402e, Fläche E	03.05.1995	15:15 - 15:45			Mikrolepidopteren; 20°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind bis windstill; Vegetation trocken	2		3
	04.05.1995	14:08 - 14:38	optimal		20°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind bis windstill	2	Cerastium arvense, Euphorbia cyparissias	3
	18.05.1995	13:00 - 13:30			Mikrolepidopteren; 20°C, 20% Bew., 80% SD, leichter Wind; Vegetation trocken	1		3
	29.05.1995	11:00 - 11:30	optimal		25°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind bis windstill	3	v. a. Dianthus carthusianorum; Salvia pratensis, Vincetoxicum hircandinaria, Lotus corniculatus, Leucanthemum vulgare agg., Trifolium alpestre, Sanguisorba minor, Knautia arvensis, Silene nutans	3
	20.06.1995	12:15 - 12:45			Mikrolepidopteren; 25°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind; Vegetation trocken	2		3
	28.06.1995	17:45 - 18:15			Mikrolepidopteren; 26°C, 0% Bew., 100% SD (Hang aber fast im Schatten), windstill; Vegetation trocken	2		3
	29.06.1995	11:43 - 12:13	optimal		28°C, 0% Bew., 100% SD, leichter Wind	3	Dianthus carthusianorum, Medicago falcata, Lotus corniculatus, Salvia verticillata, Veronica teucrium, Verbascum lychnitis	3

Wetter subopt. (=ungünstige Parameter): W=Wind, T=Temperatur, SD=Sonnenscheindauer, B=Bewölkung. Blütenangebot: 1=keines, 2=gering, 3=mäßig, 4=gut. Mahdstatus: 1=gemäht, 2=niedrig (<25cm), 3=hoch. Mikrolepidopteren: folgende Spalten ohne Daten: "Wetter", "Wetter subopt.", "Blüten"

Anhang B: Tag-Begehungen auf den Teilflächen A bis E, Staninger Leiten 1995

Wiese	Datum	ME Sommerzeit	Wetter	Wetter subopt.	Bemerkungen	Blütenangebot	Blüten	Mahdstatus
a9402e, Fläche E	17.07.1995	12:15 - 12:45			Mikrolepidopteren; 25°C, 20% Bew., 90% SD, windstill; Vegetation trocken	4		3
	20.07.1995	10:45 - 11:15	optimal		29°C, 0% Bew., 100% SD, windstill	4	v. a. Anthericum ramosum; Peucedanum oreoselinum, Peucedanum cervaria, Centaurea scabiosa, Centaurea jacea	3
	27.07.1995	16:30 - 17:00			Mikrolepidopteren; 29°C, 0% Bew., 100% SD (Hang teilweise im Schatten), wenig Wind; Vegetation trocken	3		3
	04.08.1995	08:15 - 08:45			Mikrolepidopteren; 17°C, 10% Bew., 100% SD, wenig Wind; Vegetation trocken	3		3
	18.08.1995	11:15 - 11:45			Mikrolepidopteren; 20°C, 0% Bew., 100% SD, starker Wind; Vegetation trocken	2		3
	12.09.1995	15:45 - 16:15			Mikrolepidopteren; 20°C, 80% Bew., 30% SD, starker Wind; Vegetation trocken	1		3
	12.09.1995	13:40 - 14:10	suboptimal	W	25°C, 0% Bew., 100% SD, Wind mäßig bis gering	2	Bupthalmum salicifolium, Campanula rotundifolia, Clinopodium vulgare	3

Anhang C: Nachtzählungen Staninger Leiten 1994 und 1995:

Fläche:	Datum:	Sommer- Temperatur zeit:	Beginn:	Differenz	Wind- stärke:	Feuchte	Bewöl- kung %:	Mond- Mondschein- phase:	subopt. Parameter:
a9402	14.07.1994	21:45:00 - 02:00:00	18	-3	1	1	10	6	0
Wetter: Föhn									
Sonstiges:									
Fläche:	Datum:	Sommer- Temperatur zeit:	Beginn:	Differenz	Wind- stärke:	Feuchte	Bewöl- kung %:	Mond- Mondschein- phase:	subopt. Parameter:
a9402	05.09.1994	20:05:00 - 23:05:00	16	1	1	1	70	6	0
Wetter: zu Beginn 30% Bew., zum Schluß 100% Bew.									
Sonstiges:									
Fläche:	Datum:	Sommer- Temperatur zeit:	Beginn:	Differenz	Wind- stärke:	Feuchte	Bewöl- kung %:	Mond- Mondschein- phase:	subopt. Parameter:
a9402	17.10.1994	18:50:00 - 20:20:00	7	5	1:2	1	95	6	0
Wetter: Köder: 18:15-19:45, 6*2 Schnüre, 3 Gänge, Beginn bei 7°C									
Sonstiges:									
Fläche:	Datum:	Sommer- Temperatur zeit:	Beginn:	Differenz	Wind- stärke:	Feuchte	Bewöl- kung %:	Mond- Mondschein- phase:	subopt. Parameter:
a9402	04.11.1994	18:30:00 - 19:45:00	14	-1	3:4	1	0	6	0
Wetter: Föhn									
Sonstiges: Köder: 17:55-19:30, Beginn 14°C									

Windstärke: 1.. windstill, 2.. leicht, 3.. mäßig, 4.. stark; Nebel: 1.. kein, 2.. zeitweise, 3.. größtenteils.
 Feuchte Vegetation: 1.. trocken, 2.. feucht, 3.. taunäß, 4.. regennäß, Mondphase: 2.. Viertel, 3.. Halbmond, 4.. Dreiviertel, 5.. Vollmond, 6.. unsichtbar. Suboptimale Parameter: B.. Bewölkung, MD.. Mondscheindauer, R.. Regen, T.. Temperatur, V.. nasse Vegetation, W.. Wind.

Anhang C: Nachtzählungen Staninger Leiten 1994 und 1995:

Fläche: Datum: Sommer- Temperatur Differenz Wind- Feuchte Bewöl- Mond- Mondschein- subopt.
 a9402 03.03.1995 20:05:00 - 14 -4 1 1 1 0 6 0
 22:35:00
Parameter:

Wetter:

Sonstiges: Köder-Beginn 19:45, 14°C, windstill, 0% Bewölkung, Ende 22:35

Fläche: Datum: Sommer- Temperatur Differenz Wind- Feuchte Bewöl- Mond- Mondschein- subopt.
 a9402 14.03.1995 19:40:00 - 3 -1 2 1 1 80 5 20
 21:50:00
Parameter: MD;T

Wetter: zwischen SZ 20:30 und 21:00 Vollmond, sonst zu 100% bewölkt

Sonstiges: Köder: Beginn ca. 19:15; Weiden und Leberblümchen blühen. Werner Weißmair leuchtet oben bei Staße.

Fläche: Datum: Sommer- Temperatur Differenz Wind- Feuchte Bewöl- Mond- Mondschein- subopt.
 a9402 06.04.1995 20:00:00 - 14 -1 1 1 1 80 2 5
 22:45:00
Parameter:

Wetter: schwül, Vegetation trocken, obwohl am Nachmittag kurzer Regen

Sonstiges: Köder: Beginn 19:40, 14°C, windstill, bis 22 Uhr, 13°C Ende

Fläche: Datum: Sommer- Temperatur Differenz Wind- Feuchte Bewöl- Mond- Mondschein- subopt.
 a9402 23.04.1995 20:15:00 - 15 0 1;2 1 1 0 6 0
 23:35:00
Parameter:

Wetter: zu Beginn windstill, dann leichter Wind; warm

Sonstiges: Köder: Beginn 19:45, windstill, 0% Bewölkung, Ende 22 Uhr

Anhang C: Nachtzählungen Staninger Leiten 1994 und 1995:

Fläche:	Datum:	Sommer-Temperatur zeit:	Beginn:	Endtemp.	Differenz	Wind- stärke:	Nebel:	Feuchte Vegetation:	Bewöl- kung %:	Mond- phase:	Mondschein- dauer %:	subopt. Parameter:
a9402	29.04.1995	20:45:00 - 23:45:00	13	0	1:3	1	1	1	0	6	0	
Wetter: dunstig, leicht bis mäßig windig und ab 21:00 windstill Sonstiges: Köder: Beginn 19:45, =% Bew., mäßig/leicht windig, 16°C, Ende 22:15												
Fläche:	Datum:	Sommer-Temperatur zeit:	Beginn:	Endtemp.	Differenz	Wind- stärke:	Nebel:	Feuchte Vegetation:	Bewöl- kung %:	Mond- phase:	Mondschein- dauer %:	subopt. Parameter:
a9402	05.05.1995	20:50:00 - 00:00:00	15	-4	1	1	1	1	0	2	5	
Wetter: anfangs 70% Bew. und Viertelmond, nach 1/2 Stunde wie oben Sonstiges: Köder-Beginn 20:40, 17°C, windstill, 70% Bew.												
Fläche:	Datum:	Sommer-Temperatur zeit:	Beginn:	Endtemp.	Differenz	Wind- stärke:	Nebel:	Feuchte Vegetation:	Bewöl- kung %:	Mond- phase:	Mondschein- dauer %:	subopt. Parameter:
a9402	23.05.1995	21:15:00 - 00:15:00	11	-4	1;2	1	1	1	0	2	0	
Wetter: Sonstiges: kein Köder												
Fläche:	Datum:	Sommer-Temperatur zeit:	Beginn:	Endtemp.	Differenz	Wind- stärke:	Nebel:	Feuchte Vegetation:	Bewöl- kung %:	Mond- phase:	Mondschein- dauer %:	subopt. Parameter:
a9402	26.05.1995	21:15:00 - 23:45:00	21	-2	3;4	1	1	1	0	2	0	W
Wetter: Teilfl.a: Wind mäßig bis stark; Teilfl.d: Wind immer stark Sonstiges: kein Köder												

Windstärke: 1.. windstill, 2.. leicht, 3.. mäßig, 4.. stark, Nebel: 1.. kein, 2.. zeitweise, 3.. größtenteils.
 Feuchte Vegetation: 1.. trocken, 2.. feucht, 3.. taunass, 4.. regennass, Mondphase: 2.. Viertel, 3..
 Halbmond, 4.. Dreiviertel, 5.. Vollmond, 6.. unsichtbar. Suboptimale Parameter: B.: Bewölkung, MD..
 Mondscheindauer, R.: Regen, T.: Temperatur, V.: nasse Vegetation, W.: Wind.

Anhang C: Nachtzählungen Staninger Leiten 1994 und 1995:

Fläche: a9402 **Datum:** 14.06.1995 **Sommer- Temperatur** **Differenz** **Wind-** **Feuchte** **Bewöl-** **Mond-** **Mondschein-** **subopt.**
zeit: 21:30:00 - **Beginn:** 11 **Endtemp. stärke:** 1 1 1 3 20 5 50 **Parameter:**
00:30:00 **MD;V**
-1 1 1 1 3 20 5 50

Wetter: ab 23 Uhr Vollmond

Sonstiges: kein Köder

Fläche: a9402 **Datum:** 20.06.1995 **Sommer- Temperatur** **Differenz** **Wind-** **Feuchte** **Bewöl-** **Mond-** **Mondschein-** **subopt.**
zeit: 21:45:00 - **Beginn:** 19 **Endtemp. stärke:** 1;2 1 1 1 0 6 0 **Parameter:**
01:45:00 **V**
-3 1;2 1 1 1 0 6 0

Wetter:

Sonstiges: kein Köder

Fläche: a9402 **Datum:** 28.06.1995 **Sommer- Temperatur** **Differenz** **Wind-** **Feuchte** **Bewöl-** **Mond-** **Mondschein-** **subopt.**
zeit: 22:00:00 - **Beginn:** 15 **Endtemp. stärke:** -3 1 1 3 0 6 0 **Parameter:**
01:30:00 **V**
-3 1 1 3 0 6 0

Wetter:

Sonstiges: kein Köder

Fläche: a9402 **Datum:** 06.07.1995 **Sommer- Temperatur** **Differenz** **Wind-** **Feuchte** **Bewöl-** **Mond-** **Mondschein-** **subopt.**
zeit: 21:50:00 - **Beginn:** 18 **Endtemp. stärke:** -2 1 1 1;3 0 6 0 **Parameter:**
02:40:00 **V**
-2 1 1 1;3 0 6 0

Wetter: Vegetation zum Schluß taufeucht

Sonstiges: kein Köder

Anhang C: Nachtzählungen Staninger Leiten 1994 und 1995:

Fläche:	Datum:	Sommer-Temperatur zeit:	Beginn:	Differenz Endtemp.	Wind- stärke:	Feuchte Vegetation:	Bewöl- kung %:	Mond- phase:	Mondschein- dauer %:	subopt. Parameter:
a9402	13.07.1995	21:45:00 - 01:00:00	21	-3	1	1	1	0	5	90 MD

Wetter:

Sonstiges: kein Köder

Fläche:	Datum:	Sommer-Temperatur zeit:	Beginn:	Differenz Endtemp.	Wind- stärke:	Feuchte Vegetation:	Bewöl- kung %:	Mond- phase:	Mondschein- dauer %:	subopt. Parameter:
a9402	30.07.1995	21:15:00 - 01:30:00	18	-3	1	1	1	0	6	0

Wetter:

Sonstiges: kein Köder

Fläche:	Datum:	Sommer-Temperatur zeit:	Beginn:	Differenz Endtemp.	Wind- stärke:	Feuchte Vegetation:	Bewöl- kung %:	Mond- phase:	Mondschein- dauer %:	subopt. Parameter:
a9402	04.08.1995	21:00:00 - 01:45:00	17	-4	1	1	1	0	6	0

Wetter:

Sonstiges: Köder: Beginn 20:45, 17°C. Bis 23:00. 5 Stationen.

Fläche:	Datum:	Sommer-Temperatur zeit:	Beginn:	Differenz Endtemp.	Wind- stärke:	Feuchte Vegetation:	Bewöl- kung %:	Mond- phase:	Mondschein- dauer %:	subopt. Parameter:
a9402	18.08.1995	20:30:00 - 00:15:00	18	-4	1	1	2	80	6	0

Wetter: anfangs schwül, 100% Bew. und erst ab 22:30 Aufklaren und wolkenlos mit merkbarer Abkühlung

Sonstiges: Köder: 19:45 bis 21:45

Windstärke: 1.. windstill, 2.. leicht, 3.. mäßig, 4.. stark. Nebel: 1.. kein, 2.. zeitweise, 3.. größtenteils.
 Feuchte Vegetation: 1.. trocken, 2.. feucht, 3.. taunaf, 4.. regennaf. Mondphase: 2.. Viertel, 3.. Halbmond, 4.. Dreiviertel, 5.. Vollmond, 6.. unsichtbar. Suboptimale Parameter: B.. Bewölkung, MD..
 Mondscheindauer, R.. Regen, T.. Temperatur, V.. nasse Vegetation, W.. Wind.

Anhang C: Nachtzählungen Staninger Leiten 1994 und 1995:

Fläche: a9402 **Datum:** 05.09.1995
Sommer-Temperatur **Differenz** **Wind-** **Feuchte** **Bewöl-** **Mond-** **Mondschein-** **subopt.**
zeit: 20:15:00 - 23:15:00 **Beginn:** 14 **Endtemp. stärke:** -4 **1** **1** **2** **80** **4** **20** **Parameter:**
Wetter: vorher lange Regenperiode!

Sonstiges: kein Köder

Fläche: a9402 **Datum:** 07.09.1995
Sommer-Temperatur **Differenz** **Wind-** **Feuchte** **Bewöl-** **Mond-** **Mondschein-** **subopt.**
zeit: 20:00:00 - 23:30:00 **Beginn:** 16 **Endtemp. stärke:** -2 **1;3** **1** **1** **50** **5** **50** **Parameter:**
Wetter: bis 22:00 Vollmond und windstill, danach 100% Bew. und mäßiger Wind (v.a. Teilfl.d)

Sonstiges: Köder ab 20:00

Fläche: a9402 **Datum:** 18.09.1995
Sommer-Temperatur **Differenz** **Wind-** **Feuchte** **Bewöl-** **Mond-** **Mondschein-** **subopt.**
zeit: 19:45:00 - 22:15:00 **Beginn:** 16 **Endtemp. stärke:** -3 **1** **1** **1** **0** **6** **0** **Parameter:**
Wetter:

Sonstiges: Köder: 19:15 bis 20:45 (Beginn 16°C)

Fläche: a9402 **Datum:** 20.09.1995
Sommer-Temperatur **Differenz** **Wind-** **Feuchte** **Bewöl-** **Mond-** **Mondschein-** **subopt.**
zeit: 19:45:00 - 21:15:00 **Beginn:** 15 **Endtemp. stärke:** -1 **1;2** **1** **1;4** **100** **6** **0** **Parameter:**
Wetter: schwül, ab 20:45 starker Regen

Sonstiges: Köder: 19:15 bis 20:45, stets 15°C. Kein Licht bei Teilfläche d.

Anhang C: Nachtzählungen Staninger Leiten 1994 und 1995:

Fläche:	Datum:	Sommer-Temperatur zeit:	Beginn:	Differenz	Wind- stärke:	Feuchte	Bewöl- kung %:	Mond- phase:	Mondschein- dauer %:	subopt. Parameter:
a9402	11.10.1995	19:00:00 - 21:00:00	14	-2	1	1	2:3	0	6	0

Wetter: ab Leuchtende Vollmond

Sonstiges: Köder: 18:45 bis 21:00. Kein Licht bei Teilfläche d.

Fläche:	Datum:	Sommer-Temperatur zeit:	Beginn:	Differenz	Wind- stärke:	Feuchte	Bewöl- kung %:	Mond- phase:	Mondschein- dauer %:	subopt. Parameter:
a9402	16.10.1995	18:45:00 - 20:45:00	14	-4	1	1	1	0	6	0

Wetter:

Sonstiges: Köder: 18:25 bis 20:15. Kein Licht bei Teilfläche d.

Fläche:	Datum:	Sommer-Temperatur zeit:	Beginn:	Differenz	Wind- stärke:	Feuchte	Bewöl- kung %:	Mond- phase:	Mondschein- dauer %:	subopt. Parameter:
a9402	30.10.1995	18:30:00 - 20:00:00	13	0	1	1	3	100	6	0

Wetter:

Sonstiges: Kein Köder; 1 Leuchtstelle am Straßenrand/Böschung Höhe Ackerbeginn. Bäume noch
belaubt.

Windstärke: 1.. windstill, 2.. leicht, 3.. mäßig, 4.. stark. Nebel: 1.. kein, 2.. zeitweise, 3.. größtenteils.
Feuchte Vegetation: 1.. trocken, 2.. feucht, 3.. taunass, 4.. regennass. Mondphase: 2.. Viertel, 3..
Halbmond, 4.. Dreiviertel, 5.. Vollmond, 6.. unsichtbar. Suboptimale Parameter: B.. Bewölkung, MD..
Mondscheindauer, R.. Regen, T.. Temperatur, V.. nasse Vegetation, W.. Wind.

Anhang D: Verhalten der tagaktiven Groß-Schmetterlinge

Art:	Wiese:	Datum:	Verhalten:	Menge:	Bemerkungen:
Papilio machaon L.	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	2	1	
	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	Betonica officinalis	1	
	a9402, Staninger Leiten	23.08.1994	2	1	
	a9402, Staninger Leiten	23.08.1994	6	1	an Blatt eines Doldenblütlers
	a9402, Staninger Leiten	03.05.1995	6	1	auf Doldenblütler
	a9402, Staninger Leiten	03.05.1995	2	2	
	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	Dianthus carthusianorum	2	
	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	2	9	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	2	1	
	a9402a, Fläche A	04.05.1995	2	2	
	a9402a, Fläche A	29.05.1995	2	2	
	a9402b, Fläche B	04.05.1995	2	1	
	a9402b, Fläche B	29.05.1995	2	4	
	a9402b, Fläche B	12.09.1995	3	1	
	a9402c, Fläche C	04.05.1995	2	3	
	a9402c, Fläche C	04.05.1995	6	1	
	a9402c, Fläche C	29.05.1995	2	3	
	a9402d, Fläche D	29.05.1995	2	2	
	a9402e, Fläche E	04.05.1995	7	2	
	a9402e, Fläche E	04.05.1995	2	4	
a9402e, Fläche E	29.05.1995	2	7		
Pieris brassicae L.	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	2	2	
	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	Centaurea scabiosa	1	
	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	Clinopodium vulgare	1	
	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	Centaurea scabiosa	1	
	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	2	1	
	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	Dianthus carthusianorum	3	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	2	2	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	Betonica officinalis	1	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	Dianthus carthusianorum	2	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	Salvia verticillata	1	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Betonica officinalis	1	
	a9402a, Fläche A	04.05.1995	2	5	
	a9402b, Fläche B	20.07.1995	2	1	
	a9402c, Fläche C	04.05.1995	2	1	
	a9402d, Fläche D	04.05.1995	2	1	
	a9402d, Fläche D	29.06.1995	2	1	
	Pieris rapae L.	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	Centaurea scabiosa	1
a9402, Staninger Leiten		28.07.1994	Clinopodium vulgare	1	
a9402, Staninger Leiten		28.07.1994	Buphthalmum salicifolium	1	
a9402, Staninger Leiten		28.07.1994	2	1	
a9402, Staninger Leiten		03.05.1995	2	1	
a9402, Staninger Leiten		05.07.1995	Centaurea scabiosa	1	
a9402, Staninger Leiten		20.07.1995	2	2	
a9402, Staninger Leiten		18.08.1995	Scabiosa ochroleuca	1	
a9402a, Fläche A		20.07.1995	Betonica officinalis	2	
a9402a, Fläche A		12.09.1995	Geranium robertianum	1	
a9402, Staninger Leiten		22.06.1994	2	1	

Spalte "Verhalten": 1=fliegend oder sitzend, 2=fliegend,
3=sitzend, 4=sonnend, 5=Kopula, 6=Eiablage,

Anhang D: Verhalten der tagaktiven Groß-Schmetterlinge

Art:	Wiese:	Datum:	Verhalten:	Menge:	Bemerkungen:	
Pieris napi L.	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	2	2		
	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	Betonica officinalis	9		
	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	Centaurea scabiosa	1		
	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	Knautia arvensis	1		
	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	Clinopodium vulgare	2		
	a9402, Staninger Leiten	03.05.1995	2	2		
	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	2	2		
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	Betonica officinalis	1		
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	2	2		
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	3	1		
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Dianthus carthusianorum	1		
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Betonica officinalis	1		
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Buphthalmum salicifolium	2		
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	Centaurea scabiosa	2		
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	Salvia verticillata	1		
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	2	1		
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	Centaurea jacea	1		
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	Scabiosa ochroleuca	5		
	a9402a, Fläche A	04.05.1995	2	1		
	a9402a, Fläche A	29.05.1995	Geranium robertianum	1		
	a9402a, Fläche A	29.05.1995	2	2		
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	2	3		
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	Betonica officinalis	20		
	a9402b, Fläche B	04.05.1995	2	1		
	a9402b, Fläche B	20.07.1995	2	1		
	a9402c, Fläche C	04.05.1995	2	2		
	a9402c, Fläche C	04.05.1995	Arabis hirsuta	1		
	a9402c, Fläche C	20.07.1995	Betonica officinalis	1		
	a9402d, Fläche D	29.05.1995	2	1		
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Clinopodium vulgare	3		
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	2	5		
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Betonica officinalis	2		
	a9402e, Fläche E	04.05.1995	2	1		
	a9402e, Fläche E	04.05.1995	Cerastium arvense	1		
	a9402e, Fläche E	29.05.1995	Dianthus carthusianorum	1		
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	Betonica officinalis	1		
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	Centaurea jacea	1		
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	Clinopodium vulgare	2		
	Pieris napi/rapae	a9402, Staninger Leiten	22.06.1994	2	5	
		a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	2	19	
a9402, Staninger Leiten		11.07.1994	3	1		
a9402, Staninger Leiten		28.07.1994	2	21		
a9402, Staninger Leiten		23.08.1994	2	13		
a9402, Staninger Leiten		03.05.1995	2	12		
a9402, Staninger Leiten		26.05.1995	2	9		
a9402, Staninger Leiten		05.07.1995	2	18		
a9402, Staninger Leiten		20.07.1995	2	17		
a9402, Staninger Leiten		18.08.1995	2	19		

Spalte "Verhalten": 1=fliegend oder sitzend, 2=fliegend,
3=sitzend, 4=sonnend, 5=Kopula, 6=Eiablage,

Anhang D: Verhalten der tagaktiven Groß-Schmetterlinge

Art:	Wiese:	Datum:	Verhalten:	Menge:	Bemerkungen:	
Pieris napi/rapae	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	7	2		
	a9402a, Fläche A	04.05.1995	2	14		
	a9402a, Fläche A	29.05.1995	2	6		
	a9402a, Fläche A	29.06.1995	2	7		
	a9402a, Fläche A	12.09.1995	2	7		
	a9402b, Fläche B	04.05.1995	2	2		
	a9402b, Fläche B	29.06.1995	2	1		
	a9402b, Fläche B	12.09.1995	2	1		
	a9402c, Fläche C	04.05.1995	2	3		
	a9402c, Fläche C	29.05.1995	2	3		
	a9402c, Fläche C	29.06.1995	2	1		
	a9402c, Fläche C	20.07.1995	2	3		
	a9402c, Fläche C	12.09.1995	2	2		
	a9402d, Fläche D	04.05.1995	2	6		
	a9402d, Fläche D	29.05.1995	2	6		
	a9402d, Fläche D	29.06.1995	2	3		
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	2	10		
	a9402d, Fläche D	12.09.1995	2	4		
	a9402e, Fläche E	04.05.1995	2	11		
	a9402e, Fläche E	29.05.1995	2	5		
	a9402e, Fläche E	29.06.1995	2	2		
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	2	1		
	a9402e, Fläche E	12.09.1995	2	5		
	Anthocaris cardamines L.	a9402, Staninger Leiten	03.05.1995	2	25	
		a9402, Staninger Leiten	03.05.1995	7	2	Balz
		a9402, Staninger Leiten	03.05.1995	Arabis hirsuta	5	
a9402a, Fläche A		04.05.1995	2	19		
a9402a, Fläche A		04.05.1995	Arabis hirsuta	1		
a9402a, Fläche A		29.05.1995	2	1		
a9402b, Fläche B		04.05.1995	3	2		
a9402b, Fläche B		04.05.1995	Arabis hirsuta	1		
a9402b, Fläche B		04.05.1995	2	8		
a9402b, Fläche B		29.05.1995	2	1		
a9402c, Fläche C		04.05.1995	2	8		
a9402c, Fläche C		04.05.1995	7	2		
a9402c, Fläche C		04.05.1995	Arabis hirsuta	1		
a9402d, Fläche D		04.05.1995	2	16		
a9402e, Fläche E		04.05.1995	2	11		
a9402e, Fläche E		04.05.1995	Arabis hirsuta	1		
Gonepteryx rhamni L.		a9402, Staninger Leiten	15.06.1994	2	1	
		a9402, Staninger Leiten	03.04.1995	2	0	
		a9402, Staninger Leiten	03.05.1995	2	6	
		a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	2	10	
		a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	Salvia pratensis	1	
		a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	2	2	
		a9402a, Fläche A	04.05.1995	2	1	
		a9402a, Fläche A	29.05.1995	2	6	
		a9402a, Fläche A	29.06.1995	2	2	

Spalte "Verhalten": 1=fliegend oder sitzend, 2=fliegend,
3=sitzend, 4=sonnend, 5=Kopula, 6=Eiablage,

Anhang D: Verhalten der tagaktiven Groß-Schmetterlinge

Art:	Wiese:	Datum:	Verhalten:	Menge:	Bemerkungen:
Gonepteryx rhamni L.	a9402b, Fläche B	04.05.1995	2	1	
	a9402b, Fläche B	29.05.1995	2	1	
	a9402b, Fläche B	20.07.1995	2	1	
	a9402c, Fläche C	04.05.1995	2	1	
	a9402c, Fläche C	29.05.1995	2	3	
	a9402c, Fläche C	20.07.1995	2	1	
	a9402d, Fläche D	04.05.1995	2	2	
	a9402d, Fläche D	29.05.1995	Dianthus carthusianorum	1	
	a9402d, Fläche D	29.05.1995	2	3	
	a9402d, Fläche D	29.05.1995	3	3	auf Rhamnus
	a9402d, Fläche D	29.06.1995	2	1	
	a9402e, Fläche E	04.05.1995	7	3	
	a9402e, Fläche E	04.05.1995	2	5	
	a9402e, Fläche E	29.05.1995	Dianthus carthusianorum	1	
	a9402e, Fläche E	29.06.1995	Dianthus carthusianorum	1	
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	2	3	
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	Centaurea jacea	1	
	Colias hyale/australis	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	Buphthalmum salicifolium	1
Colias croceus FOURC.	a9402, Staninger Leiten	23.08.1994	2	1	
Leptidea sinapis L.	a9402, Staninger Leiten	03.05.1995	2	2	
	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	2	1	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	2	2	
	a9402a, Fläche A	04.05.1995	2	1	
	a9402c, Fläche C	04.05.1995	2	1	
	a9402d, Fläche D	04.05.1995	2	1	
	a9402e, Fläche E	04.05.1995	2	1	
Agapetes galathea L.	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	2	10	
	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	Centaurea scabiosa	1	
	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	2	10	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	2	41	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	Centaurea scabiosa	2	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Centaurea scabiosa	3	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Centaurea jacea	3	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Betonica officinalis	2	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	7	2	Balz
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	2	14	
	a9402a, Fläche A	29.06.1995	2	6	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	2	6	
	a9402b, Fläche B	29.06.1995	2	2	
	a9402c, Fläche C	29.06.1995	2	3	
	a9402c, Fläche C	29.06.1995	Dianthus carthusianorum	2	
	a9402c, Fläche C	20.07.1995	2	3	
	a9402d, Fläche D	29.06.1995	2	4	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	2	5	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Centaurea scabiosa	3	
	a9402e, Fläche E	29.06.1995	2	6	
	a9402e, Fläche E	29.06.1995	Centaurea jacea	1	
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	5	2	

Spalte "Verhalten": 1=fliegend oder sitzend, 2=fliegend,
3=sitzend, 4=sonnend, 5=Kopula, 6=Eiablage,

Anhang D: Verhalten der tagaktiven Groß-Schmetterlinge

Art:	Wiese:	Datum:	Verhalten:	Menge:	Bemerkungen:
Agapetes galathea L.	a9402e, Fläche E	20.07.1995	2	6	
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	Centaurea jacea	3	
Aphantopus hyperantus L.	a9402, Staninger Leiten	22.06.1994	3	1	
	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	2	21	
	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	3	5	
	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	Achillea	1	
	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	Knautia arvensis	1	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	2	20	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	3	2	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	Bupthalmum salicifolium	2	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Erigeron annuus	1	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Centaurea jacea	2	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Bupthalmum salicifolium	2	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	3	6	
	a9402a, Fläche A	29.06.1995	2	2	
	a9402a, Fläche A	29.06.1995	3	2	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	Centaurea scabiosa	1	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	Peucedanum oreoselinum	1	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	Bupthalmum salicifolium	1	
	a9402b, Fläche B	29.06.1995	2	1	
	a9402c, Fläche C	29.06.1995	2	3	
	a9402c, Fläche C	20.07.1995	2	2	
	a9402d, Fläche D	29.06.1995	2	1	
	a9402d, Fläche D	29.06.1995	3	1	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Scabiosa ochroleuca	2	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Bupthalmum salicifolium	5	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Peucedanum oreoselinum	1	
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	2	1	
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	Bupthalmum salicifolia	2	
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	Centaurea jacea	1	
Maniola jurtina L.	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	Centaurea scabiosa	3	
	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	Centaurea jacea	3	
	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	Bupthalmum salicifolium	2	
	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	3	4	
	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	2	9	
	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	Centaurea scabiosa	5	
	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	Bupthalmum salicifolium	3	
	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	7	2	Bodenbalz auf Blatt
	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	Achillea	1	
	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	2	28	
	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	3	1	

Spalte "Verhalten": 1=fliegend oder sitzend, 2=fliegend, 3=sitzend, 4=sonnend, 5=Kopula, 6=Eiablage,

Anhang D: Verhalten der tagaktiven Groß-Schmetterlinge

Art:	Wiese:	Datum:	Verhalten:	Menge:	Bemerkungen:
Maniola jurtina L.	a9402, Staninger Leiten	23.08.1994	Scabiosa ochroleuca	1	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	2	27	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	3	3	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	7	2	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	Centaurea scabiosa	1	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	2	62	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	3	4	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Buphthalmum salicifolium	25	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Centaurea scabiosa	12	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	Buphthalmum salicifolium	3	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	Centaurea jacea	1	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	Aster amellus	1	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	3	5	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	2	14	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	Centaurea scabiosa	19	
	a9402a, Fläche A	29.06.1995	2	7	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	Centaurea scabiosa	4	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	Scabiosa ochroleuca	1	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	2	29	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	7	2	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	Centaurea jacea	1	
	a9402b, Fläche B	29.06.1995	2	2	
	a9402b, Fläche B	29.06.1995	3	1	
	a9402b, Fläche B	20.07.1995	2	11	
	a9402c, Fläche C	29.06.1995	2	2	
	a9402c, Fläche C	20.07.1995	Buphthalmum salicifolium	1	
	a9402c, Fläche C	20.07.1995	Centaurea scabiosa	2	
	a9402c, Fläche C	20.07.1995	3	1	
	a9402c, Fläche C	20.07.1995	2	20	
	a9402c, Fläche C	20.07.1995	Dianthus carthusianorum	1	
	a9402d, Fläche D	29.06.1995	2	2	
	a9402d, Fläche D	29.06.1995	Buphthalmum salicifolium	1	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	2	27	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Knautia arvensis	1	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Centaurea scabiosa	11	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Centaurea jacea	1	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	3	7	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Buphthalmum salicifolium	24	
	a9402e, Fläche E	29.06.1995	3	1	
	a9402e, Fläche E	29.06.1995	2	2	
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	5	2	
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	Peucedanum cervaria	1	
a9402e, Fläche E	20.07.1995	Centaurea scabiosa	4		
a9402e, Fläche E	20.07.1995	7	4		

Spalte "Verhalten": 1=fliegend oder sitzend, 2=fliegend, 3=sitzend, 4=sonnend, 5=Kopula, 6=Eiablage,

Anhang D: Verhalten der tagaktiven Groß-Schmetterlinge

Art:	Wiese:	Datum:	Verhalten:	Menge:	Bemerkungen:	
Maniola jurtina L.	a9402e, Fläche E	20.07.1995	Bupthalmum salicifolium	7		
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	3	4		
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	2	37		
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	Centaurea jacea	6		
Coenonympha arcania L.	a9402, Staninger Leiten	15.06.1994	2	10		
	a9402, Staninger Leiten	15.06.1994	Salvia verticillatum	1		
	a9402, Staninger Leiten	22.06.1994	2	4		
	a9402, Staninger Leiten	22.06.1994	3	1		
	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	2	6		
	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	3	3		
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	2	2		
	a9402a, Fläche A	29.05.1995	2	25		
	a9402a, Fläche A	29.06.1995	2	4		
	a9402a, Fläche A	29.06.1995	7	2		
	a9402b, Fläche B	29.05.1995	3	3		
	a9402b, Fläche B	29.05.1995	2	11		
	a9402b, Fläche B	29.06.1995	2	1		
	a9402b, Fläche B	29.06.1995	7	2		
	a9402c, Fläche C	29.05.1995	2	12		
	a9402c, Fläche C	29.05.1995	3	1		
	a9402c, Fläche C	29.06.1995	3	1		
	a9402d, Fläche D	29.05.1995	2	15		
	a9402d, Fläche D	29.05.1995	3	1		
	a9402d, Fläche D	29.06.1995	2	1		
	a9402d, Fläche D	29.06.1995	3	1		
	a9402e, Fläche E	29.05.1995	2	23		
	a9402e, Fläche E	29.05.1995	3	1		
	a9402e, Fläche E	29.06.1995	3	1		
	Coenonympha pamphilus L.	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	Centaurea scabiosa	4	
		a9402c, Fläche C	29.05.1995	3	1	
		a9402d, Fläche D	29.05.1995	3	1	
Vanessa atalanta L.	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	2	2		
	a9402a, Fläche A	04.05.1995	2	1		
Vanessa cardui L.	a9402, Staninger Leiten	22.06.1994	2	1		
	a9402b, Fläche B	29.06.1995	2	1		
	a9402c, Fläche C	29.05.1995	2	2		
	a9402d, Fläche D	29.05.1995	2	1		
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Centaurea scabiosa	1		
Aglais urticae L.	a9402, Staninger Leiten	03.04.1995	2	0		
Inachis io L.	a9402, Staninger Leiten	03.04.1995	2	0		
	a9402, Staninger Leiten	03.05.1995	2	1		
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	2	2		
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	2	1		
	a9402c, Fläche C	20.07.1995	2	1		
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	2	1		
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Achillea millefolium agg.	1		

Spalte "Verhalten": 1=fliegend oder sitzend, 2=fliegend, 3=sitzend, 4=sonnend, 5=Kopula, 6=Eiablage,

Anhang D: Verhalten der tagaktiven Groß-Schmetterlinge

Art:	Wiese:	Datum:	Verhalten:	Menge:	Bemerkungen:
Inachis io L.	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Bupthalmum salicifolium	1	
Polygonia c-album L.	a9402c, Fläche C	20.07.1995	2	1	
	a9402e, Fläche E	04.05.1995	2	1	
Araschnia levana L.	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	2	1	
	a9402, Staninger Leiten	03.05.1995	2	1	
	a9402, Staninger Leiten	03.05.1995	3	1	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	2	1	gen. aest.
	a9402b, Fläche B	04.05.1995	2	1	
Argynnis paphia L.	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	2	1	
	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	Centaurea jacea	1	
	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	Centaurea scabiosa	1	
	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	Bupthalmum salicifolium	1	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	2	8	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Bupthalmum salicifolium	1	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	2	8	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	Centaurea scabiosa	1	
	a9402b, Fläche B	20.07.1995	2	1	
	a9402c, Fläche C	20.07.1995	2	1	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Bupthalmum salicifolium	1	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	2	1	
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	2	3	
	Callophrys rubi L.	a9402, Staninger Leiten	03.05.1995	3	7
a9402, Staninger Leiten		03.05.1995	Euphorbia cyparissias	2	
a9402, Staninger Leiten		03.05.1995	2	16	
a9402, Staninger Leiten		26.05.1995	2	13	
a9402, Staninger Leiten		26.05.1995	3	5	
a9402, Staninger Leiten		26.05.1995	Dianthus carthusianorum	1	
a9402a, Fläche A		04.05.1995	2	19	
a9402a, Fläche A		04.05.1995	3	9	
a9402a, Fläche A		04.05.1995	7	2	
a9402a, Fläche A		29.05.1995	2	5	
a9402b, Fläche B		04.05.1995	3	2	
a9402b, Fläche B		04.05.1995	2	4	
a9402b, Fläche B		29.05.1995	3	1	
a9402b, Fläche B		29.05.1995	2	4	
a9402c, Fläche C		04.05.1995	2	6	
a9402c, Fläche C		04.05.1995	3	1	
a9402c, Fläche C		29.05.1995	2	4	
a9402d, Fläche D		04.05.1995	2	8	
a9402d, Fläche D		29.05.1995	2	2	
a9402d, Fläche D		29.05.1995	3	1	
a9402e, Fläche E		04.05.1995	2	12	
a9402e, Fläche E		04.05.1995	3	1	
a9402e, Fläche E	29.05.1995	2	8		
a9402e, Fläche E	29.05.1995	3	1		
Heodes tityrus PODA	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	Centaurea scabiosa	1	

Spalte "Verhalten": 1=fliegend oder sitzend, 2=fliegend, 3=sitzend, 4=sonnend, 5=Kopula, 6=Eiablage,

Anhang D: Verhalten der tagaktiven Groß-Schmetterlinge

Art:	Wiese:	Datum:	Verhalten:	Menge:	Bemerkungen:
Heodes tityrus PODA	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	2	1	
	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	3	1	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	3	2	
Lycaena phlaeas L.	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Bupthalmum salicifolium	2	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	Bupthalmum salicifolium	1	
	a9402b, Fläche B	12.09.1995	2	2	
	a9402b, Fläche B	12.09.1995	3	1	
	a9402c, Fläche C	29.05.1995	2	1	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Bupthalmum salicifolium	2	
	a9402d, Fläche D	12.09.1995	Centaurea jacea	1	
	a9402a, Fläche A	29.05.1995	2	1	
Cupido minimus FUESSL.	a9402, Staninger Leiten	03.05.1995	Arabis hirsuta	1	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	2	1	
Celastrina argiolus L.	a9402a, Fläche A	20.07.1995	2	1	
	a9402e, Fläche E	04.05.1995	2	1	
	a9402, Staninger Leiten	22.06.1994	3	1	
	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	2	5	
Polyommatus icarus ROTT.	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	Centaurea scabiosa	1	
	a9402, Staninger Leiten	23.08.1994	2	1	
	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	2	1	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	Centaurea jacea	4	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	Centaurea scabiosa	2	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	Ononis spinosa	1	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	Salvia verticillata	1	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	Teucrium chamaedrys	1	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	5	4	2 Pärchen
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	3	2	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	2	14	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	Bupthalmum salicifolium	3	
	a9402a, Fläche A	29.05.1995	2	2	
	a9402a, Fläche A	29.05.1995	Medicago lupulina	1	
	a9402a, Fläche A	29.06.1995	Lotus corniculatus	2	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	2	1	
	a9402a, Fläche A	12.09.1995	3	1	
	a9402b, Fläche B	29.05.1995	2	2	
	a9402b, Fläche B	29.05.1995	Lotus corniculatus	1	
	a9402b, Fläche B	12.09.1995	2	1	
	a9402b, Fläche B	12.09.1995	Lotus corniculatus	1	
	a9402c, Fläche C	29.05.1995	2	1	
	a9402d, Fläche D	29.05.1995	Lotus corniculatus	1	
	a9402d, Fläche D	29.05.1995	Medicago lupulina	1	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	3	1	
	a9402e, Fläche E	29.05.1995	2	2	
	a9402e, Fläche E	29.05.1995	Lotus corniculatus	1	

Spalte "Verhalten": 1=fliegend oder sitzend, 2=fliegend, 3=sitzend, 4=sonnend, 5=Kopula, 6=Eiablage,

Anhang D: Verhalten der tagaktiven Groß-Schmetterlinge

Art:	Wiese:	Datum:	Verhalten:	Menge:	Bemerkungen:
Polyommatus icarus ROTT.	a9402e, Fläche E	29.06.1995	Medicago falcata	1	
Lycaenidae undeterminiert!	a9402, Staninger Leiten	15.06.1994	2	1	
Erynnis tages L.	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	3	1	
	a9402b, Fläche B	04.05.1995	Ranunculus bulbosus	1	
	a9402b, Fläche B	29.05.1995	2	3	
	a9402b, Fläche B	29.05.1995	3	2	
	a9402c, Fläche C	29.05.1995	3	1	
	a9402d, Fläche D	29.05.1995	2	1	
Pyrgus malvae L.	a9402, Staninger Leiten	03.05.1995	3	1	
	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	2	1	
	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	3	2	
	a9402a, Fläche A	29.05.1995	2	2	
	a9402b, Fläche B	29.05.1995	2	1	
	a9402c, Fläche C	29.05.1995	2	1	
	a9402d, Fläche D	29.05.1995	2	1	
	a9402d, Fläche D	29.05.1995	Lotus corniculatus	1	
	a9402e, Fläche E	29.05.1995	2	1	
	a9402e, Fläche E	29.05.1995	Vincetoxicum hirundinaria	1	
Carterocephalus palaemon PALL.	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	2	2	
	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	3	1	
	a9402a, Fläche A	29.05.1995	3	3	
	a9402b, Fläche B	29.05.1995	3	1	
Adopaea lineola O.	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	Lotus corniculatus	1	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	Dianthus carthusianorum	2	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	2	2	
	a9402c, Fläche C	20.07.1995	Betonica officinalis	4	
Adopaea silvester PODA	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	2	1	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	Dianthus carthusianorum	1	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Betonica officinalis	3	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Trifolium pratense	1	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	Centaurea jacea	1	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Betonica officinalis	2	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Buphthalmum salicifolium	1	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Centaurea scabiosa	2	
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	2	2	
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	Centaurea jacea	1	
Adopaea silvester/lineola	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	2	3	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	2	5	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	2	2	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	2	2	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	3	1	
	a9402c, Fläche C	20.07.1995	2	4	
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	2	3	

Spalte "Verhalten": 1=fliegend oder sitzend, 2=fliegend,
3=sitzend, 4=sonnend, 5=Kopula, 6=Eiablage,

Anhang D: Verhalten der tagaktiven Groß-Schmetterlinge

Art:	Wiese:	Datum:	Verhalten:	Menge:	Bemerkungen:
Ochlodes venata BREM.	a9402, Staninger Leiten	15.06.1994	3	1	auf Eichenbusch sitzend
	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	3	2	
	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	Centaurea scabiosa	1	
	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	Betonica officinalis	2	
	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	Centaurea jacea	1	
	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	Centaurea scabiosa	1	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	2	3	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	2	13	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Betonica officinalis	5	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Centaurea jacea	1	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Centaurea scabiosa	2	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Knautia arvensis	2	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Teucrium chamaedrys	1	
	a9402a, Fläche A	29.06.1995	2	5	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	Centaurea scabiosa	4	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	Centaurea jacea	3	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	Betonica officinalis	8	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	Betonica officinalis	1	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	2	8	
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	3	1	
	a9402b, Fläche B	29.06.1995	Dianthus carthusianorum	2	
	a9402b, Fläche B	20.07.1995	2	3	
	a9402c, Fläche C	29.06.1995	2	5	
	a9402c, Fläche C	20.07.1995	2	2	
	a9402c, Fläche C	20.07.1995	7	2	
	a9402c, Fläche C	20.07.1995	Betonica officinalis	4	
	a9402c, Fläche C	20.07.1995	Centaurea scabiosa	4	
	a9402c, Fläche C	20.07.1995	Dianthus carthusianorum	1	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	3	1	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Centaurea jacea	1	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Centaurea scabiosa	9	
	a9402e, Fläche E	29.06.1995	Trifolium alpestre	1	
	a9402e, Fläche E	29.06.1995	Dianthus carthusianorum	1	
	a9402e, Fläche E	29.06.1995	2	5	
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	2	1	
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	Dianthus carthusianorum	1	
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	Centaurea jacea	1	
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	Centaurea scabiosa	1	
Hypogymna morio L.	a9402e, Fläche E	29.05.1995	2	1	
Panaxia quadripunctaria PODA	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	Centaurea jacea	1	
	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	Eupatorium cannabinum	1	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	2	1	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	3	1	
Lictoria achilleae ESP.	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	Achillea millefolium	1	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	Betonica officinalis	1	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	2	10	

Spalte "Verhalten": 1=fliegend oder sitzend, 2=fliegend,
3=sitzend, 4=sonnend, 5=Kopula, 6=Eiablage,

Anhang D: Verhalten der tagaktiven Groß-Schmetterlinge

Art:	Wiese:	Datum:	Verhalten:	Menge:	Bemerkungen:	
Lictoria achilleae ESP.	a9402a, Fläche A	29.06.1995	2	8		
	a9402b, Fläche B	29.06.1995	2	1		
	a9402d, Fläche D	29.06.1995	2	2		
	a9402d, Fläche D	29.06.1995	Salvia verticillata	1		
	a9402e, Fläche E	29.06.1995	Betonica officinalis	1		
	a9402e, Fläche E	29.06.1995	2	1		
Zygaena filipendulae L.	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	Centaurea scabiosa	1		
	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	5	2	auf Betonica officinalis	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	Betonica officinalis	1		
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	2	7		
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	Centaurea scabiosa	1		
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	2	2		
	a9402a, Fläche A	20.07.1995	Betonica officinalis	2		
	a9402b, Fläche B	20.07.1995	2	3		
	a9402c, Fläche C	20.07.1995	2	6		
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Centaurea scabiosa	1		
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	2	3		
	a9402e, Fläche E	20.07.1995	2	4		
	Burgeffia ephialtes L.	a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	Centaurea scabiosa	1	6-fleckig, rot
		a9402, Staninger Leiten	11.07.1994	Scabiosa ochroleuca	1	6-fleckig, rot
a9402, Staninger Leiten		20.07.1995	2	1	rote Form	
a9402, Staninger Leiten		20.07.1995	Betonica officinalis	2	rote Form	
a9402a, Fläche A		20.07.1995	Centaurea scabiosa	1	rote Form	
Zygaenidae undeterminiert!	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	2	2		
	Macroglossum stellatarum L.	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	2	1	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	2	1		
	a9402b, Fläche B	29.06.1995	Galium verum	1		
	a9402c, Fläche C	29.06.1995	Galium verum	1		
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	2	1		
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Salvia verticillata	1		
	Aglia tau L.	a9402, Staninger Leiten	03.05.1995	2	1	
Epichnopteryx pulla ESP.	a9402, Staninger Leiten	03.05.1995	2	7	7 Männchen, 1 Gehäuse. Fühlerglieder: wie pulla; Sack: wie kovacsi; Schuppen: intermediär	
	a9402b, Fläche B	04.05.1995	2	1		
	a9402d, Fläche D	04.05.1995	2	1		
	Noctua comes HBN.	a9402d, Fläche D	12.09.1995	3	1	
Mythimna albipuncta SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	3	1		
Panemeria tenebrata SCOP.	a9402, Staninger Leiten	03.05.1995	2	2		
	a9402b, Fläche B	04.05.1995	Arabis hirsuta	1		
	a9402c, Fläche C	04.05.1995	Cerastium arvense	1		

Spalte "Verhalten": 1=fliegend oder sitzend, 2=fliegend, 3=sitzend, 4=sonnend, 5=Kopula, 6=Eiablage,

Anhang D: Verhalten der tagaktiven Groß-Schmetterlinge

Art:	Wiese:	Datum:	Verhalten:	Menge:	Bemerkungen:
Autographa gamma L.	a9402, Staninger Leiten	15.06.1994	3	1	
	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	3	1	
	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	Centaurea scabiosa	2	
	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	3	2	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	3	3	
	a9402a, Fläche A	12.09.1995	3	1	
	a9402b, Fläche B	29.05.1995	3	1	
	a9402c, Fläche C	29.05.1995	2	1	
	a9402c, Fläche C	12.09.1995	3	1	
	a9402d, Fläche D	29.06.1995	3	1	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	3	2	
	a9402d, Fläche D	12.09.1995	2	2	
	a9402e, Fläche E	29.05.1995	3	2	
	a9402e, Fläche E	12.09.1995	2	1	
	a9402e, Fläche E	12.09.1995	3	1	
Ectypa glyphica L.	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	3	1	
	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	Centaurea scabiosa	1	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	3	1	
	a9402b, Fläche B	29.05.1995	3	1	
	a9402c, Fläche C	29.05.1995	3	1	
	a9402d, Fläche D	20.07.1995	Centaurea scabiosa	1	
	a9402e, Fläche E	29.05.1995	3	1	
Lygephila pastinum TR.	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	3	1	
Sterrha dilutaria HBN.	a9402a, Fläche A	29.06.1995	3	2	davon 1 det. J. Wimmer, genitaliter
Sterrha sp.	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	3	5	
	a9402e, Fläche E	29.06.1995	3	1	dilutaria, humiliata oder pallidata
Calothysanis griseata PETERS.	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	3	1	
Scopula immorata L.	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	3	1	
Scotopteryx chenopodiata L.	a9402, Staninger Leiten	28.07.1994	3	1	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	2	2	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	3	3	
Minoa murinata SCOP.	a9402a, Fläche A	29.05.1995	2	3	
	a9402a, Fläche A	29.05.1995	3	1	
	a9402b, Fläche B	29.05.1995	2	3	
	a9402c, Fläche C	29.05.1995	2	3	
Lygris pyraliata SCHIFF.	a9402d, Fläche D	29.06.1995	3	1	
Dystroma truncata HUFN.	a9402, Staninger Leiten	15.06.1994	3	1	
Euphyia bilineata L.	a9402, Staninger Leiten	15.06.1994	3	4	Waldrand
	a9402, Staninger Leiten	22.06.1994	3	1	
Lozogramma chlorosata SCOP.	a9402a, Fläche A	29.05.1995	3	1	
Pseudopanthera macularia L.	a9402, Staninger Leiten	03.05.1995	2	1	

Spalte "Verhalten": 1=fliegend oder sitzend, 2=fliegend, 3=sitzend, 4=sonnend, 5=Kopula, 6=Eiablage,

Anhang D: Verhalten der tagaktiven Groß-Schmetterlinge

Art:	Wiese:	Datum:	Verhalten:	Menge:	Bemerkungen:
Pseudopanthera macularia L.	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	3	2	
	a9402a, Fläche A	04.05.1995	2	3	
	a9402a, Fläche A	29.05.1995	2	1	
	a9402b, Fläche B	04.05.1995	2	2	
	a9402c, Fläche C	04.05.1995	3	1	
	a9402c, Fläche C	29.05.1995	2	2	
	a9402c, Fläche C	29.05.1995	3	2	
	a9402d, Fläche D	29.05.1995	2	1	
	a9402e, Fläche E	04.05.1995	2	1	
Chiasmia clathrata L.	a9402, Staninger Leiten	03.05.1995	3	1	
	a9402, Staninger Leiten	03.05.1995	2	3	
	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	2	1	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	2	1	
	a9402, Staninger Leiten	05.07.1995	3	3	
	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	3	1	
	a9402b, Fläche B	29.05.1995	3	2	
	a9402c, Fläche C	04.05.1995	2	1	
	Siona lineata SCOP.	a9402, Staninger Leiten	26.05.1995	2	3
	a9402a, Fläche A	29.05.1995	2	1	
	a9402e, Fläche E	29.05.1995	3	1	

**Anhang E: Daten der tagaktiven Groß-Schmetterlinge (unbekanntes Verhalten),
der nachtaktiven Groß-Schmetterlinge und der Kleinschmetterlinge**

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Acleris cristana D.& SCH.	a9402a, Fläche A	03.03.1995	1	4	L	0263
Acleris ferrugana D.& SCH.	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	11.10.1995	1	4	L	0263
Acleris variegana D.& SCH.	a9402a, Fläche A	23.04.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	29.04.1995	1	4	L	0263
Acompsia cinerella CL.	a9402, Staninger Leitern	28.06.1995	1	4	L	0519
	a9402c, Fläche C	28.06.1995	3	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	28.06.1995	1	4	T	0519
Acrobasis repandana F.	a9402, Staninger Leitern	28.06.1995	1	4	L	0519
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
Adela degeerella L.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	3	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	2	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	20.06.1995	1	4	T	0519
Adela fibulella D.U.SCH.	a9402a, Fläche A	18.05.1995	4	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	18.05.1995	1	4	T	0519
Adela metallica PODA	a9402c, Fläche C	17.07.1995	2	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	27.07.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	27.07.1995	2	4	T	0519
Adela reaumurella L.	a9402c, Fläche C	18.05.1995	1	4	T	0519
Adela rufimitrella SC.	a9402d, Fläche D	18.05.1995	3	4	T	0519
Agapeta hamana L.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
Agapeta zoegana L.	a9402d, Fläche D	27.07.1995	1	4	T	0519
Agonopterix sp.	a9402d, Fläche D	03.03.1995	3	4	L	0263
Agriphila inquinatella D.& SCH.	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	8	4	T	0519
	a9402b, Fläche B	18.08.1995	2	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	18.08.1995	3	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	2	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	12.09.1995	1	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	18.08.1995	1	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	12.09.1995	1	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	18.08.1995	1	4	T	0519
Agriphila straminella D.& SCH.	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	04.08.1995	2	4	T	0519

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZOODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 1

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Agriphila tristella D.& SCH.	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	1	4	L	0263
	a9402c, Fläche C	04.08.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	1	4	L	0263
	a9402e, Fläche E	04.08.1995	1	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	18.08.1995	1	4	T	0519
	Aleimma loeflingiana L.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	8	4	L
a9402a, Fläche A		14.06.1995	1	4	L	0263
a9402a, Fläche A		20.06.1995	4	4	L	0263
a9402a, Fläche A		06.07.1995	2	4	L	0263
a9402e, Fläche E		20.06.1995	1	4	T	0519
Alispa angustella HB.	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
Anacamptis populella CL.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
Ancylis mitterbacheriana D.& SCH.	a9402a, Fläche A	05.05.1995	1	4	L	0263
	a9402e, Fläche E	28.06.1995	1	4	T	0519
Aphomia sociella L.	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
Archips podana SC.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	2	4	L	0263
Argyrestia sp.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
Assara terebrella ZK.	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	14.06.1995	1	4	L	0263
Aurana advenella ZK.	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
Batia unitella HB.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263
Bisigna procerella D.& SCH.	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
Bryotropha terrella D.& SCH.	a9402c, Fläche C	28.06.1995	1	4	T	0519
Carcina quercana F.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
Catoptria falsella D.& SCH.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
Catoptria permutatella HS.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	3	4	L	0263

EZ=Entwicklungsstatus (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZOODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Catoptria permutatella HS.	a9402d, Fläche D	06.07.1995	2	4	L	0263
Celypha striana D.& SCH.	a9402a, Fläche A	06.07.1995	2	4	L	0263
Chrysoteuchia culmella L.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	6	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	27.07.1995	1	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	T	0519
	a9402b, Fläche B	28.06.1995	2	4	T	0519
	a9402b, Fläche B	17.07.1995	3	4	T	0519
	a9402b, Fläche B	27.07.1995	1	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	17.07.1995	8	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	27.07.1995	5	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	4	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	17.07.1995	4	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	27.07.1995	2	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	28.06.1995	10	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	27.07.1995	1	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	28.06.1995	6	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	17.07.1995	4	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	27.07.1995	2	4	T	0519
Cnephasia interjectana HW.	a9402a, Fläche A	28.06.1995	5	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	26.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
Cnephasia stephensiana DBLD.	a9402d, Fläche D	06.07.1995	2	4	L	0263
Coleophora ornatipennella HB.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
Coleophora sp.	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402c, Fläche C	28.06.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	T	0519
Crambus nemorellus HB.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	4	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	18.05.1995	1	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	18.05.1995	1	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	20.06.1995	2	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	18.05.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	23.05.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	2	4	T	0519

EZ=Entwicklungsstatus (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 3

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	METH	BELEG
Crambus nemorellus HB.	a9402f, Fläche F	20.06.1995	2	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	28.06.1995	6	4	T	0519
Crambus pascuellus L.	a9402f, Fläche F	28.06.1995	1	4	T	0519
Crambus perlellus SC.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402c, Fläche C	28.06.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	26.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263
Croesia forsskaleana L.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
Cydia amplana HB.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
Cydia fagiglandana Z.	a9402d, Fläche D	23.05.1995	1	4	L	0263
Cydia jungiella CL.	a9402a, Fläche A	03.05.1995	2	4	T	0519
	a9402b, Fläche B	03.05.1995	1	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	18.05.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	03.05.1995	1	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	03.05.1995	3	4	T	0519
Cydia splendana HB.	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
Depressaria sp.	a9402a, Fläche A	03.03.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	23.04.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.04.1995	1	4	L	0263
Diasemia litterata SC.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
Dichorampha gueneana ORB.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	2	4	L	0519
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	2	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	17.07.1995	4	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	04.08.1995	1	4	T	0519
Dichrorampha aeratana P.U.M.	a9402a, Fläche A	18.05.1995	2	4	T	0519
	a9402b, Fläche B	18.05.1995	1	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	18.05.1995	5	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	18.05.1995	4	4	T	0519
Dichrorampha petiverella L.	a9402b, Fläche B	20.06.1995	2	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	20.06.1995	3	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	2	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	17.07.1995	1	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	28.06.1995	3	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	17.07.1995	2	4	T	0519
Dichrorampha sp.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263

EZ=Entwicklungsstatus (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 4

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Dioryctria abietella D.& SCH.	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
Diurnea fagella D.& SCH.	a9402a, Fläche A	06.04.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.04.1995	1	4	L	0263
Dolicharthria punctalis D.& SCH.	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	17.07.1995	2	4	T	0519
	a9402b, Fläche B	27.07.1995	1	4	T	0519
	a9402b, Fläche B	04.08.1995	1	4	T	0519
Ebulea crocealis HB.	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	T	0519
Ecpyrrhorhoe rubiginalis HB.	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
Elachista argentella CL.	a9402a, Fläche A	18.05.1995	4	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	23.05.1995	1	4	L	0263
	a9402b, Fläche B	18.05.1995	3	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	18.05.1995	4	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	28.06.1995	1	4	T	0519
Elachista sp.	a9402c, Fläche C	03.05.1995	1	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	18.05.1995	2	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	18.05.1995	2	4	T	0519
Emmelina monodactyla L.	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	2	4	L	0263
Endotricha flammealis D.& SCH.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	2	4	L	0519
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402e, Fläche E	28.06.1995	2	4	T	0519
Epagoge grotiana F.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
	a9402d, Fläche D	14.06.1995	1	4	L	0263
Epiblema cynosbatella L.	a9402a, Fläche A	23.05.1995	1	4	L	0263
Epiblema foenella L.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
Epiblema uddmanniana L.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	4	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	4	4	L	0519
Eucosma cana HW.	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
Eudonia crataegella HB.	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263
Eurhodope rosella SC.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
Eurrhypara hortulata L.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263
Evergestis forficalis L.	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263

EZ=Entwicklungsstadium (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZOODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ——— Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 5

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Glyphipterix sp.	a9402e, Fläche E	18.05.1995	1	4	T	0519
Hedya nubiferana HW.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
Hypochalcia ahenella D.& SCH.	a9402d, Fläche D	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	26.06.1995	1	4	L	0263
Lathronympha strigana F.	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	17.07.1995	1	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	28.06.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	2	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	28.06.1995	1	4	T	0519
Mutuuraia terrealis TR.	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263
Nematopogon swammerdamella L.	a9402a, Fläche A	03.05.1995	1	4	T	0519
Nephoterix adelphella F.V.R.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
Nomophila noctuella D.& SCH.	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.05.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	1	4	L	0263
Obsibotys fuscalis D.& SCH.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	17.07.1995	2	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	27.07.1995	1	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402c, Fläche C	17.07.1995	1	4	T	0519
Olethreutes arcuella CL.	a9402a, Fläche A	18.05.1995	3	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	26.05.1995	5	4	L	0263
	a9402b, Fläche B	18.05.1995	2	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	18.05.1995	3	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	18.05.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402e, Fläche E	18.05.1995	5	4	T	0519
Olethreutes lacunana D.& SCH.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	3	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	6	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	1	4	L	0263
	a9402c, Fläche C	20.06.1995	1	4	T	0519

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZOODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 6

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Olethreutes lacunana D.& SCH.	a9402c, Fläche C	28.06.1995	6	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	3	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	15	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402e, Fläche E	28.06.1995	6	4	T	0519
Oncocera semirubella SC.	a9402a, Fläche A	27.07.1995	1	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
Orthopygia glaucinalis L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
Ostrinia nubilalis HB.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	17.07.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	26.06.1995	1	4	L	0263
Pancalia leuvenhoekella L.	a9402a, Fläche A	18.05.1995	2	4	T	0519
	a9402b, Fläche B	03.05.1995	1	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	03.05.1995	4	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	18.05.1995	2	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	03.05.1995	4	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	18.05.1995	1	4	T	0519
Pandemis cerasana HB.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
Pandemis corylana F.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
Pelochrista hepariana HS.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
Perinephila lancealis D.& SCH.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	5	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
Phlyctaenia coronata HUFN.	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
Phycita roborella D.& SCH.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	6	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263
Platytes cerusella D.& SCH.	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
Pleuroptya ruralis SC.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
Plutella xylostella L.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	4	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402b, Fläche B	28.06.1995	2	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	28.06.1995	3	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	26.06.1995	1	4	L	0263

EZ=Entwicklungsstatus (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 7

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Plutella xylostella L.	a9402d, Fläche D	28.06.1995	4	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402e, Fläche E	28.06.1995	2	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	03.05.1995	1	4	T	0519
Pterophorus pentadactyla L.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	2	4	L	0263
Ptycholoma lecheana L.	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263
Pyralis farinalis L.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	2	4	L	0519
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263
Pyrausta cespitalis D.& SCH.	a9402a, Fläche A	05.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.05.1995	1	4	L	0263
Pyrausta purpuralis L.	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	2	4	L	0263
Scoparia ambigua TR.	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
Scoparia basistrigalis KNAGGS	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	26.06.1995	1	4	L	0263
Scoparia ingrattella Z.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	3	4	L	0519
Scoparia pyralella D.& SCH.	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
Scoparia subfusca HW.	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
Scythris cuspidella D.&SCH.	a9402c, Fläche C	27.07.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	27.07.1995	2	4	T	0519
Sitochroa palealis D.& SCH.	a9402d, Fläche D	27.07.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263
Stigmella crataegella KLIM.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	2	4	L	0519
Synaphe punctalis F.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	3	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
Syndemis musculana HB.	a9402a, Fläche A	23.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263
Teleiodes paripunctella THNBG.	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	28.06.1995	1	4	T	0519
Thisanotia chrysonuchella SC.	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402b, Fläche B	18.05.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	18.05.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	23.05.1995	1	4	L	0263
	a9402e, Fläche E	18.05.1995	1	4	T	0519
Tortrix viridana L.	a9402f, Fläche F	18.05.1995	1	4	T	0519
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	12	4	L	0519

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZOODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ——— Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 8

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	METH	BELEG
Tortrix viridana L.	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	2	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263
Trachysmia inopiana HW.	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
Udea ferrugalis HB.	a9402a, Fläche A	05.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	1	4	L	0263
Witlesia mercurella L.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	2	4	L	0263
Yponomeuta evonymella L.	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	2	4	L	0263
Yponomeuta padella L.	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
Yponomeuta plumbella D.& SCH.	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	T	0519
Papilio machaon L.	a9402b, Fläche B	12.09.1995	1	2	T	0519
	a9402e, Fläche E	18.08.1995	1	4	T	0519
Pieris brassicae L.	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	3	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	04.08.1995	1	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	04.08.1995	2	4	T	0519
Pieris rapae L.	a9402a, Fläche A	27.07.1995	20	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	3	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	2	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	27.07.1995	3	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	04.08.1995	2	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	27.07.1995	8	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	4	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	27.07.1995	4	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	04.08.1995	1	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	27.07.1995	1	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	04.08.1995	2	4	T	0519
	Pieris napi L.	a9402a, Fläche A	17.07.1995	10	4	T
a9402a, Fläche A		27.07.1995	20	4	T	0519
a9402a, Fläche A		04.08.1995	5	4	T	0519
a9402a, Fläche A		18.08.1995	1	4	T	0519
a9402a, Fläche A		12.09.1995	2	4	T	0519
a9402b, Fläche B		27.07.1995	2	4	T	0519
a9402b, Fläche B		04.08.1995	1	4	T	0519
a9402b, Fläche B		18.08.1995	1	4	T	0519
a9402c, Fläche C		17.07.1995	6	4	T	0519
a9402c, Fläche C		27.07.1995	7	4	T	0519
a9402c, Fläche C		04.08.1995	3	4	T	0519

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 9

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	METH	BELEG
Pieris napi L.	a9402c, Fläche C	18.08.1995	4	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	12.09.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	17.07.1995	5	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	27.07.1995	30	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	8	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	6	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	12.09.1995	1	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	17.07.1995	5	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	27.07.1995	20	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	04.08.1995	5	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	18.08.1995	3	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	12.09.1995	1	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	27.07.1995	5	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	04.08.1995	5	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	18.08.1995	1	4	T	0519
	Anthocaris cardamines L.	a9402, Staninger Leiten	02.06.1963	1	4	T
a9402a, Fläche A		23.04.1995	1	4	T	0263
Gonepteryx rhamni L.	a9402a, Fläche A	17.07.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	23.04.1995	1	4	T	0263
	a9402e, Fläche E	17.07.1995	2	4	T	0519
Colias croceus FOURC.	a9402, Staninger Leiten	11.08.1963	1	4	T	0005
Leptidea sinapis L.	a9402c, Fläche C	17.07.1995	1	4	T	0519
Erebia medusa SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	20.06.1965	1	4	T	0005
Agapetes galathea L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	17.07.1995	12	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	4	4	T	0519
	a9402b, Fläche B	17.07.1995	1	4	T	0519
	a9402b, Fläche B	27.07.1995	1	4	T	0519
	a9402b, Fläche B	04.08.1995	1	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	17.07.1995	5	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	27.07.1995	5	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	04.08.1995	2	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	27.07.1995	10	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	3	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	28.06.1995	2	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	17.07.1995	5	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	27.07.1995	8	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	04.08.1995	2	4	T	0519
a9402f, Fläche F	17.07.1995	2	4	T	0519	
a9402f, Fläche F	27.07.1995	1	4	T	0519	
a9402f, Fläche F	04.08.1995	1	4	T	0519	
Aphantopus hyperantus L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263

EZ=Entwicklungsstatus (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 10

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG	
Aphantopus hyperantus L.	a9402a, Fläche A	28.06.1995	2	4	T	0519	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	T	0519	
Dira megera L.	a9402, Staninger Leiten	01.08.1963	1	4	T	0005	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	T	0519	
Maniola jurtina L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	17.07.1995	15	4	T	0519	
	a9402a, Fläche A	27.07.1995	30	4	T	0519	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	6	4	T	0519	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	6	4	T	0519	
	a9402b, Fläche B	17.07.1995	1	4	T	0519	
	a9402b, Fläche B	27.07.1995	2	4	T	0519	
	a9402b, Fläche B	04.08.1995	1	4	T	0519	
	a9402b, Fläche B	18.08.1995	1	4	T	0519	
	a9402c, Fläche C	17.07.1995	6	4	T	0519	
	a9402c, Fläche C	27.07.1995	8	4	T	0519	
	a9402c, Fläche C	04.08.1995	3	4	T	0519	
	a9402c, Fläche C	18.08.1995	4	4	T	0519	
	a9402d, Fläche D	17.07.1995	10	4	T	0519	
	a9402d, Fläche D	27.07.1995	40	4	T	0519	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	10	4	T	0519	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	7	4	T	0519	
	a9402e, Fläche E	27.07.1995	15	4	T	0519	
	a9402e, Fläche E	04.08.1995	5	4	T	0519	
	a9402e, Fläche E	18.08.1995	2	4	T	0519	
	a9402f, Fläche F	17.07.1995	2	4	T	0519	
	a9402f, Fläche F	27.07.1995	5	4	T	0519	
	a9402f, Fläche F	04.08.1995	4	4	T	0519	
	a9402f, Fläche F	18.08.1995	1	4	T	0519	
	Coenonympha iphis SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	07.07.1965	1	4	T	0005
	Coenonympha arcania L.	a9402, Staninger Leiten	30.06.1965	1	4	T	0005
		a9402b, Fläche B	20.06.1995	0	4	T	0519
a9402c, Fläche C		20.06.1995	2	4	T	0519	
a9402f, Fläche F		20.06.1995	2	4	T	0519	
Coenonympha pamphilus L.	a9402, Staninger Leiten	15.06.1965	1	4	T	0005	
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	0	4	T	0519	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	T	0519	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	2	4	T	0519	
	a9402c, Fläche C	18.08.1995	2	4	T	0519	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	6	4	T	0519	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	T	0519	

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 11

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Coenonympha pamphilus L.	a9402f, Fläche F	18.05.1995	1	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	20.06.1995	3	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	04.08.1995	3	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	18.08.1995	1	4	T	0519
Apatura ilia SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	20.07.1972	3	4	T	0005
Limenitis camilla L.	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	1	4	T	0263
Vanessa atalanta L.	a9402, Staninger Leiten	19.08.1966	1	4	T	0005
Vanessa cardui L.	a9402, Staninger Leiten	12.08.1962	1	4	T	0005
	a9402, Staninger Leiten	20.08.1966	1	4	T	0005
Inachis io L.	a9402b, Fläche B	04.08.1995	1	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	04.08.1995	1	4	T	0519
Nymphalis antiopa L.	a9402, Staninger Leiten	05.05.1968	1	4	T	0005
Melitaea athalia athalia ROTT.	a9402, Staninger Leiten	11.06.1966	1	4	T	0005
Melitaea didyma ESP.	a9402, Staninger Leiten	08.06.1963	1	4	T	0005
	a9402, Staninger Leiten	10.06.1964	1	4	T	0005
	a9402, Staninger Leiten	15.07.1964	1	4	T	0005
Argynnis paphia L.	a9402c, Fläche C	04.08.1995	1	4	T	0519
Clossiana dia L.	a9402, Staninger Leiten	10.07.1964	1	4	T	0005
Issoria lathonia L.	a9402, Staninger Leiten	20.09.1963	1	4	T	0005
	a9402c, Fläche C	04.08.1995	1	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	18.08.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	3	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	04.08.1995	2	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	18.08.1995	1	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	17.07.1995	2	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	04.08.1995	1	4	T	0519
Thecla quercus L.	a9402, Staninger Leiten	20.07.1995	1	4	T	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
Strymon spini SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	26.05.1965	1	4	T	0005
Callophrys rubi L.	a9402, Staninger Leiten	02.06.1963	1	4	T	0005
	a9402, Staninger Leiten	13.05.1964	1	4	T	0005
	a9402, Staninger Leiten	20.06.1965	1	4	T	0005
Heodes virgaureae L.	a9402, Staninger Leiten	15.07.1964	1	4	T	0005
Heodes tityrus PODA	a9402, Staninger Leiten	15.08.1962	1	4	T	0005
	a9402, Staninger Leiten	15.06.1965	1	4	T	0005
	a9402, Staninger Leiten	05.05.1968	1	4	T	0005
Lycaena phlaeas L.	a9402b, Fläche B	12.09.1995	1	4	T	0519
Palaeochrysophanus hippothoe L.	a9402, Staninger Leiten	13.06.1966	1	4	T	0005
Cupido minimus FUESSL.	a9402a, Fläche A	17.07.1995	2	4	T	0519
Polyommatus icarus ROTT.	a9402, Staninger Leiten	08.08.1962	1	4	T	0005
	a9402, Staninger Leiten	05.05.1968	1	4	T	0005
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	4	4	T	0519
	a9402b, Fläche B	18.08.1995	1	4	T	0519

EZ=Entwicklungsstatus (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 12

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Polyommatus icarus ROTT.	a9402c, Fläche C	20.06.1995	5	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	18.08.1995	4	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	27.07.1995	2	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	5	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	8	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	27.07.1995	2	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	04.08.1995	2	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	18.08.1995	2	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	20.06.1995	3	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	28.06.1995	1	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	17.07.1995	5	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	04.08.1995	5	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	18.08.1995	2	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	12.09.1995	1	4	T	0519
	Erynnis tages L.	a9402, Staninger Leiten	20.06.1965	1	4	T
Pyrgus malvae L.	a9402, Staninger Leiten	15.06.1965	1	4	T	0005
	a9402, Staninger Leiten	05.05.1968	1	4	T	0005
Adopaea lineola O.	a9402a, Fläche A	17.07.1995	3	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	27.07.1995	10	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	27.07.1995	2	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	17.07.1995	3	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	27.07.1995	4	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	17.07.1995	3	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	27.07.1995	2	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	17.07.1995	3	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	27.07.1995	2	4	T	0519
	Adopaea silvester PODA	a9402c, Fläche C	27.07.1995	1	4	T
a9402d, Fläche D		27.07.1995	4	4	T	0519
a9402e, Fläche E		04.08.1995	1	4	T	0519
a9402f, Fläche F		27.07.1995	1	4	T	0519
Ochlodes venata BREM.	a9402a, Fläche A	17.07.1995	5	4	T	0519
Dasychira pudibunda L.	a9402, Staninger Leiten	23.05.1995	0	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	23.05.1995	5	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.05.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	23.05.1995	3	4	L	0263
Lymantria monacha L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
Cybosia mesomella L.	a9402c, Fläche C	20.06.1995	1	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	28.06.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
Lithosia quadra L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	3	4	L	0263

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ----- Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 13

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Lithosia quadra L.	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263
Eilema depressa ESP.	a9402, Staninger Leiten	18.09.1995	1	4	K	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	4	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	4	4	L	0263
Eilema complana L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	4	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	3	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	3	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	3	4	L	0263
Eilema lurideola ZINCKEN	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
Systropha sororcula HBN.	a9402a, Fläche A	23.05.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263
Atolmis rubricollis L.	a9402, Staninger Leiten	20.06.1995	0	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263
Phragmatobia fuliginosa L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	26.05.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	4	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
Spilarctia lubricipeda L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
Spilosoma menthastri ESP.	a9402a, Fläche A	14.06.1995	4	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	4	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZOODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 14

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG	
Spilosoma menthastri ESP.	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	2	4	L	0263	
Arctia caja L.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	2	4	L	0263	
Panaxia quadripunctaria PODA	a9402a, Fläche A	27.07.1995	2	4	T	0519	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	3	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	T	0519	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	7	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	2	4	T	0519	
	a9402c, Fläche C	27.07.1995	1	4	T	0519	
	a9402c, Fläche C	18.08.1995	1	4	T	0519	
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	3	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	T	0519	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	7	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	6	4	T	0519	
	a9402e, Fläche E	27.07.1995	3	4	T	0519	
	a9402e, Fläche E	18.08.1995	1	4	T	0519	
	Philea irrorella CL.	a9402a, Fläche A	06.07.1995	2	4	L	0263
	Harpyia bicuspis BRKH.	a9402, Staninger Leiten	23.05.1995	1	4	L	0263
	Harpyia furcula CL.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
Harpyia hermelina GO.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	23.05.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	2	4	L	0263	
Stauropus fagi L.	a9402a, Fläche A	29.04.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	05.05.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263	
Hybocampa milhauseri F.	a9402a, Fläche A	05.05.1995	1	4	L	0263	
Gluphisia crenata ESP.	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263	
Drymonia querna F.	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	3	4	L	0263	
Drymonia trimacula ESP.	a9402, Staninger Leiten	23.05.1995	0	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	29.04.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	05.05.1995	5	4	L	0263	

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZOODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 15

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG	
Drymonia trimacula ESP.	a9402a, Fläche A	23.05.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	29.04.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	05.05.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	23.05.1995	2	4	L	0263	
Drymonia ruficornis HUFN.	a9402a, Fläche A	23.04.1995	9	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	29.04.1995	5	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	05.05.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	23.04.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	29.04.1995	3	4	L	0263	
Peridea anceps GOEZE	a9402a, Fläche A	05.05.1995	4	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	29.04.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	05.05.1995	2	4	L	0263	
Pheosia tremula CL.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263	
Pheosia gnoma F.	a9402d, Fläche D	05.05.1995	1	4	L	0263	
Notodonta dromedarius L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263	
Notodonta ziczac L.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263	
	Lophopteryx camelina L.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
		a9402a, Fläche A	29.04.1995	1	4	L	0263
a9402a, Fläche A		04.08.1995	1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		05.05.1995	1	4	L	0263	
Lophopteryx cuculla ESP.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	20.06.1995	0	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	23.05.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	3	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263	

EZ=Entwicklungsstatus (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	METH	BELEG
Pterostoma palpina L.	a9402a, Fläche A	29.04.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263
Phalera bucephala L.	a9402, Staninger Leiten	23.05.1995	0	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	23.05.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
Clostera anachoreta F.	a9402a, Fläche A	05.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	23.05.1995	1	4	L	0263
Lictoria achilleae ESP.	a9402d, Fläche D	17.07.1995	1	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	28.06.1995	2	4	T	0519
Zygaena filipendulae L.	a9402a, Fläche A	27.07.1995	1	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	17.07.1995	2	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	27.07.1995	1	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	04.08.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	17.07.1995	3	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	27.07.1995	3	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	3	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	17.07.1995	2	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	04.08.1995	1	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	04.08.1995	2	4	T	0519
	Burgeffia ephialtes L.	a9402a, Fläche A	17.07.1995	1	4	T
a9402a, Fläche A		27.07.1995	2	4	T	0519
a9402c, Fläche C		27.07.1995	1	4	T	0519
a9402d, Fläche D		27.07.1995	2	4	T	0519
Apoda limacodes HUFN.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	10	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	3	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
	Mimas tiliae L.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	2	4	L
a9402a, Fläche A		05.05.1995	1	4	L	0263
a9402a, Fläche A		20.06.1995	1	4	L	0263
a9402a, Fläche A		28.06.1995	1	4	L	0263
a9402d, Fläche D		05.05.1995	1	4	L	0263

EZ=Entwicklungsstatus (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ----- Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 17

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Mimas tiliae L.	a9402d, Fläche D	23.05.1995	1	4	L	0263
Laothoe populi L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	23.05.1995	0	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	23.05.1995	1	4	L	0263
Smerinthus ocellata L.	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263
Herse convolvuli L.	a9402, Staninger Leiten	16.10.1995	1	4	L	0263
Sphinx ligustri L.	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
Hyloicus pinastri L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	23.05.1995	0	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	23.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
Celerio galii ROTT.	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
Deilephila elpenor L.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
Deilephila porcellus L.	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263
Hemaris tityus L.	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	T	0519
Habrosyne pyritoides HUFN.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	7	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	2	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
Thyatira batis L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	3	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	04.08.1995	4	4	K	0263
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	2	4	K	0263
	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263

EZ=Entwicklungsstatus (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZOODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ----- Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 18

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Thyatira batis L.	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263
Tethea or SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
	a9402, Staninger Leiten	04.08.1995	1	4	K	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
Polyploca flavicornis L.	a9402a, Fläche A	03.03.1995	1	4	L	0263
Drepana falcataria L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	2	4	L	0263
Drepana binaria HUFN.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	4	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	7	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	23.05.1995	0	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	5	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	5	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.05.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	26.05.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	1	4	L	0263

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 19

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Drepana binaria HUFN.	a9402d, Fläche D	07.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.09.1995	1	4	L	0263
Drepana cultraria F.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	23.04.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.05.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	2	4	L	0263
Cilix glaucata SCOP.	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
Eudia pavonia L.	a9402a, Fläche A	23.04.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	23.04.1995	1	4	L	0263
Poecilocampa populi L.	a9402, Staninger Leiten	16.10.1995	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	30.10.1995	2	4	L	0263
Epicnaptera tremulifolia HBN.	a9402d, Fläche D	05.05.1995	1	4	L	0263
Dendrolimus pini L.	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263
Thyris fenestrella SCOP.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	T	0519
	a9402b, Fläche B	20.06.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	17.07.1995	2	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	27.07.1995	1	4	T	0519
Psychidea bombycella D.&S.	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
Fumea casta PALL.	a9402, Staninger Leiten	00.06.1995	1	4	S	0263
	a9402, Staninger Leiten	04.07.1995	1	4	S	0263
Proutia betulina Z.	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402f, Fläche F	00.00.1995	1	9	R	0263
Talaeporia tubulosa RETZ.	a9402a, Fläche A	29.04.1995	1	9	S	0263
Solenobia triquetrella HBN.	a9402f, Fläche F	06.04.1995	4	4	S	0263
Chamaesphacia empiformis ESP.	a9402c, Fläche C	17.07.1995	1	4	T	0519
Zeuzera pyrina L.	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
Hepialus sylvina L.	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	6	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	1	4	L	0263

EZ=Entwicklungsstatus (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZOODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 20

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Scotia segetum SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	18.09.1995	4	4	K	0263
	a9402, Staninger Leiten	20.09.1995	2	4	K	0263
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.09.1995	1	4	L	0263
Scotia exclamationis L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	3	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	20.06.1995	0	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	8	4	L	0519
	a9402, Staninger Leiten	18.09.1995	1	4	K	0263
	a9402a, Fläche A	14.06.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	4	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	14.06.1995	6	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	6	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	2	4	L	0263
Scotia ipsilon HUFN.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	18.09.1995	1	4	K	0263
	a9402, Staninger Leiten	20.09.1995	1	4	K	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
Ochropleura plecta L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	23.05.1995	0	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	20.06.1995	0	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	1	4	K	0263
	a9402a, Fläche A	23.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	4	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	L	0263

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ----- Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 21

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG	
Ochropleura plecta L.	a9402a, Fläche A	18.08.1995	3	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	2	4	L	0263	
Eugnorisma depuncta L.	a9402, Staninger Leiten	18.09.1995	1	4	K	0263	
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	1	4	L	0263	
Noctua pronuba L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	2	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	1	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	07.09.1995	10	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	18.09.1995	5	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	20.09.1995	3	4	K	0263	
	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	3	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	11.10.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	14.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	3	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.09.1995	1	4	L	0263	
	Noctua orbona HUFN.	a9402d, Fläche D	18.09.1995	1	4	L	0263
	Noctua comes HBN.	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	2	4	L	0263
		a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263
a9402d, Fläche D		05.09.1995	1	4	L	0263	
Noctua fimbriata SCHREBER	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	07.09.1995	1	4	K	0263	
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.09.1995	2	4	L	0263	

EZ=Entwicklungsstatus (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Mienen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZOODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 22

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG	
Noctua janthina s.l. SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263	
Noctua janthina s.str. SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	1	4	K	0263	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263	
Opigena polygona D.&S.	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	18.09.1995	1	4	K	0263	
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	20.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.09.1995	1	4	L	0263	
Eugraphe sigma D.&S.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519	
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263	
Diarsia brunnea SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519	
Amathes c-nigrum L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	2	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	23.05.1995	0	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	2	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	07.09.1995	3	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	18.09.1995	2	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	20.09.1995	5	4	K	0263	
	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	4	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	7	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	3	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	4	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	20.09.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	26.05.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	3	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	8	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.09.1995	3	4	L	0263	
	Amathes ditrapezium SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	6	4	L	0263
		a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
		a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263

EZ=Entwicklungsstatus (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ----- Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 23

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG	
Amathes ditrapezium SCHIFF.	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	3	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	2	4	L	0263	
Amathes triangulum HUFN.	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	2	4	L	0263	
Amathes baja SCHIFF.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263	
Amathes xanthographa D.&S.	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	3	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	1	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	07.09.1995	2	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	18.09.1995	2	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	20.09.1995	2	4	K	0263	
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.09.1995	1	4	L	0263	
	Anaplectoides prasina SCHIFF.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
		Cerastis rubricosa SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	11.10.1995	1	4	K
a9402a, Fläche A	03.03.1995		1	4	L	0263	
a9402a, Fläche A	23.04.1995		2	4	L	0263	
a9402a, Fläche A	29.04.1995		1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D	06.04.1995		1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D	23.04.1995		1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D	29.04.1995		1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D	05.05.1995		1	4	L	0263	
Discestra trifolii HUFN.	a9402, Staninger Leiten	20.06.1995	0	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	1	4	K	0263	
	a9402d, Fläche D	05.05.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	1	4	L	0263	
Polia nebulosa HUFN.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	4	4	L	0519	
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	2	4	L	0263	
Mamestra brassicae L.	a9402, Staninger Leiten	04.08.1995	1	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	4	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	20.09.1995	1	4	K	0263	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263	

EZ=Entwicklungsstadium (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZOODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ——— Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 24

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Mamestra brassicae L.	a9402d, Fläche D	18.08.1995	2	4	L	0263
Mamestra persicariae L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
Mamestra suasa SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	1	4	K	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
Mamestra oleracea L.	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	1	4	K	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
Hadena lepida ESP.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
Hadena bicurris HUFN.	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	1	4	K	0263
Tholera cespitis SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	1	4	L	0263
Tholera decimalis PODA	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.09.1995	1	4	L	0263
Panolis flammea D.&S.	a9402a, Fläche A	23.04.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	29.04.1995	1	4	L	0263
Orthosia cruda SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	14.03.1995	0	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	03.03.1995	17	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.04.1995	3	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	23.04.1995	6	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	29.04.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	03.03.1995	2	4	K	0263
	a9402d, Fläche D	03.03.1995	12	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.04.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	23.04.1995	2	4	L	0263
Orthosia stabilis SCHIFF.	a9402a, Fläche A	03.03.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.04.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	23.04.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	29.04.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.05.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	03.03.1995	4	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.04.1995	1	4	K	0263
	a9402d, Fläche D	29.04.1995	1	4	L	0263
Orthosia incerta HUFN.	a9402a, Fläche A	03.03.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	03.03.1995	1	4	L	0263

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZOODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ----- Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 25

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG	
Orthosia incerta HUFN.	a9402d, Fläche D	06.04.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	29.04.1995	2	4	L	0263	
Orthosia munda SCHIFF.	a9402a, Fläche A	03.03.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.04.1995	1	4	L	0263	
Orthosia gothica L.	a9402a, Fläche A	03.03.1995	3	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	23.04.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	29.04.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	03.03.1995	1	4	K	0263	
	a9402d, Fläche D	03.03.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.04.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	23.04.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	29.04.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	05.05.1995	1	4	L	0263	
	Mythimna conigera SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
		a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
a9402d, Fläche D		23.05.1995	1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		13.07.1995	2	4	L	0263	
Mythimna ferrago F.	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
Mythimna albipuncta SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	04.08.1995	1	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	1	4	K	0263	
	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	26.05.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	3	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	2	4	L	0263	
	Mythimna vitellina HBN.	a9402a, Fläche A	20.09.1995	2	4	L	0263
	Mythimna impura HBN.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
a9402, Staninger Leiten		18.08.1995	2	4	K	0263	
a9402a, Fläche A		20.06.1995	1	4	L	0263	
a9402a, Fläche A		06.07.1995	1	4	L	0263	
a9402a, Fläche A		18.08.1995	1	4	L	0263	
a9402a, Fläche A		05.09.1995	1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		14.06.1995	1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		28.06.1995	1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		30.07.1995	1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		18.08.1995	2	4	L	0263	
Mythimna l-album L.	a9402, Staninger Leiten	20.09.1995	1	4	K	0263	

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Mienen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 26

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	METH	BELEG	
Mythimna l-album L.	a9402, Staninger Leiten	11.10.1995	1	4	K	0263	
	a9402a, Fläche A	11.10.1995	1	4	L	0263	
Amphipyra pyramidea L.	a9402, Staninger Leiten	04.08.1995	2	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	2	4	K	0263	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	3	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.09.1995	1	4	L	0263	
Amphipyra berbera RUNGS	a9402, Staninger Leiten	07.09.1995	2	4	K	0263	
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263	
Amphipyra tragopoginis CL.	a9402, Staninger Leiten	20.09.1995	1	4	K	0263	
Mormo maura L.	a9402, Staninger Leiten	07.09.1995	1	4	K	0263	
Dypterygia scabriuscula L.	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263	
Rusina ferruginea ESP.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519	
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263	
	Trachea atriplicis L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263
		a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	4	4	L	0519
a9402d, Fläche D		28.06.1995	1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		13.07.1995	1	4	L	0263	
Euplexia lucipara L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	5	4	L	0519	
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263	
Phlogophora meticulosa L.	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	07.09.1995	1	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	18.09.1995	1	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	20.09.1995	6	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	11.10.1995	1	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	16.10.1995	2	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	16.10.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263	

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ——— Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 27

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	METH	BELEG	
Phlogophora meticulosa L.	a9402d, Fläche D	05.09.1995	1	4	L	0263	
Callogonia virgo TR.	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263	
Ipimorpha subtusa SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	04.08.1995	1	4	K	0263	
Enargia ipsilon D.&S.	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263	
Cosmia trapezina L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	04.08.1995	1	4	K	0263	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	5	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	3	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	4	4	L	0263	
	Cosmia pyralina SCHIFF.	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	Actinotia polyodon CL.	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263
Apamea monoglypha HUFN.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	3	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263	
	Apamea lithoxylea SCHIFF.	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
Apamea sublustris ESP.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519	
	a9402a, Fläche A	14.06.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	14.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	2	4	L	0263	
	Apamea remissa HBN.	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263
Apamea unanimitis HBN.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519	
Apamea anceps D.&S.	a9402d, Fläche D	20.06.1995	2	4	L	0263	
Apamea sordens HUFN.	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263	
Apamea scolopacina ESP.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263	

EZ=Entwicklungsstadium (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ——— Tagaktive siehe auch Anhang D.

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG	
Apamea scolopacina ESP.	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263	
Oligia strigilis L.	a9402, Staninger Leiten	20.06.1995	0	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	3	4	L	0519	
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	14.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263	
Oligia versicolor BKH.	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263	
Oligia latruncula SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	4	4	L	0519	
	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	2	4	L	0263	
	Miana furuncula D.&S.	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
	Mesapamea secalis s.str. BJERK.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
a9402, Staninger Leiten		05.09.1994	4	4	L	0263	
a9402, Staninger Leiten		18.08.1995	2	4	K	0263	
a9402, Staninger Leiten		07.09.1995	2	4	K	0263	
a9402a, Fläche A		18.08.1995	2	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		04.08.1995	1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		18.08.1995	3	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		05.09.1995	3	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		07.09.1995	1	4	L	0263	
Photedes fluxa HBN.		a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263	
Luperina testacea D.&S.	a9402d, Fläche D	18.09.1995	2	4	L	0263	
Amphipoea fucosa FRR.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263	
Meristis trigrammica HUFN.	a9402a, Fläche A	23.05.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	23.05.1995	3	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	26.05.1995	1	4	L	0263	

EZ=Entwicklungsstand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZOODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ——— Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 29

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Hoplodrina alsines BRAHM.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	4	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263
Hoplodrina blanda SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263
Hoplodrina ambigua D.&S.	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	1	4	L	0263
Hoplodrina respersa SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	2	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
Atypha pulmonaris ESP.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263
Caradrina morpheus HUFN.	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
Agrotis venustula HBN.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	8	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
Cucullia umbratica L.	a9402, Staninger Leiten	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
Brachionycha sphinx HUFN.	a9402, Staninger Leiten	30.10.1995	2	4	L	0263
Lithophane socia HUFN.	a9402a, Fläche A	23.05.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	23.04.1995	1	4	L	0263
Lithophane ornitopus HUFN.	a9402a, Fläche A	23.04.1995	1	4	L	0263
Xylena vetusta HBN.	a9402d, Fläche D	06.04.1995	1	4	K	0263
	a9402d, Fläche D	23.04.1995	1	4	L	0263

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZOODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ---- Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 30

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG	
<i>Xylena vetusta</i> HBN.	a9402d, Fläche D	29.04.1995	1	4	L	0263	
<i>Allophyes oxyacanthae</i> L.	a9402, Staninger Leiten	16.10.1995	1	4	K	0263	
<i>Blepharita satura</i> SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	07.09.1995	2	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	18.09.1995	1	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	20.09.1995	5	4	K	0263	
	a9402a, Fläche A	20.09.1995	2	4	L	0263	
	<i>Ammoconia caecimacula</i> SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	04.11.1994	2	4	S	0263
a9402, Staninger Leiten		11.10.1995	1	4	K	0263	
a9402a, Fläche A		20.09.1995	4	4	L	0263	
a9402a, Fläche A		11.10.1995	1	4	L	0263	
<i>Eupsilia transversa</i> HUFN.	a9402, Staninger Leiten	11.10.1995	1	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	16.10.1995	2	4	K	0263	
	a9402a, Fläche A	03.03.1995	1	4	K	0263	
	a9402a, Fläche A	03.03.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	03.03.1995	1	4	K	0263	
	a9402d, Fläche D	03.03.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	14.03.1995	1	4	K	0263	
	a9402d, Fläche D	06.04.1995	1	4	L	0263	
	<i>Conistra vaccinii</i> L.	a9402, Staninger Leiten	18.09.1995	2	4	K	0263
a9402, Staninger Leiten		20.09.1995	6	4	K	0263	
a9402, Staninger Leiten		11.10.1995	46	4	K	0263	
a9402, Staninger Leiten		16.10.1995	77	4	K	0263	
a9402a, Fläche A		03.03.1995	7	4	K	0263	
a9402a, Fläche A		03.03.1995	4	4	L	0263	
a9402a, Fläche A		06.04.1995	1	4	K	0263	
a9402a, Fläche A		06.04.1995	1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		03.03.1995	9	4	K	0263	
a9402d, Fläche D		03.03.1995	1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		06.04.1995	2	4	K	0263	
<i>Conistra rubiginosa</i> SCOP.		a9402, Staninger Leiten	16.10.1995	1	4	K	0263
		a9402, Staninger Leiten	30.10.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	03.03.1995	1	4	K	0263	
	<i>Conistra fragariae</i> ESP.	a9402d, Fläche D	03.03.1995	1	4	L	0263
<i>Dasycampa erythrocephala</i> SCHIFF.		a9402a, Fläche A	23.04.1995	1	4	L	0263
<i>Dasycampa rubiginea</i> SCHIFF.	a9402d, Fläche D	03.03.1995	1	4	L	0263	
<i>Agrochola circellaris</i> HUFN.	a9402, Staninger Leiten	04.11.1994	1	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	18.09.1995	3	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	20.09.1995	2	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	11.10.1995	3	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	16.10.1995	3	4	K	0263	
<i>Agrochola macilenta</i> HBN.	a9402, Staninger Leiten	17.10.1994	2	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	11.10.1995	4	4	K	0263	

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 31

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Agrochola macilenta HBN.	a9402, Staninger Leiten	16.10.1995	3	4	K	0263
	a9402, Staninger Leiten	30.10.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	11.10.1995	2	4	L	0263
Agrochola helvola L.	a9402, Staninger Leiten	04.11.1994	1	4	K	0263
	a9402, Staninger Leiten	04.11.1994	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	20.09.1995	2	4	K	0263
	a9402, Staninger Leiten	11.10.1995	1	4	K	0263
	a9402a, Fläche A	20.09.1995	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	17.10.1994	1	4	K	0263
Agrochola litura L.	a9402, Staninger Leiten	18.09.1995	4	4	K	0263
	a9402, Staninger Leiten	20.09.1995	5	4	K	0263
	a9402, Staninger Leiten	11.10.1995	1	4	K	0263
	a9402, Staninger Leiten	16.10.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	11.10.1995	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	04.11.1994	1	4	K	0263
Agrochola lychnidis SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	11.10.1995	1	4	K	0263
	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263
Cirrhia aurago SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263
Cirrhia icteritia HUFN.	a9402d, Fläche D	07.09.1995	1	4	L	0263
Cirrhia citrargo L.	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	2	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	07.09.1995	1	4	K	0263
	a9402, Staninger Leiten	18.09.1995	1	4	K	0263
	a9402, Staninger Leiten	20.09.1995	1	4	K	0263
	a9402d, Fläche D	18.09.1995	2	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
Pyrrhia umbra HUFN.	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	03.05.1995	2	4	T	0519
Panemeria tenebrata SCOP.	a9402a, Fläche A	03.05.1995	2	4	T	0519
Axylia putris L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	2	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
Euthales algae F.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	2	4	L	0263
Panthea coenobita ESP.	a9402a, Fläche A	05.05.1995	1	4	L	0263

EZ=Entwicklungsstatus (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 32

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
<i>Daseochaeta alpium</i> OSBECK.	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263
<i>Colocasia coryli</i> L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	23.04.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	29.04.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	23.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	23.04.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	29.04.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.05.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	23.05.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	5	4	L	0263
<i>Subacronicta megacephala</i> SCHIFF.	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
<i>Acronicta aceris</i> L.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
<i>Apatele psi</i> L.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
<i>Pharetra auricoma</i> SCHIFF	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	29.04.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.05.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	2	4	L	0263
<i>Pharetra rumicis</i> L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
<i>Craniophora ligustri</i> SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	04.08.1995	1	4	K	0263
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	1	4	K	0263
	a9402a, Fläche A	23.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	4	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	5	4	L	0263

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 33

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	METH	BELEG	
Craniophora ligustri SCHIFF.	a9402d, Fläche D	04.08.1995	6	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263	
Jaspidia pygarga HUFN.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	3	4	L	0519	
	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	3	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	3	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	3	4	L	0263	
	Eustrotia olivana D.&S.	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	Nycteola revayana SCOP.	a9402a, Fläche A	23.04.1995	2	4	L	0263
a9402a, Fläche A		29.04.1995	2	4	L	0263	
a9402a, Fläche A		20.09.1995	1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		06.07.1995	2	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		07.09.1995	2	4	L	0263	
Bena prasinana L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	05.05.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263	
Pseudoips bicolorana FUESSL.	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263	
Autographa gamma L.	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	20.06.1995	0	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	04.08.1995	1	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	2	4	K	0263	
	a9402, Staninger Leiten	07.09.1995	1	4	K	0263	
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	17.07.1995	1	4	T	0519	
	a9402a, Fläche A	27.07.1995	1	4	T	0519	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	T	0519	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	2	4	T	0519	
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	3	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	20.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402c, Fläche C	04.08.1995	1	4	T	0519	
	a9402c, Fläche C	18.08.1995	2	4	T	0519	
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263	

EZ=Entwicklungsstadium (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 34

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Autographa gamma L.	a9402d, Fläche D	27.07.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	4	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	2	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	3	4	L	0263
	a9402e, Fläche E	17.07.1995	1	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	04.08.1995	1	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	04.08.1995	2	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	18.08.1995	1	4	T	0519
Autographa jota L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
Autographa pulchrina HAW.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
Autographa bractea SCHIFF.	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
Macdunnoughia confusa STEPH.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	2	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	18.09.1995	1	4	K	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	11.10.1995	2	4	L	0263
Plusia chrysitis/tutti L./KO.	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	1	4	L	0263
Plusia chrysitis s.str. L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
Abrostola asclepiadis SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
Abrostola trigemina WERNBG.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.09.1995	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	1	4	K	0263
Catocala nupta L.	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	1	4	K	0263
Minucia lunaris D.&S.	a9402d, Fläche D	05.05.1995	1	4	L	0263
Ectypa glyphica L.	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	20.06.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	17.07.1995	1	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	04.08.1995	1	4	T	0519
	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
Scoliopteryx libatrix L.	a9402, Staninger Leiten	16.10.1995	1	4	K	0263
	a9402a, Fläche A	23.04.1995	1	4	K	0263

EZ=Entwicklungsstatus (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
<i>Scoliopteryx libatrix</i> L.	a9402d, Fläche D	29.04.1995	1	4	L	0263
<i>Lygephila pastinum</i> TR.	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	14.06.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	1	4	L	0263
<i>Phytometra viridaria</i> CL.	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
<i>Rivula sericealis</i> SCOP.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	20.06.1995	0	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	4	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	3	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	4	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	4	4	L	0263
<i>Laspeyria flexula</i> SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
<i>Colobochyla salicalis</i> D.&S.	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
<i>Zanclognatha tarsicrinalis</i> KNOCH	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	2	4	L	0519
	a9402, Staninger Leiten	04.08.1995	1	4	K	0263
	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
<i>Zanclognatha grisealis</i> SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
	a9402, Staninger Leiten	04.08.1995	3	4	K	0263
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	1	4	K	0263
	a9402, Staninger Leiten	18.09.1995	1	4	K	0263
<i>Trisateles emortualis</i> D.&S.	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZOODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 36

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Hypena rostralis L.	a9402, Staninger Leiten	18.09.1995	1	4	K	0263
	a9402a, Fläche A	23.04.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263
Hypena proboscidalis L.	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	2	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	1	4	K	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	3	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.09.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	1	4	L	0263
Hypenodes humidalis DBLD.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
Alsophila aescularia SCHIFF.	a9402a, Fläche A	03.03.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	14.03.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	03.03.1995	1	4	L	0263
Geometra papilionaria L.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
Comibaena pustulata HUFN.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	2	4	L	0263
Hemithea aestivaria HBN.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	5	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	2	4	L	0263
Thalera fimbrialis SCOP.	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263
Hemistola chrysoprasaria ESP.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263
Sterrha serpentata HUFN.	a9402c, Fläche C	27.07.1995	1	4	T	0519
Sterrha muricata HUFN.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402b, Fläche B	28.06.1995	1	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	28.06.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
Sterrha biselata ROTT.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	2	4	L	0519
	a9402, Staninger Leiten	04.08.1995	1	4	K	0263

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 37

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	METH	BELEG
Sterrha biselata ROTT.	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	1	4	K	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
Sterrha dilutaria HBN.	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402b, Fläche B	28.06.1995	3	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	2	4	L	0263
Sterrha fuscovenosa GOEZE	a9402a, Fläche A	28.06.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	17.07.1995	6	4	T	0519
	a9402b, Fläche B	17.07.1995	2	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	17.07.1995	4	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	17.07.1995	3	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	17.07.1995	4	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	17.07.1995	3	4	T	0519
Sterrha humiliata HUFN.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	4	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	2	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	27.07.1995	2	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	3	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	27.07.1995	2	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	27.07.1995	3	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	2	4	L	0263
	a9402e, Fläche E	27.07.1995	1	4	T	0519
	a9402f, Fläche F	27.07.1995	1	4	T	0519
Sterrha aversata L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	8	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	6	4	L	0519
	a9402, Staninger Leiten	04.08.1995	1	4	K	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	3	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	3	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	3	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	5	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	6	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	2	4	L	0263

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ----- Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 38

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Sterrha aversata L.	a9402d, Fläche D	06.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	5	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	5	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263
Cyclophora albipunctata HUFN.	a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263
Cyclophora porata L.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	2	4	L	0263
Cyclophora punctaria L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	29.04.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	29.04.1995	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	20.06.1995	0	4	L	0263
Cyclophora linearia HBN.	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263
Calothysanis griseata PETERS.	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	17.07.1995	1	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	1	4	L	0263
Scopula immorata L.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	3	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	2	4	L	0263
Scopula nigropunctata HUFN.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
Scopula ornata SCOP.	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). — Tagaktive siehe auch Anhang D.

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG	
Scopula ornata SCOP.	a9402a, Fläche A	18.08.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.09.1995	2	4	L	0263	
Scopula marginepunctata GOEZE	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
Scopula incanata L.	a9402d, Fläche D	17.07.1995	1	4	T	0519	
	a9402e, Fläche E	17.07.1995	1	4	T	0519	
Scopula immutata L.	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	T	0519	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263	
Scotopteryx chenopodiata L.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	T	0519	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	3	4	T	0519	
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402c, Fläche C	18.08.1995	1	4	T	0519	
	a9402d, Fläche D	27.07.1995	1	4	T	0519	
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	4	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	3	4	T	0519	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	2	4	L	0263	
	a9402e, Fläche E	04.08.1995	1	4	T	0519	
	a9402e, Fläche E	18.08.1995	1	4	T	0519	
	Minoa murinata SCOP.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	2	4	T	0519
		a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
		a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	T	0519
a9402a, Fläche A		18.08.1995	3	4	T	0519	
a9402b, Fläche B		20.06.1995	0	4	T	0519	
a9402b, Fläche B		28.06.1995	3	4	T	0519	
a9402b, Fläche B		18.08.1995	1	4	T	0519	
a9402c, Fläche C		20.06.1995	3	4	T	0519	
a9402c, Fläche C		04.08.1995	2	4	T	0519	
a9402c, Fläche C		18.08.1995	2	4	T	0519	
a9402d, Fläche D		04.08.1995	3	4	T	0519	
a9402d, Fläche D		18.08.1995	3	4	T	0519	
a9402e, Fläche E		18.08.1995	4	4	T	0519	
Anaitis praeformata HBN.		a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	1	4	L	0263	
Anaitis plagiata L.	a9402a, Fläche A	23.05.1995	1	4	L	0263	

EZ=Entwicklungsstatus (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZOODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ----- Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 40

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Anaitis plagiata L.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	1	4	L	0263
Pterapherapteryx sexalata RETZ.	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
Operophtera brumata L.	a9402, Staninger Leiten	30.10.1995	5	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	30.10.1995	19	4	S	0263
Oporinia dilutata SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	16.10.1995	3	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	30.10.1995	3	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	11.10.1995	2	4	L	0263
Oporinia christyi PRT.	a9402, Staninger Leiten	30.10.1995	3	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	11.10.1995	3	4	L	0263
Triphosa dubitata L.	a9402a, Fläche A	06.04.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	23.04.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.04.1995	1	4	K	0263
Calocalpe cervinalis SCOP.	a9402a, Fläche A	03.03.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	23.04.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	29.04.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	03.03.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.04.1995	1	4	K	0263
	a9402d, Fläche D	23.04.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	29.04.1995	1	4	L	0263
Philereme vetulata D.&S.	a9402, Staninger Leiten	20.06.1995	0	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	3	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
Philereme transversata HUFN.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263
Lygris pyraliata SCHIFF.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	T	0519
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	4	4	L	0263
	a9402b, Fläche B	28.06.1995	1	4	T	0519
	a9402c, Fläche C	28.06.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
a9402e, Fläche E	28.06.1995	1	4	T	0519	

EZ=Entwicklungsstatus (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ----- Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 41

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Plemyra rubiginata D.&S.	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
Thera variata SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	2	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	23.05.1995	0	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	18.09.1995	1	4	K	0263
	a9402a, Fläche A	23.05.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
Thera firmata HBN.	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
Chloroclysta siterata HUFN.	a9402, Staninger Leiten	16.10.1995	2	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	30.10.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	23.04.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	29.04.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	11.10.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.09.1995	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	20.09.1995	2	4	K	0263
Dystroma truncata HUFN.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	2	4	L	0519
Xanthorhoe fluctuata L.	a9402a, Fläche A	29.04.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.09.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
Xanthorhoe spadicearia SCHIFF.	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	2	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263
Xanthorhoe ferrugata L.	a9402a, Fläche A	05.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	3	4	L	0263

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ----- Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 42

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG	
Xanthorhoe ferrugata L.	a9402a, Fläche A	05.09.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	05.05.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	2	4	L	0263	
Xanthorhoe biriviata BKH.	a9402, Staninger Leiten	23.04.1995	1	4	S	0263	
	a9402a, Fläche A	29.04.1995	1	4	L	0263	
Xanthorhoe designata HUFN.	a9402a, Fläche A	07.09.1995	1	4	L	0263	
Ochyria quadrifasciata CL.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
Calostigia aptata HBN.	a9402, Staninger Leiten	18.08.1995	1	4	K	0263	
Calostigia olivata SCHIFF.	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263	
Lampropteryx ocellata L.	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	2	4	L	0519	
	a9402a, Fläche A	23.05.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.09.1995	1	4	L	0263	
	Lampropteryx suffumata SCHIFF.	a9402a, Fläche A	23.04.1995	1	4	L	0263
	Coenotephria berberata SCHIFF.	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	Euphyia cuculata HUFN.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263
		a9402, Staninger Leiten	23.05.1995	0	4	L	0263
a9402a, Fläche A		07.09.1995	1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		18.08.1995	1	4	L	0263	
Euphyia bilineata L.	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	4	4	L	0519	
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	T	0519	
	a9402a, Fläche A	27.07.1995	1	4	T	0519	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	T	0519	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	3	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	1	4	L	0263	

EZ=Entwicklungsstatus (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ----- Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 43

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG	
Euphyia bilineata L.	a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	4	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.09.1995	1	4	L	0263	
Diactina silaceata SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	7	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	3	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	23.05.1995	0	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.09.1995	1	4	L	0263	
Electrophaes rubidata SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519	
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263	
Mesoleuca albicillata L.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263	
Melanthia procellata SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	20.06.1995	0	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519	
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263	
	Epirrhoe alternata MUELL.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	8	4	L	0263
		a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	3	4	L	0263
		a9402, Staninger Leiten	23.05.1995	0	4	L	0263
a9402, Staninger Leiten		20.06.1995	0	4	L	0263	
a9402, Staninger Leiten		28.06.1995	1	4	L	0519	
a9402a, Fläche A		05.05.1995	2	4	L	0263	
a9402a, Fläche A		26.05.1995	1	4	L	0263	
a9402a, Fläche A		06.07.1995	1	4	L	0263	
a9402a, Fläche A		13.07.1995	2	4	L	0263	

EZ=Entwicklungsstatus (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ----- Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 44

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG	
Epirrhoe alternata MUELL.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	T	0519	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	20.09.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	05.05.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	26.05.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	3	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	2	4	L	0263	
	a9402f, Fläche F	04.08.1995	1	4	T	0519	
	Perizoma alchemillata L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	4	4	L	0263
		a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
a9402a, Fläche A		30.07.1995	2	4	L	0263	
a9402a, Fläche A		04.08.1995	3	4	L	0263	
a9402a, Fläche A		18.08.1995	2	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		20.06.1995	2	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		30.07.1995	2	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		04.08.1995	1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		18.08.1995	2	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		07.09.1995	1	4	L	0263	
Hydriomena furcata THNBG.	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263	
Discoloxia blomeri CURT.	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263	
Hydrelia flammeolaria HUFN.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	2	4	L	0519	
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263	
Euchoeca nebulata SCOP.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
Asthena anseraria HS.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	2	4	L	0519	
Eupithecia tenuiata HBN.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263	
Eupithecia plumbeolata HAW.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	3	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
Eupithecia extraversaria HS.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	2	4	L	0519	
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	3	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	2	4	L	0263	
Eupithecia centaureata SCHIFF.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	L	0263	

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=Z.OODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ----- Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 45

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Eupithecia centaureata SCHIFF.	a9402d, Fläche D	30.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263
Eupithecia trisignaria HS.	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
Eupithecia tripunctaria HS.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
Eupithecia assimilata DBLD.	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
Eupithecia denotata HBN.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
Eupithecia castigata HBN.	a9402a, Fläche A	14.06.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	4	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	4	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263
Eupithecia icterata VILL.	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	2	4	L	0263
Eupithecia innotata HUFN.	a9402a, Fläche A	29.04.1995	1	4	L	0263
Eupithecia virgaureata DBLD.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
Eupithecia tantillaria B.	a9402, Staninger Leiten	23.05.1995	0	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	29.04.1995	4	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.05.1995	9	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	23.05.1995	5	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	29.04.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.05.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	23.05.1995	1	4	L	0263
Eupithecia lanceata HBN.	a9402a, Fläche A	06.04.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	23.04.1995	3	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	29.04.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	23.04.1995	1	4	L	0263
Chloroclystis vauata HAW.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	29.04.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.05.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
Calliclystis rectangulata L.	a9402, Staninger Leiten	20.06.1995	0	4	L	0263

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZOODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ----- Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 46

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG	
Calliclystis rectangulata L.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	2	4	L	0519	
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	3	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263	
Horisme tersata SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402b, Fläche B	20.06.1995	1	4	T	0519	
Lomaspilis marginata L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519	
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263	
	Ligdia adustata SCHIFF.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
		a9402, Staninger Leiten	23.05.1995	0	4	L	0263
		a9402a, Fläche A	06.04.1995	1	4	L	0263
a9402a, Fläche A		23.04.1995	1	4	L	0263	
a9402a, Fläche A		29.04.1995	1	4	L	0263	
a9402a, Fläche A		05.05.1995	2	4	L	0263	
a9402a, Fläche A		14.06.1995	1	4	L	0263	
a9402a, Fläche A		06.07.1995	1	4	L	0263	
a9402a, Fläche A		13.07.1995	1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		23.04.1995	1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		29.04.1995	1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		05.05.1995	1	4	L	0263	
a9402d, Fläche D		06.07.1995	1	4	L	0263	
Bapta bimaculata F.		a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263
Bapta temerata SCHIFF.		a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519
		a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263	
Cabera pusaria L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263	
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519	
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	2	4	L	0263	

EZ=Entwicklungsstatus (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZOOTAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ----- Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 47

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Cabera exanthemata SCOP	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	1	4	L	0263
Plagodis pulveraria L.	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263
Plagodis dolabraria L.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
Campaea margaritata L.	a9402, Staninger Leiten	05.09.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	26.05.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	14.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	7	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	1	4	L	0263
	Ennomos autumnaria WRNBG.	a9402d, Fläche D	07.09.1995	1	4	L
Selenia bilunaria ESP.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	29.04.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
Selenia lunaria SCHIFF.	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
Selenia tetralunaria HUFN.	a9402a, Fläche A	06.04.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	23.04.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	29.04.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.05.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	23.04.1995	1	4	L	0263
	Colotis pennaria L.	a9402a, Fläche A	11.10.1995	1	4	L
Crocallis elinguaris L.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
Angerona prunaria L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	3	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	4	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	17.07.1995	1	4	T	0519
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ----- Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 48

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG	
Ourapteryx sambucaria L.	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263	
Lozogramma chlorosata SCOP.	a9402, Staninger Leiten	23.05.1995	0	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	23.05.1995	1	4	L	0263	
Macaria notata L.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	2	4	L	0263	
Macaria alternaria HBN.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	04.08.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263	
Macaria liturata CL.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263	
Chiasmia clathrata L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	3	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	23.04.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	29.04.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	05.05.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	23.05.1995	3	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	2	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	5	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	3	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	05.05.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	4	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	17.07.1995	1	4	T	0519	
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	18.08.1995	4	4	L	0263	
	a9402f, Fläche F	17.07.1995	1	4	T	0519	
	Itame fulvaria VILL.	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263
	Lycia hirtaria CL.	a9402a, Fläche A	23.04.1995	2	4	L	0263
		a9402d, Fläche D	23.04.1995	1	4	L	0263
a9402d, Fläche D		05.05.1995	1	4	L	0263	
Biston strataria HUFN.	a9402a, Fläche A	03.03.1995	2	4	L	0263	
Biston betularia L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	2	4	L	0263	
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263	
Peribatodes rhomboidaria D.&S.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	1	4	L	0519	

EZ=Entwicklungsstand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZOODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ----- Tagaktive siehe auch Anhang D.

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	METH	BELEG
Peribatodes rhomboidaria D.&S.	a9402a, Fläche A	28.06.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	2	4	L	0263
Peribatodes secundaria HBN.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	18.09.1995	1	4	K	0263
	a9402, Staninger Leiten	20.09.1995	1	4	K	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.08.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	05.09.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	07.09.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	18.09.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	20.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	05.09.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	07.09.1995	1	4	L	0263
Deileptenia ribeata CL.	a9402a, Fläche A	04.08.1995	1	4	L	0263
Alcis repandata L.	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	2	4	L	0263
	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	4	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	3	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	4	4	L	0263
Boarmia roboraria SCHIFF.	a9402a, Fläche A	20.06.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263
Serraca punctinalis SCOP.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	7	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	6	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	20.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	28.06.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	30.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	L	0263
Ectropis bistortata GOEZE	a9402, Staninger Leiten	14.07.1994	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	03.03.1995	3	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	23.04.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	3	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	13.07.1995	2	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.04.1995	1	4	K	0263

EZ=Entwicklungszustand (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ----- Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 50

Art	Fläche	Datum	Menge	EZ	MET	BELEG
Ectropis bistortata GOEZE	a9402d, Fläche D	06.04.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	2	4	L	0263
Ectropis extersaria HBN.	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
Gnophos furvata D.&S.	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
Gnophos pullata D.&S.	a9402, Staninger Leiten	28.06.1995	3	4	L	0519
	a9402a, Fläche A	06.07.1995	2	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	13.07.1995	1	4	L	0263
Ematurga atomaria L.	a9402a, Fläche A	06.07.1995	1	4	L	0263
	a9402a, Fläche A	30.07.1995	1	4	L	0263
	a9402d, Fläche D	04.08.1995	1	4	T	0519
	a9402e, Fläche E	04.08.1995	2	4	T	0519
Siona lineata SCOP.	a9402d, Fläche D	23.05.1995	1	4	L	0263

EZ=Entwicklungsstatus (1.. Ei, 2.. Raupe, 3.. Puppe, 4.. Adult, 7.. Minen (leer), 9.. Sack/Exuvie (leer)). METH=Methode (K.. Köder, L.. Licht, T.. Tagfund, R.. Larvensuche, S.. Sonstiges). Beleg=ZOODAT-Belegnummer (0005=Josef Wimmer, 0263=Erwin Hauser, 0519=Franz Lichtenberger). ----- Tagaktive siehe auch Anhang D.

Anhang E, Seite 51

